

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine
ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine
ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 113.

Leipzig, Mittwoch den 17. Mai 1905.

72. Jahrgang.

Z

U. Hartleben's Verlag.

Soeben erschienen:

1905. *Nova* Nr. 6.

Soeben erschienen:

IGNAZ PHILIPP SEMMELWEIS

SEIN LEBEN UND WIRKEN.

Urteile der Mit- und Nachwelt.

Von **Dr. FRITZ SCHÜRER VON WALDHEIM**
praktischer Arzt in Wien.

Mit 2 Porträten. — 16 Bogen. Gross-Oktav. Geheftet 9 Mark. — Gebunden * nur fest * 10 Mark.

Die farbigen, bunten und verzierten Gläser.

Eine umfassende Anleitung

zur Darstellung aller Arten farbiger und verzierter Gläser, der viel-
farbigen irisierenden und metallisch schimmernden Mode- und Luxus-
gläser. — Ferner der Schmückung der Gläser durch Metalle, Emaille
und Bemalung, sowie durch Ätzen, Sandblasearbeit, Gravieren und
Schleifen.

Von **Paul Randau.**

Mit 17 Abbildungen. — 24 Bogen Oktav. — Geh. 5 Mk.
Gebunden — nur fest — 5 Mk. 80 Pf.

Das Löten und die Bearbeitung der Metalle.

Anleitung zur Darstellung aller Arten von Lot, Lötmitteln und Löt-
apparaten sowie zur Behandlung der Metalle während der Bearbeitung.

Handbuch für Praktiker.

Nach eigener Erfahrung bearbeitet von
Edmund Schlosser.

Mit 35 Abbildungen. Dritte, sehr erweiterte und verbesserte Auflage.

17 Bogen. Oktav. — Geheftet 3 Mk.
Gebunden — nur fest — 3 Mk. 80 Pf.

Lehrbuch der einfachen und doppelten Buchführung.

Systematisch entworfen für Handel
und Gewerbe.

Von **Eduard Bratassevic**, Regierungsrat.

Zweite, neu bearbeitete Auflage. — 16 Bogen. Oktav.
Geheftet 3 Mark. Gebunden 3 M. 60 Pf.

Lehrbuch der französischen Sprache

für Post- und Telegraphenbeamte.

Zum Schul- und Selbstunterricht.

Von **Rudolf v. Zülow.**

Fünfte Auflage.
14 Bogen. Oktav. — Gebunden 2 Mark.

In Rechnung 25–30%, 11/10; bar 35¹/₃–40%, 11/10. Größere Partien mit Vorzugs-Rabatt.
Wollen Sie gütigst verlangen.

U. Hartleben's Verlag in Wien.

Z

Soeben erschien in der „Deutschen Bücherei“

Band 25:

Marie von Ebner-Eschenbach,
Uneröffnet zu verbrennen.
Ossip Schubin, Blanche.
Ernst Wichert, Ein Wohltäter.

Band 26:

Ilse Frapan, Der Sitter.
Adalbert Meinhardt, Aus dem
Kriegsjahr.
Julius Petri, Apostata.

Band 27 und 28:

Allerlei aus Japan

von

Dr. Ludwig Riess,

Dozent an der Berliner Universität,
früher 15 Jahre Professor in Tokyo.

Inhalt: Staat und Politik. — Kultur und Bildungswesen.
— Häusliches Leben und Wirtschaftliches. — Wie man
in Japan Feste feiert. — Freierfundenes und Nach-
erzähltes. Aus der Geschichte der Europäer in Japan.

Band 29:

Biographische Essays

von

Heinrich von Treitschke'

und

Erich Marcks,

Geheimer Hofrat und Professor in Heidelberg.

Inhalt:

Luther — Fichte — Treitschke — Bismarck.

Z

Früher erschienen nachstehende Bände:

1. **Biernatzki,** Die Hallig. 183 Seiten.
2. **E. Th. Am. Hoffmann,** Meister Martin der Kufner und seine Gesellen. — Die Bergwerke zu Falun. 111 S.
3. **Jeremias Gotthelf,** Elsi, die seltsame Magd.
von Drosche-Hülshoff, Die Judenbuche. 95 Seiten.
4. **v. Eichendorff,** Aus dem Leben eines Taugenichts.
— Das Marmorbild. 123 Seiten.
5. **Tieck,** Das Fest zu Kenelworth. — Dichterleben. 115 S.
6. **Grillparzer,** Der arme Spielmann. — Das Kloster bei Sandomir. — Ein Erlebnis. 95 Seiten.
7. **Grimm,** Kinder- und Hausmärchen. I. 102 Seiten.
8. **Grimm,** Kinder- und Hausmärchen. II. 95 Seiten.
9. **Willibald Alexis,** Die Hosen des Herrn von Bredow.
I. 142 Seiten.
10. **Willibald Alexis,** Die Hosen des Herrn von Bredow.
II. 158 Seiten.
11. **Schwab,** Deutsche Volksbücher.
Die vier Heymonskinder. — Der arme Heinrich. 127 S.
12. **Schwab,** Deutsche Volksbücher: Griseldis. — Genovefa. — Die schöne Magelone. — Der gehörnte Siegfried. 119 Seiten.
13. **Schwab,** Deutsche Volksbücher:
Herzog Ernst. — Doktor Faustus. 115 Seiten.
14. **Schwab,** Deutsche Volksbücher:
Die Schildbürger. — Die schöne Melusina. 135 S.
15. **Otto Ludwig,** Aus dem Regen in die Traufe. — Das Märchen vom toten Kinde. 99 Seiten.
16. **Adalbert Stifter,** Bunte Steine:
Granit. — Kalkstein. — Turmalin. 127 Seiten.
17. **Adalbert Stifter,** Bunte Steine:
Bergkristall. — Katzensilber. — Bergmilch. 132 S.
18. **Professor D. Dr. Max Lenz,** Ausgewählte Vorträge und Aufsätze. 182 Seiten.
Inhalt: Zum Gedächtnistage Johann Gutenbergs. — Humanismus und Reformation. — Dem Andenken Ulrichs von Hutten. — Philipp Melanchthon. — Gustav Adolf. — Wie entstehen Revolutionen? — Bismarcks Religion. — Bismarck und Ranke. — Jahrhunderts-Ende vor hundert Jahren und jetzt. — Die Stellung der historischen Wissenschaften in der Gegenwart.
19. **Otto Ludwig,** Zwischen Himmel und Erde. 187 S.
20. **Roderich Benedix,** Auseinander. Skizzen. 133 Seiten.
21. **Friedrich Halm,** Die Marzipanliese. — **Franz Freiherr von Gaudy,** Aus dem Tagebuch eines wandernden Schneidergesellen. 136 Seiten.

Preis eines jeden Bandes:

Broschiert:

ord. 25 Pf., bar 20 Pf.

von 12 Bdn. an auch gemischt bar à 18 Pf.

von 25 Bdn. an auch gemischt bar à 16 Pf.

In Ganzleinen gebunden:

ord. 50 Pf., bar 40 Pf.

von 12 Bdn. an auch gemischt bar à 38 Pf.

von 25 Bdn. an auch gemischt bar à 35 Pf.

Wir bitten zu verlangen. — Bestellzettel anbei.

Expedition der Deutschen Bücherei, A. Sarganek,
Berlin SW. 61, Johannistisch 4.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegefuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 113.

Leipzig, Mittwoch den 17. Mai 1905.

72. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

D.-M.-Abrechnung betreffend.

Wir machen hierdurch noch besonders darauf aufmerksam, daß diejenigen Leipziger Verleger, die während der diesjährigen Buchhändlermesse im Buchhändlerhause selbst oder durch einen Bevollmächtigten (nicht durch Kommissionär) abrechnen, nur dann Aufnahme in das Verzeichnis der selbstrechnenden Firmen finden werden, wenn eine Anmeldung dazu bis zum Freitag den 19. Mai, nachmittags 3 Uhr, erfolgt ist.

Leipzig, den 17. Mai 1905.

Geschäftsstelle

des

Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Dr. Orth, Syndicus.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt. Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt. Preise in Mark und Pfennigen.

G. D. Baedeker, Verlag in Offen.

Sinnarz, Musikdir. Kob.: Glück auf! Bergmanns-Lieder, f. 4 stimm. Männerchor bearb. Opus 51. 2. Aufl. (IV, 115 S.) 8°. '05. 1. 60

Drufarnia i Astegarnia sw. Wojciecha in Posen.

Zwolski, Priest. D. Steph.: De bibliis polonicis quae usque ad initium saeculi XVII. in lucem edita sunt. Commentatio biblica critica. (III, 131 S.) gr. 8°. '04. 3. —

Alexander Edelman in Leipzig.

Mitteis, Dr. Ludw.: Zwei Fragen aus dem bürgerlichen Recht. Dekanats-Progr. (88 S.) 8°. '05. bar 1. 50

Ernst'sche Verlagsbuchh., in Leipzig.

Abbes, Dr. Heinr., u. Frau Abbes, geb. v. Bennigsen: Deutsches Punsch- u. Bowlenbuch. 162 leicht ausführbare Vorschriften zur Zubereitg. v. Punsch, Bowlen, Likören, Limonaden u. Kalkschalen. Eine prakt. Anweisg. zur Selbstanfertigg. dieser beliebten Getränke. (VII, 77 S.) 8°. ('05.) 1. —

Albensleben, B. v.: Aberglaube u. Bauernregeln im Volksmunde. Eine volkstüml. Deutg. u. Auslegg. allerlei Naturerscheingn. u. Zufälligkeiten in alphabet. Reihenfolge. Nebst e. Liebes-Orakel m. 32 Karten. (IV, 73 S.) 8°. ('05.) —. 75

B. Finkelstein & Bruder in Wien.

Couturière, la, parisienne. Fachblatt f. einfache Pariser u. Wiener Modelle. Jahrg. 1905/1906. 12 Hefte. (1. Heft. 7 farb. Taf. m. 8 S. illustr. deutschen u. franzö. Text u. 1 Schnittbog.) 43x33,5 cm. 17. —; halbjährlich 9. —; einzelne Hefte 1. 70

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

Carl Fromme in Wien.

Hergel, Gymn.-Dir. Dr. Gust.: Willensstärke u. Urteilskraft. Eine sozial-pädagog. Studie. (VIII, 100 S.) gr. 8°. '05. 2. 50
Kralik, Rich. v.: Das Weibchenfest zu Wien. Ein Maifestspiel m. Chören, nach alten volkstüml. Überliefergn. gedichtet u. vertont. (40 S.) kl. 8°. '05. —. 50

Herdersche Verlagsh. in Freiburg i. B.

Plüh, Reallehr. Dr. B.: Unsere Bäume u. Sträucher. Anleitung zum Bestimmen unserer Bäume u. Sträucher nach ihrem Laube, nebst Blüten- u. Knospen-Tabellen. 6., verb. Aufl. Mit 124 Bildern. (VII, 138 S.) kl. 8°. '05. Geb. in Leinw. 1. 40

Heffische Schulbuchhandlung Rudolph Röttger in Cassel.

Geographie, kleine, f. Volks- u. Bürgerschulen. Hrsg. vom heff. Volksschullehrerverein. II. Das Deutsche Reich. 13. Aufl. (36 S.) 8°. '05. n.n. —. 25
Rechen Schule f. einfachere Schulverhältnisse. Hrsg. vom heff. Volksschullehrer-Verein. 8°. '05.
1. Heft. Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenraum von 1—100 u. von 1—1000. 4. Aufl. (32 S.) '05. n.n. —. 20

Carl Schumanns Verlag in Berlin.

Entwurf e. Maß- u. Gewichtsordnung. Dem Reichstage vorgelegt am 1. IV. 1905. (11 S.) 4°. ('05.) bar —. 60
Jahr- u. Adressbuch der Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften im Deutschen Reich 1905. Hrsg. v. der preuß. Central-Genossenschafts-Kasse unter Mitwirkg. des königl. bayer. statist. Bureau, des königl. württemberg. statist. Landesamts, des großherzogl. bad. statist. Landesamts u. der großherzogl. heff. Zentralstelle f. die Landesstatistik. (XXVIII, 520 S.) 8°. '05. bar 2. —

K. I. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

Statistik des auswärtigen Handels des österreichisch-ungarischen Zollgebiets im J. 1904. Verfasst u. hrsg. vom statist. Departement im k. k. Handelsministerium. Lex.-8°. '05.
II. Bd. (Spezialhandel.) (VIII, 843 S.) 6.—. — III. Bd. (Vormerkverkehr — Durchfuhr.) (VI, 501 S.) 6.—

Friedrich Guth in Charlottenburg, Krummestr. 32.

Patentgesetz, das englische, vom 20. X. 1904. Mit e. Erläuterg. der Prüfungs-Bestimmgn. (20 S.) 8°. '05. bar —. 55

Paul Anepler (Wallishäuser'sche Hof-Buchh.) in Wien.

Radler, Dr. v.: Bora. Schauspiel. (27 S.) 8°. '05. 1. —
Sil Vara: Pierrots Drama. (3 Einakter.) (89 S.) 8°. '05. 2. —

R. F. Kochler, Barfort., in Leipzig.

Norwegen, das Land der Mitternachtssonne. (II, 34 S. m. Abbildgn., 4 [1 farb.] Taf., 2 Panoramen u. 1 farb. Karte.) gr. 4°. ('05.) 2. —; kart. 2. 75

Julius Rühkopf in Kornenburg.

Gedenk-Blätter. (50 Bl.) Lex.-8°. ('05.) Geb. in Leinw. 4. —
Landesgesetze f. das Erzherzogt. Österreich unter der Enns vom 25. XII. 1904 u. vom 23. I. 1905 üb. das Volksschulwesen. (128 S.) kl. 8°. ('05.) —. 90; geb. 1. 10

616

W. S. Kühl in Berlin.

Lloyd, germanischer. Vorschriften f. die Klassifikation u. f. den Bau u. die Ausrüstg. v. Yachten. 1904. (XX, 153 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. ('05.) Geb. in Leinw. bar † 8. —

J. F. Lehmann's Verlag in München.

Kuckuck, Kust. Dr. P.: Der Strandwanderer. Die wichtigsten Strandpflanzen, Meeresalgen u. Seetiere der Nord- u. Ostsee. Mit 24 Tafeln nach Aquarellen v. J. Braune. (76 S.) 8°. '05. Geb. in Leinw. 6. —

Sitzungsberichte der biologischen Abteilung des ärztlichen Vereins Hamburg. 1904. Vorsitzende: Reiche, Saenger. Schriftführer: Henneberg, Heynemann. [Aus: »Münch. med. Wochenschr.«] (V, 141 S.) gr. 8°. '05. 3. 60
— der Nürnberger medicin. Gesellschaft u. Poliklinik. 1904. [Aus: »Münch. med. Wochenschr.«] (III, 50 S. m. 1 Abbildg.) gr. 8°. '05. 1. 60

Literarische Anstalt Rütten & Loening in Frankfurt a. M.

Ziliacus, Konni: Das revolutionäre Russland. Eine Schilderg. des Ursprungs u. der Entwicklg. der revolutionären Bewegg. in Russland. Im Auftrage des Verf. veranstaltete Übertragg. aus dem Schwed. von Fridr. v. Känel. (Titelzeichnung v. Jak. Nussbaum.) (XV, 390 S.) gr. 8°. '05. 5. —; geb. 6. 50

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Universal-Bibliothek. 16°. ('05.) Jede Nr. bar — 20

4671. Cornelius, Pet.: Gedichte. Ausgewählt u. m. e. Einleitg. hrsg. v. Prof. Dr. Emil Sulger-Gebing. Mit dem Bildnis des Dichters. (96 S.) Geb. — 60. — 4672. Dichter-Biographien. 11. Bb. Börner, Wilh.: Ferdinand Raimund. Mit Raimunds Bildnis. (104 S.) Geb. — 60. — 4673. Gortij, Ragim: Der Tunichtgut u. andere Erzählungen. Deutsch von Alexis v. Krusenstjerna. (101 S.) — 4674 4675. Reuter, Fritz: Ut mine Festungstid. Hrsg. u. m. e. Einleitg. versehen v. Prof. Dr. Karl Ehd. Wadberg. Mit e. Bildnis Fritz Reuters. (272 S.) Geb. — 80. — 4676. Schmidt, Loth.: Josefine Martens. Schauspiel. Bühneneinrichtung m. e. Dekorationsplan. (64 S.) — 4677-4680. Alexts, Wilibald (W. Härtig): Cabanis. Vaterländischer Roman. 1. Bb. (528 S.) Geb. 1.20

Georg Reimer in Berlin.

Warburg, E.: Über die Reflexion der Kathodenstrahlen an dünnen Metallblättchen. Nach Versuchen v. S. Williams mitgeteilt. [Aus: »Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.«] (7 S. m. Fig.) Lex.-8°. '05. bar — 50

H. F. Schöffel in Leipzig.

Hoda's, F. G., komische Vorträge. gr. 8°.

IV. Vom Trinken. Standalöse Bier-Rede, an der nichtstoffigsten Knechtstafel, im höchsten Stultitäts-Zustand verf. 4.-9. Aufl. (3 S.) ('05.) — 25.

Richard Schock in Berlin.

Belehrung, gemeinverständliche, üb. die Cholera u. das während der Cholerazeit zu beobachtende Verhalten. Anlage 2 der Anweisg. des Bundesrats zur Bekämpfung der Cholera vom 28. I. 1904. (Amtliche Ausg.) (4 S.) 8°. ('05.) 1000 Stück bar † 20. —

Ratschläge an praktische Ärzte wegen Mitwirkung an den Maßnahmen gegen die Verbreitung der Cholera. Anlage 1 der Anweisg. des Bundesrats zur Bekämpfung der Cholera vom 28. I. 1904. (Amtliche Ausg.) (3 S.) 8°. ('05.) 1000 Stück bar † 20. —

Hugo Steinitz, Verlag in Berlin.

Beldau, Dr. G.: Lebensregeln f. Lungenleidende. (Nebst ausführl. Anleitg. zur Bereitg. v. Kefir u. Kumys.) (24 S.) Lex.-8°. '05. — 60

Bibliothek der gesamten Naturheilkunde. 8°.
3. Bb. Reiß, Dr. Carl: Die Naturheilmethoden bei Magen- u. Darm-Krankheiten (Verdaunungsstörungen). 3. Aufl. (64 S.) ('05.) 1. — 9. Bb. Reiß, Dr. Carl: Die Naturheilmethoden bei Hämorrhoidal-leiden. 2. Aufl. (64 S.) ('05.) 1. —

Cleven, Dr. Karl: Haarpflege u. Haarkrankheiten. 5. umgearb. Aufl. v. desselben Verf. Buch »Die Haarkur«. (78 S.) 8°. ('05.) 1. 50

Conrad, M. G.: Die klugen Jungfrauen. Münchener Roman. 2. durchgeseh. Aufl. in 1 Bb. (324 S.) 8°. '05. 5. —

Heller, O.: Auf dem Pfade zum Ruhm. Roman. 3. Aufl. (243 S.) 8°. '05. 2. —

Humor, Berliner, vor Gericht. Weitere Szenen aus den Berliner Gerichtssälen. Neue Ausg. (112 S.) 8°. ('05.) 1. 50

Keller, Jul.: Steigen u. Fallen. Roman. (264 S.) 8°. ('05.) 3. —

Hugo Steinitz, Verlag in Berlin ferner:

Lee, Heinr.: Hammer u. Amboß. Ein lust. Roman. (192 S.) 8°. ('05.) 3. —

Puttkammer, Paul: Was muß man v. der Pflege u. Dressur des Hundes wissen? Allgemeinverständlich dargestellt. 3. Aufl. (88 S.) 8°. ('05.) 1. —

Sammlung medizinischer Wegweiser. 8°.
16. Bb. Ruff, Badearzt Dr. F.: Diät u. Wegweiser f. Nierensteinleidende. 2. umgearb. Aufl. (3. u. 4. Aufl.) (54 S.) ('05.) 1. —

Schiller. Ein Schauspiel aus seiner Jugendzeit. Von *.*. (112 S.) 8°. 2. —

Theodor, Dr. F.: Praktische Winke zur Ernährung u. Pflege der Kinder in gefunden u. frankten Tagen. Ein Nachschlagebuch f. Mütter. 3. verm. u. verb. Aufl. (196 S.) 8°. '05. Geb. in Leinw. 2. 75

G. F. Thienemann in Gotha.

Beiträge zur Lehrerbildung u. Lehrerfortbildung. Hrsg. v. Bez.-Schulinsp. R. Muthesius. gr. 8°.

32. Heft. Trändner, Präpar.-Anst.-Vorst. Chr.: Vom Recht der Kunst auf die Schule. Beiträge zur künstler. Bildg. (88 S.) '05. 1.40. — 33. Heft. Thoma, Sem.-Prof. D. Albr.: Das Drama. Eine gemeinverständl. Darstellg. seines Wesens u. Baues. 2., verm. Aufl. (41 S.) '05. 1. —

Hertel, Sem.-Lehr. Rich.: Heimatkunde im Naturgeschichtsunterricht des Seminars u. das Hunatmoor bei Ohrdruf. Progr. (17 S. m. 1 Plan.) gr. 8°. '05. — 60

Rehr, † Schulr. Sem.-Dir. Dr. G.: Geometrische Rechenaufgaben f. die Oberklasse der Volks- u. Bürgerschule, sowie f. Fortbildungsschulen u. Seminarvorbereitungsanstalten. 9. Aufl. (IV, 52 S. m. Fig.) 8°. '05. — 80; Auflösgn. (14 S.) — 40

Eduard Trewendt in Berlin.

Cauer, weil. Stadtschulr. Dr. Eduard: Geschichtstabellen zum Gebrauch auf höheren Schulen, m. e. Übersicht üb. die brandenburgisch-preuss. Geschichte u. m. Geschlechtstafeln u. anderen Anhängen. 36. Aufl., besorgt v. DD. Gymn.-Dir. Prof. Paul Cauer u. Gymn.-Oberlehr. Frdr. Cauer. (80 S.) gr. 8°. '05. — 60

H. Twietmeyer, Verlag in Leipzig.

Venator, Bergwerksdir. Max: Deutsch-spanisch-französisch-englisches Wörterbuch der Berg- u. Hüttenkunde sowie deren Hilfswissenschaften. gr. 8°.

1. Bd. Deutsch voran. 2. Aufl. (116 S.) '05. Geb. in Leinw. 5.60. — 3. Bd. Spanisch voran. (III, 92 S.) Geb. in Leinw. 5.60.

Vandenhoed & Ruprecht in Göttingen.

Becker, Heinr.: Die Auffassung der Jungfrau Maria in der altfranzösischen Litteratur. Diss. (92 S.) 8°. '05. bar 2. 40

Ischierschky, Dr. S.: Die Organisation der industriellen Interessen in Deutschland. (84 S.) gr. 8°. '05. 2. —

Wackernagel, Jak.: Altindische Grammatik. II, 1. Einleitung zur Wortlehre. Nominalkomposition. (XII, 329 S.) gr. 8°. '05. 8. —; geb. in Halbd. 9. 40

G. J. G. Volkmann in Kopenhagen.

Plan u. Wegweiser v. Kopenhagen. Auf Grund der neuesten Unterlagen gezeichnet 1905. 40,5×52 cm. Farbdr. Nebst Text. (12 S.) kl. 8°. '05. — 60

Volkmann, Erwin: Kopenhagen u. seine nächste Umgebung. Praktischer Stadt- u. Reiseführer. 3. verm. u. verb. Aufl., unter Mitwirkg. des dän. Touristenvereins in Kopenhagen. Mit Karte, neuem Stadtplan u. 22 Abbildgn. (XII, 88 S.) kl. 8°. '05. 1. —
— Kopenhagen, seine Umgebung u. Südschweden bis Trollhättan, Marstrand u. Gotland, nebst Touren durch Dänemark u. die Insel Bornholm. Praktisches Reisehandbuch. 3. verm. u. verb. Aufl., unter Mitwirkg. des dän. u. schwed. Touristenvereins. Mit 64 Abbildgn., 8 Karten u. 3 Grundrissen im Text, 3 Kartenbeilagen u. grossem Stadtplan v. Kopenhagen. (XII, 202 S.) kl. 8°. '05. 2. —

Ernst Wasmuth in Berlin.

Details, charakteristische, v. ausgeführten Bauwerken, m. besond. Berücksicht. der v. Stadtbaudir. Hugo Licht hrsg. Architektur des XX. Jahrh. 3. Bd. 4. u. 5. Lfg. (40 Lichtdr.-Taf. m. VI S. Text.) 46,5×32,5 cm. ('05.) Je 6. —

— dasselbe. 4. Bd. 1. Lfg. (20 Taf.) 46,5×32,5 cm. ('05.) 6. —
Gurlitt, Cornel.: Historische Städtebilder. II. Serie. 2. Heft. Des ganzen Werkes 7. Heft. Cambridge. (28 Lichtdr.-Taf. m. 29 S. illust. Text.) 50×33,5 cm. '05. In Mappe 35. —

Schadow, Gottfr.: Polyclet od. v. den Maassen des Menschen nach dem Geschlecht u. Alter. 10. Aufl. Mit e. Vorwort v. Max. Schäfer. (31 Taf. m. V u. 2 S. Text.) 48×33 cm. '05. Kart. 20. —

Ferd. Wassermann in Reval.
 Sohn, Dr. W.: Über Wesen u. Verhütung der Cholera. Vortrag. (23 S.) II. 8°. '05. — 60

Erich Weber, Verlag in Berlin.
 Wandelt, Dr. Hans: Das gesamte Recht des Deutschen Reiches in Frage u. Antwort, zur Vorbereitg. f. das Referendarexamen u. die jurist. Doktorprüfg. bearb. 3. Bd. Sachenrecht. 2. verb. u. erweit. Aufl. (VI, 155 S.) 8°. '05. 3. —; geb. 3. 50

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Franz Deuticke in Wien.
 Monatsschrift f. Kinderheilkunde. Hrsg. v. Ashby, Czerny, Johannessen, Marfan, Mya. Red. v. Dr. Arth. Keller. 4. Bd. Literatur 1905. 12 Nrn. (Nr. 1. 64 S.) gr. 8°. bar 16. —

B. Finkelschein & Bruder in Wien.
 Album de blouses. »Le Chic«. Jahrg. 1905. 4 Nrn. (Nr. 1. 13 farb. Taf. m. 8 S. illustr. deutschen, französ. u. engl. Text.) 42,5x32,5 cm. 12. —; einzelne Nrn. 3. 50

Carl Fromme in Wien.
 Unterricht, brieflicher, des Wissens f. die breiten Schichten des Volkes zum Selbststudium in leichtfasslicher, jedermann verständlicher Form. Hrsg. v. Rud. Höfler. 20.—27. Brief. (S. 625—880 m. Abbildgn. u. 5 Karten.) Lex.-8°. Je —. 70

Ernst Wasmuth in Berlin.
 Architekturwelt, Berliner. Zeitschrift f. Baukunst, Malerei, Plastik u. Kunstgewerbe der Gegenwart. Schriftleitung: Dr. Adf. Brüning. 8. Jahrg. April 1905—März 1906. 12 Hefte. (1. Heft. 40 S. m. Abbildgn. u. 2 farb. Taf.) Lex.-8°. bar 20.—

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.
 Zusammenge stellt von der Redaktion des Börsenblattes.
 U = Umschlag.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlg., Theodor Weicher in Leipzig. 4695 u. 4696
 Fischer, Repetitorien zu den österreichischen Staatsprüfungen und Rigorosen. Heft 1. 1 M 60 ⚡.
 Lobe, Ursprung und Entwicklung der höchsten sächsischen Gerichte. 4 M.

Albert Goldschmidt in Berlin. 4691
 Döring, Königsträume. 5 M; geb. 6 M.
 Griebens Reiseführer: Lüttich und die Weltausstellung. 1 M 20 ⚡.

H. W. Sahn's Erben in Berlin. 4696
 v. Salbern, Diafonienleben. Ca. 3 M.

M. Seinius Nachf. in Leipzig. 4690
 la Cour, Die Windkraft. 2 M 40 ⚡.
 Nelscher, Praktische Molkereibuchführung. Ca. 3 M 60 ⚡.
 Passon, Die Bekömmlichkeit der gebräuchlichsten Kraftfuttermittel. 3 M.
 Weigmann, Arbeiten der Versuchsstation für Molkereiwesen in Kiel. 4. Heft. 3 M.

C. A. Koch's Verlag (S. Ehlers) in Dresden. 4691
 Bartels, Adolf Stern. 1 M 20 ⚡; geb. 1 M 80 ⚡.

August Lutz in Hildesheim. 4695
 v. Brockdorff, Die philosophischen Anfangsgründe der Psychologie. Ca. 4 M.

Neuer Frankfurter Verlag, G. m. b. H. in Frankfurt a/M. 4692/93
 Müller, Das ultramontane Ordensideal. 1 M.
 * * Der Esel als Sieger. 1 M.
 Curti, Schiller's Freiheitsdichtung Wilhelm Tell. 50 ⚡.
 Böhlingk, Schiller und das kirchliche Rom. 1 M 50 ⚡.

Heinrich Schönigh in Münster. 4695
 Heiner, Grundriss des katholischen Eherechts. 5. Aufl. 4 M 20 ⚡; geb. 5 M; in Hlbfrz. 5 M 60 ⚡.
 Junfer, Grundriß der Geschichte der französ. Literatur von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. 5. Aufl. 5 M; geb. 6 M 20 ⚡; in Hlbfrz. 6 M 80 ⚡.
 Körting, Grundriß der Geschichte der englischen Literatur von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. 4. Aufl. 4 M 50 ⚡; geb. 5 M 40 ⚡; in Hlbfrz. 6 M.
 Freericks, Die drei Athenetempel der Akropolis. 1 M 60 ⚡.
 Pfenning, Goethes Harzreise im Winter. 1 M 60 ⚡.
 Pradels, Emanuel Geibel. 2 M 80 ⚡.
 Reinke, Wanderungen in Gottes Natur. 2. Aufl. 1 M 60 ⚡; geb. 2 M 25 ⚡.
 Wacker, Auswahl aus der deutschen Dichtung in ihrer geschichtlichen Entwicklung. 4 M.

Otto Wigand in Leipzig. 4697
 Jahresbericht der chemischen Technologie für das Jahr 1904 II. Abt.

Nichtamtlicher Teil.

**Zum Antrag:
 Festlegung der Ostermesse.**

(Vgl. Nr. 29, 73, 96, 99, 102, 103, 106, 110 d. Bl.)
 Berliner Sortimenterverein.

Bei dem großen Interesse, das der ganze deutsche Buchhandel an dem für die nächste Kantaterversammlung zur Beratung stehenden Antrag des Deutschen Verlegervereins betr. Festlegung der Ostermesse naturgemäß nimmt, wird ein kurzer Bericht über die Versammlung des Berliner Sortimentervereins vom 12. d. M. am Platze sein.

Auf der Tagesordnung stand, wie vor kurzem auch durch das Börsenblatt bekannt gegeben wurde, die Besprechung jenes Antrages, um seitens des Berliner Sortiments in der für Dienstag den 16. Mai anberaumten Versammlung des Börsenvereins-Organs, der »Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins«, eine bestimmte Stellungnahme herbeizuführen.

Nach Erstattung eines eingehenden Referats über die ganze Angelegenheit durch Herrn R. L. Prager entspann

sich eine lebhafteste Debatte, in der die Frage von allen Seiten beleuchtet wurde.

Zunächst kam man allseitig zu der Überzeugung, daß eine Festlegung der Messe auf Anfang Mai keineswegs den vorhandenen Unzuträglichkeiten steuern würde, vielmehr zu befürchten sei, daß die gute Absicht der Verleger ins Gegenteil umschlagen könne, wenn ihr Vorschlag zur Tat würde. Die Frage der Verlegung unsrer Messe von einem wandelbaren auf einen festen Termin haben bekanntlich schon seit manchen Jahren viele und gewiß sehr kluge Angehörige unsers Standes beschäftigt, und wenn diese trotz aller Beratungen nicht zu einem Resultate gelangen konnten, so sei das auch heute nicht zu erwarten, da sich die in Betracht kommenden Verhältnisse nicht geändert haben. Aus diesem Grunde traten verschiedene Redner auch dem Vorschlag für eine Kommission zur Beratung des Antrags entgegen. Die Angelegenheit, die durch den deutschen Verlegerverein glücklicherweise wieder in Fluß komme, würde dann wieder endlos weitergeschleppt werden; vielmehr sei den Artikeln Beachtung zu schenken, die jetzt im Börsenblatt wiederum auf eine völlige Änderung der Termine des Abrechnungsverkehrs zwischen Verlag und Sortiment hinweisen, denn nur auf diesem



Wege sei eine Besserung der unlegbar vorhandenen Mißstände zu erwarten.

Die weitere Debatte ergab, daß sämtliche Teilnehmer der Meinung waren, eine radikale Verschiebung des Rechnungsjahres und der Abrechnung würde voraussichtlich Abhilfe bringen:

Gehe das Rechnungsjahr vom 1. April bis 31. März, dann sei noch Zeit, für die im Winter erscheinenden Neuigkeiten zu arbeiten, während jetzt, der Weihnachtszeit und dann der Abrechnung wegen, die neuen Erscheinungen aus November und Dezember fast ganz liegen bleiben müßten, was von Verlegern wie Sortimentern unangenehm empfunden werde, da die meisten Novitäten im Herbst zur Versendung gelangten. Bilde nun aber der 31. März den Abschluß des Rechnungsjahres, dann würde nur der Abrechnungstermin noch in Frage kommen, da dieser im richtigen Abstand liegen müsse, um dem Sortimenter in der Zwischenzeit Raum für die Remission usw. zu geben. Bezüglich dieses Punktes wurde geltend gemacht, daß im April und besonders nach Beendigung des Schulwechsels und der Konfirmationszeit das Geschäft schon still würde und die Vorbereitungen zur Abrechnung deshalb leichter und schneller zu bewältigen wären; der Mai sei ausreichend, um die Remissionsarbeiten zu bewältigen, und wenn dann die Abrechnung, also die Buchhändlermesse, in der zweiten Hälfte des Juni stattfände, so würde sicherlich allen Anforderungen bis dahin genügt werden können.

Nach vielseitigen Erwägungen nahm die Versammlung einstimmig folgende Resolution an.

Der Berliner Sortimenter-Verein begrüßt den Anstoß, den der Deutsche Verlegerverein durch seinen Antrag zur Besserung der buchhändlerischen Abrechnung gegeben hat, kann sich aber nicht davon überzeugen, daß der vorgeschlagene Weg der rechte ist. Der Verein ist sicher, daß die Annahme jenes Antrags nur dazu führen würde, die heute bestehenden Schäden zu verewigen, da nur eine Änderung des buchhändlerischen Rechnungsjahrs imstande ist, etwas Besseres an die Stelle des bestehenden zu setzen. Er beauftragt deshalb seinen Vorstand, auf der am 16. d. M. stattfindenden Versammlung der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins für eine Amendierung des Antrags des Deutschen Verleger-Vereins einzutreten, dahingehend: »das buchhändlerische Rechnungsjahr läuft vom 1. April bis 31. März; die Buchhändlermesse findet alljährlich in Leipzig in der zweiten Hälfte des Juni statt. Die entsprechenden Bestimmungen der Verkehrsordnung sind sinngemäß zu ändern. Das erste neue Rechnungsjahr läuft vom 1. Januar bis 31. März des folgenden Jahres.«

Die Sitzung wurde mit dem Wunsche geschlossen, daß sich die Berliner Verleger diesen Vorschlägen anschließen und in der Kantateversammlung dafür eintreten möchten. Etwas so Vollkommenes zu schaffen, daß nichts zu wünschen übrig bleibe, sei natürlich ausgeschlossen, und so würde auch die Änderung des buchhändlerischen Rechnungsjahres zunächst mancherlei Störungen im Gefolge haben, aber hoffentlich ein Fortschritt in der Entwicklung des deutschen Buchhandels sein.

G. Küstenmacher.

Buchstipendien statt Geldstipendien.

Den nachfolgenden sehr beachtenswerten Vorschlag des Herrn Dr. Karl Thieß, Professors an der Technischen Hochschule in Danzig, entnehmen wir mit gütig erteilter Erlaubnis der Nationalzeitung (Berlin) Nr. 296 vom 13. Mai 1905. Red.

Der gemeinnützige Sinn, der Jahrhunderte hindurch den Gelehrtenschulen unsers Volks so reichlich private Mittel zugeführt und die Teilnahme auch der Armeren an ihnen gefördert hat, ist heut noch wirksam. Als vor einigen Monaten die neueste der technischen Hochschulen, die Technische Hochschule Danzig, begründet wurde, haben mit dem Staat Kommunen und Körperschaften, Vereine und Private in Danzig und Westpreußen und über seine Grenzen hinaus gewetteifert, um ihre Teilnahme an der neuen Bildungsanstalt durch Begründung von Stipendien auszudrücken. Der Betätigung dieses Sinnes wird sich jeder freuen. Er findet in der Gegenwart so weites Feld wie je. Zu den Stiftungen der alten Form für Studierende kommen neue für einzelne Unterrichtszweige, für Lehrstühle bestimmter Fächer, für Hochschulinstitute und die Ausgestaltung der Forschungstätigkeit nach bestimmter Richtung, wofür Nordamerika in vieler Hinsicht vorbildlich gewirkt hat.

Ich möchte hier für eine Zwischenform eintreten, die sowohl persönlich den mit schwachen Mitteln ausgerüsteten Studierenden wie sachlich der Vertiefung der Studien und der Verbesserung der Hochschulbildung zunutze kommt, für die Einführung von Buchstipendien.

Keineswegs will ich dem Geldstipendienwesen in seiner bisherigen Ausdehnung zu nahe treten. Nach wie vor wirkt es für einen namhaften Teil der daran Beteiligten nützlich und ist für manche der einzige Weg, zu einem ihnen zuzugewandten Beruf zu gelangen. Es wirkt auch sozial versöhnend, insofern es in einer Zeit, wo die Verschiedenheit der verfügbaren Geldmittel immer mehr zwischen den Ständen und Gesellschaftsschichten das eigentlich Trennende wird, die Möglichkeit auch für ärmere Familien aufrecht erhält, zu den für die Gesamtheit wichtigen und sozial bevorzugten akademischen Berufen zu gelangen. Deshalb sollen die bestehenden Stipendien ruhig weiter wirken, und mag auch künftig, wen das Herz dazu treibt, seine gemeinnützigen Stiftungen in dieser Form machen, in dem berechtigten Bewußtsein, damit zum Wohl der Gesamtheit beizutragen.

Aber den Einwand möchte ich vorweg widerlegen, als sei in unsrer Zeit das alte Stipendienwesen dringlicher denn je und als müßten unbedingt ihm alle erreichbaren Mittel zugeführt werden. Es läge ein wichtiges Interesse der Gesamtheit vor, auf diese Weise die begabtesten Sprößlinge der unbemittelten Kreise den regierenden und forschenden Schichten zuzuführen. Nur so könnte die Gesamtheit die vielen hier schlummernden Kräfte entfalten und unersehbare Verluste vermeiden. Das Argument mag vielleicht in vereinzelt Fällen auch heute noch zutreffen, aber in der Hauptsache gehört es wohl der Vergangenheit an, einer einfacheren, anspruchsloseren Zeit, da derbe Bauernstudenten allein mit Hilfe ihrer Stipendien unbekümmert und rücksichtslos ihr Studium schlecht und recht durchsetzten und mit gesundem Kraftbewußtsein ihren Weg machten. Da führte dieser Weg aufrecht in die Höhe oder führte doch ein gesundes Geschlecht in die Dorfpfarrhäuser und deren Kinder wieder weiter in führende Stellen. Heut sind im Bürgertum und auch an den Hochschulen die sozialen Verhältnisse viel ausgeglichener und zwingender, vielleicht überfeinert geworden. Der Aufwand des Studiums kann genau berechnet werden, und die nötigsten Mittel werden meistens vorhanden sein, wenn die Söhne zum Studium bestimmt werden. Immer mehr fallen ja neben den Kosten des Studiums die der Examina und der

folgenden langwierigen Vorbereitungs- und Wartezeit ins Gewicht, die durch keinerlei Stipendien erleichtert werden, die im Gegenteil einem Stück gesellschaftlicher Quarantäne manchmal nicht unähnlich sehen. Das Stipendienwesen wird also kaum mehr ganzen, ärmern Schichten das Studium zugänglich machen, vielmehr es nur manchen ohnehin dafür in Betracht kommenden erleichtern. Die Sitte schreibt eine Lebensführung auf bestimmter Stufe vor. Wer sich durch Stipendien dieser Stufe mühsam anzugleichen sucht oder wem als höchster Wunsch vorschwebt, mit Hilfe von Unterstützungen die sonst einfachere Lebensführung mit der feineren einer farbengeschmückten Verbindung zu vertauschen, der wird sich oftmals nicht die aufrechte Kraft und das zuversichtliche Selbstbewußtsein erhalten, das die Verwendung seiner Talente für die Gesamtheit besonders erwünscht erscheinen ließe. Die Mehrzahl der Stipendiaten wird wie die der reichern Studenten Mittelpunkt sein, und es liegt kein Bedürfnis vor, dies aus den ärmern statt aus den reichern Kreisen zu gewinnen. Für eine gewisse Blutserneuerung reicht das Stipendienwesen in seiner jetzigen Ausdehnung aus, und besonders begabte Kräfte haben heute andre Mittel, emporzukommen. Da versprechen die jetzt vielgerühmten »amerikanischen Arbeitsmethoden« viel mehr, wertvolle Kräfte hochzubringen. Diesen wird es heute auch in unsern Großstädten möglich sein, sich durch eigne Arbeit weiterzubilden und sich gleichzeitig selbst durch ihre Arbeit die Mittel zum Studium zu verschaffen. Allerdings werden solche Leute meistens darauf verzichten müssen, in herkömmlicher Weise als »Studenten« zu leben, während sie studieren. Aber ihre Ausbildung und ihre spätere Brauchbarkeit für den Staat und die Volksgesamtheit wird um deswillen keineswegs zu leiden brauchen.

Als die Geldstipendien aufkamen, fehlten dem Volke die Massen der Akademiker, die es brauchte. Die Form der Abhilfe war damit gegeben. Heute warnen nacheinander alle gelehrten Berufe vor Zuzug, hören wir immer wieder von Überfüllung und selbst von akademischem Proletariat reden. Wenn wir heute Probleme der akademischen Bildung erörtern, so haben wir Vorschläge im Auge, die Allseitigkeit, Eindringlichkeit und Güte der Ausbildung zu fördern. Diesem neuen Zustande sollte auch die Förderung der gelehrten Anstalten durch gemeinnützige Stiftungen Rechnung tragen. Das würde geschehen mit der Einrichtung von Buchstipendien.

Mit den Kosten der Lebenshaltung rechnet heutzutage die Familie, die einen Sohn auf die Hochschule schickt. An Büchern aber spart die große Mehrzahl aller Studierenden zum Schaden ihrer Ausbildung. Die Bücherbeschaffung ist nicht so wie die Semesterzahl und die Prüfungen vorgeschrieben. Die Eltern können die hier nötigen Anschaffungen nicht übersehen; der junge Student kann es auch nicht immer und er ist natürlich gern geneigt, zu meinen, durch seine Kollegien oder durch die Bibliotheken erübrige sich für ihn die Beschaffung. Für sein Geld seien andre Verwendungszwecke dringlicher. Aber selbst wer pflichteifrig sich die nächstliegenden Lehrbücher anschafft und dafür bei den Eltern eine offene Hand findet, der wird doch schwer durchsetzen, daß ihm etwa neben dem medizinischen Lehrbuch seines Professors auch dessen Lebenserinnerungen gekauft werden, obschon diese viel mehr geeignet sein können, ihn zu einem ganzen Mann und zu einem Arzt von weitem Blick zu machen. Er wird vielleicht die juristischen Kommentare, aber nicht die volkswirtschaftlichen Handbücher und Spezialschriften erhalten und nicht dazu kommen, den Inhalt der aus rein menschlichem Interesse gehörten geschichtlichen, literarischen oder sozialpolitischen Kollegien durch Erwerbung von Büchern und Vertiefung darin sich zu dauerndem, wertvollem und richtung-

gebendem geistigen Besitz zu machen. Für eine ganze Anzahl kleinerer Stipendien dürfte es heute die beste Verwendung sein, wenn sie für Bücherkäufe verwandt würden. Aber von seiten der Stipendienverwaltungen fehlen die Handhaben und bei den Empfängern der feste Wille oder die klare Einsicht, um diese Verwendung zu erzielen, in nahezu allen Fällen.

Die Dürftigkeit der Studenten-Büchereien trägt einen Teil der Schuld, daß für viele akademische Facharbeiter die Universitas litterarum ein toter Begriff bleibt, daß auch im Fachstudium die Kenntnisse zuviel Merkmale des zufällig Angelernten, zu wenig Spuren eigener Einarbeitung tragen. Wir wissen von den Schulprämien her, wie ein wohlgewähltes Buch in eignem Besitz für die Zeit des Lebens den tiefsten Eindruck erzielen und dem geistigen Streben die Richtung geben kann. Wir wissen andererseits vom Studentenleben her, wie leicht ein zufällig beschafftes, zeitweilig gerade Aufsehen erregendes Buch oder schon eine billige und einseitige Agitationsbrochure die ganze Denkweise beeinflussen, den Gesichtskreis verengen und eine bestimmte Lebensauffassung vorzeitig und ohne ausreichende Erfahrung aufzwingen kann, weil das Gegengewicht und die Kontrolle durch gründliche und anders gerichtete eigne Bücher fehlt. Autoren wie Dühring, Treitschke, George, Niezsche und manche andre haben durch die Einseitigkeit ihres Einflusses vielfach verwirrend und schädigend gewirkt, während sie bei besserer Leitung und Dotierung der Privatlektüre nützliche und weiterführende Anregungen gegeben hätten.

Unsere Hochschulbildung hält mit Recht zäh an dem Grundsatz fest, daß sie allgemein gebildete Männer erziehe, nicht einseitige Facharbeiter abrichte. Aber jeder, der die der allgemeinen Ausbildung dienenden »Nebenfächer« an Hochschulen vertritt, weiß, wie viel guter Wille der Studierenden da aus Mangel an Gelegenheit, diese Fächer weiterzutreiben, nutzlos verpufft. Speziell wir Nationalökonomien begegnen viel lebhaftem und warmherzigem Interesse an den Aufgaben unsers Fachs. Wenn aber nach ausführlichen Erörterungen des Dozenten über die volkswirtschaftliche Literatur die Studenten kommen: »Bitte, welches von den Lehrbüchern ist wohl das billigste? Den »Schmoller« (oder das »Handwörterbuch«) habe ich mir notiert. Das kann ich mir aber erst später in der Praxis anschaffen« oder: »Könnte nicht die Hochschulbücherei von diesen wichtigsten Lehrbüchern mehrere Exemplare halten? Sie sind schon seit Monaten nicht zu erhalten« — dann ist leicht zu erkennen, wie viel an Verneiner und guten Vorsätzen da verloren gehen wird, während die prompte Beschaffung von Büchern reiche Früchte für die gesamte Ausbildung und damit für den Weitblick der späteren Berufsausübung haben würde.

Auf dies freiliegende große Feld für gemeinnützige Betätigung möchte ich hiermit die Aufmerksamkeit lenken. Hier können schon verhältnismäßig geringe Mittel nützliche Anwendung finden; aber auch für die bedeutendsten Zuwendungen bleibt Verwendungsgelegenheit zur Genüge. Jeder Stifter kann das Fach, das er besonders fördern, oder die Berufsbildung, die er in bestimmter Richtung vertiefen will, genau bezeichnen, und die Verwaltung wird sich dem leicht anpassen. Auch bestimmte Autoren oder Schriften könnten dabei in erster Linie der Berücksichtigung empfohlen werden.

Auch die Verwaltung solcher Buch-Stiftungen wird keine besondere Schwierigkeit machen. Das Sekretariat der Hochschule kann Formulare ausgeben, auf denen der Studierende unterschreibt, daß er die von ihm darunter benannten, gewünschten Schriften aus eignen Mitteln nicht würde beschaffen können, und daß er sie gewissenhaft für eigne Studienzwecke verwenden will, und der Dozent des Fachs, aus dem Bücher genannt sind, eine vorgedruckte Erklärung unter-

schreibt, daß er die Überzeugung gewonnen habe, dem Besuchsteller würden die von ihm gewünschten Bücher in seinem Studium förderlich sein. Das kann zwar an großen Hochschulen eine erhebliche Arbeitsbelastung werden; aber jeder Lehrer wird sie lieber tragen als etwa die andern durch die üblichen Bürgschaftsscheine der öffentlichen Bibliotheken oder die jetzigen Prüfungen zu Stipendienzwecken, weil er dadurch Gelegenheit hat, den Erfolg seiner Vorlesungen zu sichern und zu vertiefen, auf die Lektüre der Studierenden einzuwirken, mit bestem Erfolg die Beschaffung guter Bücher im Kollegium zu empfehlen, in den privaten wissenschaftlichen Interessentkreisen und in die Arbeitsrichtung vieler Hörer einen Einblick zu gewinnen. Die jetzigen Grenzen einer Einwirkung in dieser Hinsicht, den viel zu engen Leserkreis von vorzüglichen Büchern, die mangelnde Belesenheit der Studierenden werden schon viele akademische Lehrer mit Bedauern empfunden haben. Nach dieser Unterschrift ermächtigt ein Zeichen des Rassenbeamten bestimmte Buchhandlungen, die Bücher auszuliefern. Über die Erklärung des Studierenden hinaus ist ein weiterer Beweis der Bedürftigkeit nicht notwendig. Notorisch Wohlhabende werden bei den in der Studentenschaft herrschenden Anschauungen die Einrichtung ohnehin schwerlich in Anspruch nehmen. Im übrigen ist aber die mangelnde Kaufkraft für Bücher eine allgemeine Erscheinung, mit der wir rechnen müssen, und die wir so schnell nicht ändern werden, die wir aber allmählich gerade auch mit der Gewöhnung an Bücherkäufe durch diese Stipendien bessern können. Es liegt im allgemeinen Interesse einer vertieften Hochschulbildung, jedem Besuchsteller zu helfen, soweit die dafür zur Verfügung gestellten Mittel reichen, und die Bereitstellung dieser Mittel würde einer tiefgreifenden, segensreichen Wirkung gewiß sein.

R. Thieß.

Kleine Mitteilungen.

Deutscher Schulverein in Österreich. — Die Jubelfeier des Deutschen Schulvereins in Österreich hat am 13. d. M. in Wien im großen Musikvereinsaal stattgefunden. Die Beteiligung war ungemein lebhaft, Vertreter hoher Behörden und Körperschaften waren zahlreich erschienen. Aus der mit stürmischem Beifall aufgenommenen Festrede des Reichsrats-Abgeordneten Universitätsprofessors Dr. Gustav Groß sei (nach der Neuen Freien Presse) hier das Folgende wiedergegeben:

»Auf keinem Fleck Erde, sagte er, sind so lange und so erbitterte Nationalitätenkämpfe geführt worden wie in unserm Vaterlande. Seit die ersten deutschen Heerhaufen nach Böhmen kamen, seit die Ostmark zur Abwehr gegen die Avarn begründet wurde, seit mehr als einem Jahrtausend hat ein fast ununterbrochener Kampf zwischen Deutschen und Slaven in diesem Lande getobt.

»Wohl haben auch andre Beweggründe, Gründe religiöser, wirtschaftlicher, dynastischer Natur bei diesen Kämpfen mitgespielt. In der zweiten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts mußte naturgemäß das Streben Maria Theresias und noch mehr das des großen Volksherrn Josef II., aus einem Länderkonglomerat einen Einheitsstaat zu schaffen, die Stellung der Deutschen wesentlich stärken. In jenen Zeiten wurde die Sache der Deutschen gegen ihre slavischen Gegner von der Staatsgewalt geführt. Das gilt in der Hauptsache auch von der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts, mag auch sonst die staatliche Entwicklung dieser Zeit noch so wenig des Erfreulichen bieten.

»Dann aber treten mit dem Völkerfrühling des Jahres 1848 die Aspirationen der übrigen Volksstämme des Reiches wieder stärker hervor. Und am Wiener Reichstage tauchte zum erstenmal die parlamentarische Sprachenfrage, die Frage der sogenannten Gleichberechtigung der verschiedenen Nationen und Nationalitäten auf. Wohl wurden die reichs- und deutschfeindlichen Tendenzen durch das Wachse System noch einige Zeit niedergehalten, aber nur, um dann um so stärker hervorzutreten.

»Wesentlich beeinflusst wurde der Nationalitätenkampf durch die Ereignisse des Jahres 1866. Dadurch, daß Österreich die

führende Stellung in Deutschland verlor, daß es überhaupt aufgehört, ein deutscher Bundesstaat zu sein, mußte begreiflicherweise unsere Stellung im Lande eine wesentliche Verschlechterung erfahren. Auch die Gründung des neuen Deutschen Reichs mit der überwältigenden Machtentfaltung des deutschen Volks konnte daran nichts ändern. Wir blieben ausgeschlossen als nationale Vorposten in hart bedrohten Gebieten, die wir zu behaupten haben mit aller unserer Kraft, nicht allein für uns, nein, für unser ganzes, großes geliebtes Volk.

»Als die Sprachenverordnungen des Jahres 1880 zutage traten, da erwachte endlich der deutsche Michel und sah, daß es höchste Zeit sei, sein Haus zu bestellen. In der richtigen Erkenntnis, daß es vor allem gilt, die Schule und damit die Jugend und die Zukunft unsres Volkes deutsch zu erhalten, ward am 13. Mai 1880 der Deutsche Schulverein gegründet. Die Idee der nationalen Selbsthilfe, die zuerst im Schulverein zum Ausdruck gelangte, hat Wurzeln geschlagen in den Herzen unsrer Volksgenossen weit über die Kreise des Vereins hinaus.

»Fünfundzwanzig Jahre sind seither verfloßen. Aus kleinen Anfängen ist der Deutsche Schulverein rasch emporgewachsen zur mächtigsten Organisation des deutschen Volkes in Österreich. Nicht mühelos ist diese Organisation geschaffen worden. Es bedurfte eifriger, hingebungsvoller Arbeit, um die Volksgenossen wachzurütteln aus ihrem Schlafe und um die dem Verein zur Verfügung gestellten Mittel so zu verwenden, daß die möglichste Sicherung unsres Besitzstandes damit erreicht wurde. Hunderte und Tausende haben in der Vereinsleitung, in den Ortsgruppen, Gauleitungen, den Schul- und Kindergarten-Ausschüssen mitgearbeitet an diesem Werke. Das war ehrliche, selbstlose Arbeit im Dienste unsres Volkes, die nur zu oft mit schönem Undank gelohnt worden ist.

»Nicht umsonst haben wir auch die deutschen Frauen und Mädchen aufgerufen zur Mitarbeit und in ihnen oft die treuesten, die eifrigsten und erfolgreichsten Mitarbeiterinnen gewonnen. Wie konnte es auch anders sein! Galt es doch den deutschen Kindern ihr heiligstes Gut, die Muttersprache, zu bewahren. So ist es ein bleibendes Verdienst unsrer Frauen- und Mädchenortsgruppen geworden, dem Gedanken des Deutschen Schulvereins auch in der Familie, im Hause eine bleibende Heimstätte geschaffen zu haben.

»Die gemeinsame Arbeit, die so Großes geschaffen, hat uns auch hinweggeholfen über viele Meinungsverschiedenheiten und Gegensätze. Vermöge der gemeinsamen Arbeit, die so manche Schärpen und Kantenteile beseitigt, so manche Widerhaarigkeiten beseitigt hat, ist es uns, allerdings auch erst nach manchen Kämpfen, gelungen, den Deutschen Schulverein zu erhalten als das, als was er ursprünglich gedacht war und was er stets bleiben soll, als eine Vereinigung aller derer, die deutsch denken und fühlen, welchen Standes, welchen Glaubens, welcher Meinung sie sonst auch sein mögen. So ist es uns gelungen, im Schulverein jene Einigkeit aufrecht zu erhalten, die sonst die Deutschen leider noch immer nicht erkämpft haben.

»Es ist begreiflich, daß sich in einem Zeitraum von fünf Lustren in einem so großen Körper Schwankungen ergeben. Wir haben Zeiten gehabt, wo sich die nationale Begeisterung kräftiger äußerte, wo die Anzahl unserer Ortsgruppen und unserer Mitglieder größer war, wo die Einnahmen reichlicher floßen. Freilich haben wir auch nie über so große Mittel verfügt, um allen Anforderungen, die an uns gestellt wurden, genügen zu können. Aber trotzdem dürfen wir sagen, daß wir großes geschaffen haben. Die zahlreichen Schulen und Kindergärten, die der Verein in der Sprachgrenze und in gemischtsprachlichen Städten ins Leben gerufen hat, die er teils heute noch erhält, teils in andre Verwaltung übergeben hat, bilden unter der Leitung pflichtgetreuer und volksbewußter Lehrkräfte festere Burgen zur Verteidigung unsrer Sprachgrenze, unsres Besitzstandes, als es diejenigen waren, die seinerzeit mit Wall und Graben zur Abwehr des nationalen Gegners errichtet wurden. Und noch viel größer ist die Zahl der öffentlichen deutschen Schulen an bedrohten Punkten, die mit den Mitteln des Vereins gekräftigt und unterstützt wurden. Ein großer Teil dieser bedrohten Punkte wäre ohne die Hilfe des Schulvereins längst in Feindeshände gefallen.

»Ungefähr 10 Millionen Kronen konnten wir in fünfund-

zwanzig Jahren für deutsche Schulzwecke verwenden. Gewiß eine ansehnliche Summe! Aber klein, wenn man bedenkt, daß in diesem Vierteljahrhundert durchschnittlich jeder Deutsche wenig mehr als eine Krone unsern Zwecken gewidmet hat; klein, wenn man bedenkt, daß noch nicht der hundertste Deutsche Mitglied unsers Vereins ist.

»Aber wir dürfen darauf hinweisen, daß der breite Mittelstand des deutschen Volkes in treuer Anhänglichkeit zu unserm Verein hält, und darin liegt die Stärke unsers Vereins. Darin liegt die Gewähr für seine Zukunft, die Gewähr dafür, daß er im nationalen Leben unsers Volkes stets ein Machtfaktor bleiben wird, stark genug, uns vor schweren nationalen Verlusten zu schützen, auch dann, wenn die politischen Verhältnisse sich noch ungünstiger gestalten sollten. Wenn auch der Deutsche Schulverein noch nicht jene Machtfülle erlangt hat, die der Bedeutung und der gefährdeten Stellung unsers Volks in Österreich entspräche, so dürfen wir doch mit Befriedigung, ja mit gerechtem Stolz auf die nationale Arbeit zurückblicken, die in den verflossenen 25 Jahren geleistet wurde.

»Und mit Zuversicht blicken wir, vertrauend auf die Kraft unsers Volks, in die Zukunft, trotz aller schweren Schläge, die unser Volk, die unsern Verein getroffen haben. Wir hoffen, daß unsre Volksgenossen den Dank für unsre Arbeit, den wir für uns nicht heischen, dem Schulverein abstaten. Das Jubelfest, das heute in allen deutschen Gauen begangen wird, es soll nicht ein Abschluß der Tätigkeit unsers Vereins sein. Nein, es soll der Beginn einer bessern Zeit für den Deutschen Schulverein sein, damit er nach abermals 25 Jahren ein schöneres Jubelfest begehen könne. Andre Männer als wir, die wir grau geworden sind im Dienste unsers Volks, werden dann an der Spitze des Vereins stehen; aber es wird derselbe Geist herrschen, der Geist treuer Pflichterfüllung und aufopfernder Hingebung für unsre heilige Sache.

»Wir haben nie Personenkult getrieben, wir haben nie nach der Anerkennung hoher und höchster Herren geizt. Wir haben auch nie einen Protektor gesucht; denn wir brauchten ihn nicht. Unser Verein steht unter dem Protektorat des ganzen deutschen Volkes, und in dessen Schutz ist sein Schicksal wohl geborgen.«

Österreichische Ausstellung in London 1906. — Eine Ausstellung österreichischer Erzeugnisse der Kunst, Gewerbe und Industrie in London ist für das Jahr 1906 in größerem Umfang geplant und in lebhafter Vorbereitung. Zur Preisbewerbung auf Grund der von der Ausstellungs-Kommission veröffentlichten Preisausschreibung für ein in der »Empress Hall« in Carls Court in London aufzuführendes Ausstattungsstück sind, wie die Wiener Zeitung mitteilt, bis zum festgesetzten Termin fünfundachtzig Arbeiten eingelaufen. Die Mehrzahl der Arbeiten ist von Wiener Schriftstellern eingereicht worden. Aus österreichischen Provinzen sind fünfundzwanzig Arbeiten eingekendet worden, das Ausland hat sich mit vier Arbeiten beteiligt.

Weltausstellung in St. Louis 1904. — Dem Reichskommissar für die Weltausstellung in St. Louis sind von der amerikanischen Ausstellungsleitung Abbildungen von der Rückseite der goldnen, silbernen und bronzenen Medaillen zugesandt worden. Hiervon sind Lichtdrucke hergestellt worden, die gegen Einsendung von 30 s von dem Bureau des Reichskommissars, Berlin W., Schöneberger Ufer 22, bezogen werden können. Die Abbildungen von der Vorderseite der Medaillen sowie von der Medaille des Großen Preises sind nach Mitteilung der Ausstellungsleitung noch nicht fertiggestellt. (Dt. Reichsanzeiger.)

Kunstaussstellung. — Die nordwestdeutsche Kunstaussstellung in Oldenburg wird Anfang Juni eröffnet werden. Sie wird, wie in den Zeitungen gemeldet wird, ein bedeutendes künstlerisches Ereignis sein, weil eine starke Beschickung durch erste nordwestdeutsche Künstler aus Schleswig-Holstein, Hannover, Oldenburg, Bremen, Hamburg, Lübeck erfolgt. Die Jury besteht aus den Herren Professoren Kuehl, Grethe, Winter, Olde und den Malern Madensen und Vogeler. Ein abgeschlossenes Bild seines Schaffens wird Vogeler bieten, größere Kollektionen senden Professor von Bartels und Bildhauer Peteride aus München. Die ganze Anlage des Ausstellungsplatzes mit seinen Laubengängen, Musik- und Verkaufspavillons, Terrassen und der den

Abschluß bildenden (nach dem Entwurf von Professor Behrens erbauten) Kunsthalle mit Skulpturengarten und Gartenhaus ist großartig und vornehm.

Ausstellung von Turn-Literatur. — Mit dem in den Tagen vom 22.—26. Juli 1905 in Kempten stattfindenden XII. bayrischen Turnfest soll eine Ausstellung der einschlägigen Literatur (einschließlich der für turnerische Zwecke geeigneten theatralischen und musikalischen Aufführungen) veranstaltet werden. Platzgebühr und Eintrittsgeld wird nicht erhoben werden. Ein übersichtlich geordneter Katalog wird alle ausgestellten Bücher, Broschüren, Musikalien zc. verzeichnen und an die Besucher (deren Zahl auf 6—10 000 geschätzt wird) gratis verteilt werden. In diesen Katalog werden auch Inserate aufgenommen. Anmeldungen, Anfragen u. a. sind an Herrn Albert Klein, Buch- und Musikalienhandlung in Kempten (Bayern) zu richten.

Die Literatur-Ausstellung soll in 8 Abteilungen erfolgen: I: Turnwesen: Allgemeines, Geschichte, Volksturnen. — II: Geräteturnen, Freiübungen, Reigen, Pyramiden zc. — III: Fraueturnen. — IV: Turnerisches Vereinswesen. — V: Feuerwehrwesen. — VI: Leibesport, Ball- und Rasenspiele, Alpiner Sport, Wassersport, Radfahren zc. — VII: Reden, Deklamationen, Theaterstücke, Fest- und Faschings-Aufführungen, Aufzüge. — VIII: Musik: Märsche und Tänze, Couplets, Duo-Szenen und Terzette, Gesamtspiele, Turner-Lieder, Chöre.

Briefmarken-Statistik. — 19242 bekannte Arten von Briefmarken werden (nach einer englischen Statistik) jetzt von allen Regierungen der Welt ausgegeben. Davon werden 205 Arten in Großbritannien und 5711 in den verschiedenen britischen Kolonien und Schutzgebieten ausgegeben. Verteilt man die Anzahl der Arten auf die fünf Erdteile, so entfallen 4089 auf Europa, 3628 auf Asien, 4005 auf Afrika, 6095 auf Amerika mit Westindien und 1425 auf Australien. Die meisten Arten Briefmarken, mehr als jedes andre Land, hat Salvador ausgegeben und zwar 450.

(»Die Post«, Universal-Anzeiger für Briefmarkensammler.)

Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und graphische Gewerbe in München. — Die Anstalt hat in diesen Tagen ihren vierten Meisterkurs abgeschlossen. 53 Studierende haben an diesem Kursus teilgenommen. Das Statut der Anstalt und eine soeben von ihr ausgegebene Druckschrift: »Die Absolventen der Anstalt in der Praxis, ihre Anstellungs- und Gehaltsverhältnisse« sind kostenlos von der Anstaltskanzlei, München, Rennbahnstraße Nr. 11, zu beziehen.

Weltausstellung in Brüssel. — Die Weltausstellung in Brüssel ist am 11. Mai durch König Leopold von Belgien feierlich eröffnet worden.

»Palm«, Verein jüngerer Buchhändler, München. — Der »Palm« in München veranstaltete am 10. d. M. in seinem Vereinsheim »Fränkischer Hof« im intimen Kreise eine Schillerfeier, die in erhebender Form verlief. Eine besonders stattliche Anzahl von Mitgliedern hatte sich an diesem Abend eingefunden. Der erste Vorsitzende eröffnete die Feier mit einer kurzen, markigen Ansprache, worauf von den einzelnen Mitgliedern eine gediegene Auswahl aus Werken des großen Toten zum Vortrag gebracht wurde. Ein Klaviervortrag »Schillers Glode« vertont von Bruch, bildete einen würdigen Abschluß.

Die Firma F. A. Udermann's Kunstverlag, München, hatte in liebenswürdiger Weise eine größere Anzahl Schiller-Porträts gespendet, die unter den Mitgliedern verteilt wurden.

F. Hamann.

(Sprechsaal.)

Zeitschrift für moderne Reklame.

(Vgl. Nr. 98, 104, 109 d. Bl.)

Auch ich habe Unannehmlichkeiten mit der »Zeitschrift für moderne Reklame« gehabt und, da meine Bemühungen, den jetzigen Verleger zu einer Aufklärung zu veranlassen, erfolglos

waren, mich an den frühern Verleger, Herrn Hermann Bergmann, Berlin SW., Lindenstraße 3, gewandt. Dieser hat sich mir gegenüber sofort zur Rückzahlung des zuviel erhobenen Betrags bereit erklärt und wird den geschädigten Firmen, denen er ja verantwortlich ist, soweit die Abonnementsbeträge für nicht-gelieferte Hefte von ihm erhoben sind, gewiß die Differenz zurückzahlen.

Der jetzige Verleger ist, wie ich erfahren habe, mittellos. Von einer Klage möchte ich abraten.

Charlottenburg, 13. Mai 1905.

Buchhandlung S. Golde.

Preisunterbietungen durch Warenhäuser.

Rundschreiben

der Verlagshandlung Albert König in Guben.

Guben, 10. Mai 1905.

Es sind mir in letzter Zeit wieder eine große Anzahl Zuschriften zugegangen über die Schleuderei, die mit Koenig's Kursbuch durch einzelne Warenhäuser und Buchbinder getrieben wird, und in denen ich um Abhilfe ersucht werde. Diese Zuschriften einzeln zu beantworten, ist mir unmöglich.

Leider hat meine Bekämpfung des Unfugs bis jetzt keinen Erfolg gehabt. Es ist selbstverständlich, daß ich zunächst nur gegen einen der Schleuderer vorgehen konnte. Mein Klageantrag ist aber vom königlichen Landgericht in Berlin abgewiesen worden und der Prozeß schwebt zurzeit in der Berufungs-Instanz beim königlichen Kammergericht in Berlin; ob der Erfolg ein günstiger sein wird, muß abgewartet werden.

Leider haben die Veröffentlichungen vom Verlagshaus »Vita« in Berlin im »Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel« lediglich dazu beigetragen, Verwirrung hervorzurufen, denn »Vita« geht von der falschen Voraussetzung aus, man brauche den »Schleuderern« nur den Verkauf zu verbieten und mit Klage zu drohen; wenn das aber keinen Erfolg hat, wie ich das schon längst festgestellt habe, so weiß »Vita« keinen Rat.

Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler, mehrere Handelskammern und einige Verleger nehmen, wie ich aus den mir zugegangenen anerkennenden Zuschriften ersehe, großes Interesse an der Sache, ebenso auch der Sortiments-Buchhandel. Letzterer fühlt wohl, daß ihm durch die Schleuderei die Lebensader geradezu unterbunden wird. Deswegen hatte ich erwartet, daß der Sortiments-Buchhandel mein Vorgehen anerkennen und auch seinerseits gegen die Schleuderei vorgehen würde; ich habe aber nicht gehört, daß er den Versuch gemacht hat, auf Grund des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb durch Denunziation bei dem Staatsanwalt den Schleuderern beizukommen, und auch die Sortimenter-Vereine haben nach dieser Richtung Schritte nicht getan. Wenn ich auch nicht erwartet hatte, daß der Sortimentsbuchhandel gleich hohe Summen wie ich zur Erreichung des erstrebten Zieles aufwenden würde, so ist es doch sehr bedauerlich, daß von jener Seite, die doch am meisten interessiert ist, absolut gar nichts geschehen ist.

Dagegen sind mir aus Sortimenter-Kreisen zahlreiche Zuschriften zugegangen, in denen ich aufgefordert werde, ebenso energisch vorzugehen wie »Vita« und »Union«. Ganz abgesehen von dem wenig freundlichen Tone, in dem einige dieser Zuschriften abgefaßt sind, ist es aber geradezu unbegreiflich, daß meist völlig übersehen wird, daß meine Firma die einzige in Deutschland ist, die die Interessen des Sortimentsbuchhandels in energischer Weise vertritt, indem sie die Schleuderer auch bis in höhere gerichtliche Instanzen verfolgt.

Einzelne Sortimenter glauben ihrem Ärger über die Schleuderei dadurch Ausdruck geben zu sollen, daß sie mir drohen, künftig Koenig's Kursbuch nicht mehr zu führen, und sie übersehen ganz, daß dann mit andern Kursbüchern genau derselbe Unfug getrieben werden wird. Der Beweis dafür ist bereits erbracht durch den Verkauf eines andern privaten Kursbuchs für 35 bzw. 60 s durch . . . Warenhäuser. Von einem ernsthaften Vorgehen des Verlegers dieses Buchs hat man bisher nichts gehört.*)

Die Nummerierung der Exemplare des Kursbuches hat ebenfalls keinen Zweck gehabt; die Ziffern werden von einigen der

*) Vgl. Börsenblatt Nr. 104 v. 6. Mai 1905. Red.

Schleuderfirmen sogar abgeschnitten oder fortradiert, damit der Vermittler nicht erkannt werden kann, oder die Schleuderer verschaffen sich, wie dies meist der Fall ist, Exemplare aus dritter oder vierter Hand durch Zwischenhändler, über die eine wirksame Kontrolle auszuüben ganz unmöglich ist. Auch der Aufdruck auf dem Umschlag jedes Kursbuches sowie auf den Verlangzetteln, daß der Verkauf unter 50 s nach § 826 des B. G. B. verfolgt würde, hat nicht volle Wirkung ausgeübt.

Es liegt auf der Hand, daß die Schleuderei mit meinem Kursbuch gefördert wird durch den höheren Rabatt, den ich gewähre; würde ich auf 25% Rabatt heruntergehen, so würde mit einem Schlag die Schleuderei beseitigt sein; aber mit solchem Hilfsmittel ist doch dem Sortiments-Buchhandel auch nicht gedient.

Unter den vorliegenden Verhältnissen kann ich nur raten, die Entscheidung des Kammergerichts abzuwarten, sich inzwischen, je nach Lage der Verhältnisse, in den einzelnen Orten zu wehren, so gut es geht, und mir beizustehen in dem Kampfe, den ich für den gesamten Buchhandel führe.

Sollte ein obsiegendes Erkenntnis erstritten werden, dann wird es leicht sein, gegen alle Schleuderer gerichtlich vorzugehen. Gelingt das Ziel aber nicht, so müßte der »Börsenverein« Schritte tun, um eine Änderung der gesetzlichen Bestimmungen beim Reichstag zu erwirken.

Albert Koenig.

Erwiderung

der »Vita«, Deutsches Verlagshaus G. m. b. H. Berlin.

Berlin NW. 52, 13. Mai 1905.

»Herrn Albert König, Buchhandlung,

Guben.

»Wir empfangen heute Ihr Zirkularschreiben vom 10. Mai. Aus Solidaritätsinteresse teilen wir Ihnen folgendes mit:

»Von 43 Warenhäusern, die den Roman »Jena oder Sedan« zum Verkauf gestellt haben, hat auch nicht eine einzige Firma nach Erhalt unsrer Briefe den Verkauf zu niedrigerem Preise als 2 M fortgesetzt; selbst in Frankfurt a/M. hat am Tage, an dem unser Brief einging, die Exemplare aus dem Schaufenster genommen und im Hause von da ab nur zu 2 M verkauft. Als begehrtestes Weihnachtsbuch des vergangenen Jahres ist der neue Roman »Similde Hegewalt« von Beyerlein zu bezeichnen gewesen. Wir hatten an allen denjenigen Plätzen, an denen »Jena oder Sedan« von Warenhäusern zu billigerem Preise offeriert wurde, einzelne Sortimenterfirmen gebeten, uns sofort Mitteilung zu machen, falls ein billigerer Verkauf als zu dem vorgegedruckten Preise von 3 M 50 s beziehungsweise 5 M erfolgen würde. Auch nicht ein einziger Fall ist uns mitgeteilt worden. Diese Wirkung ist unbedingt auf unser Eingreifen und Bezugnahme auf § 826 zurückzuführen. Ein Warenhaus, dem wir geschrieben hatten, daß es sich auf unerlaubte Weise in den Besitz von Exemplaren des Romans »Jena oder Sedan« gesetzt hätte, erhob die Beleidigungsklage gegen den Unterzeichner des betreffenden Briefes, unsern Herrn Gutmann. Wir drehten aber sofort den Spieß um und stellten bei der Staatsanwaltschaft gegen die Inhaber des Warenhauses Strafantrag wegen unlauteren Wettbewerbs. Die Staatsanwaltschaft in nahm den Verfolg der Angelegenheit auf und stellte zunächst den Lieferanten des Warenhauses fest, die Berliner Firma, und übergab die Angelegenheit der Staatsanwaltschaft zur Verfolgung des Inhabers dieser Firma wegen Betrugs. Diese Angelegenheit ist zurzeit noch im Gange. Eine Verurteilung des Lieferanten des Warenhauses ist unbedingt zu erwarten.

»Sie werden sich nach Kenntnismahme der vorstehenden Mitteilung wohl dazu entschließen, Ihren Standpunkt, daß unsre Veröffentlichung im Börsenblatt dazu beigetragen habe, Verwirrungen hervorzurufen, aufzugeben. Wir haben selbstverständlich in unsern Briefen die Warenhäuser nicht sehr sanft angefaßt, und scheint den betreffenden Firmen schon durch die Energie unsrer Korrespondenz die Lust zu vergehen, weiter mit uns anzubinden. Wir können doch nicht mehr erreichen, als eine eingetretene Schädigung des gesamten Buchhandels so radikal abzustellen, wie es durch die Praxis sich erwiesen hat.

»Hochachtungsvoll

(gez.) Vita, Deutsches Verlagshaus, G. m. b. H.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Duisburg, Mai 1905.

P. P.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir unter der Firma:

Franz Fischedick & Co.

in Duisburg eine

Musikalienhandlung

eröffnet und der Firma Friedrich Hofmeister in Leipzig unsere Vertretung übertragen haben.

Unsern Bedarf wählen wir selbst, wir bitten aber um Zusendung von Rundschreiben, Prospekten, Verlagskatalogen und Plakaten.

Hochachtungsvoll

Franz Fischedick & Co.

Lodz, 11. Mai 1905.

Petrikauerstr. Nr. 223.

Hierdurch gebe ich ergebenst bekannt, dass ich meine Buchhandlung, spez. christl. Literatur, verbunden mit Papierhandlung, mit dem Gesamt-Buchhandel in direkte Verbindung gebracht habe. Unverlangte Zusendungen bitte ich zu unterlassen, schnellste Bekanntgabe der einschl. neuen Erscheinungen sind mir sehr erwünscht. Meine Vertretung hat Herr H. G. Wallmann in Leipzig übernommen.

Hochachtend

Karl Procházka.

Die Firma Siegbert Schnurpfeil besorgt von heute ab meine Kommission nicht mehr.

Alle eingehenden Ostermeh-Zahlungen und Remittenden sind an meine Firma selbst abzuführen.

Leipzig, 15. Mai 1905.

Verlagsanstalt Cliché,

Leipzig-Neuditz, Heinrichstraße 25.

Verlagsänderung.

Hiermit beehren wir uns mitzuteilen, daß wir aus dem Verlage von Herren Gebr. Jänecke in Hannover sämtliche Vorräte des Werkes: „**Frobenius, Weltgeschichte des Krieges**“ (1902-1903) käuflich erworben haben. *) Die diesjährigen Ostermehzahlungen sind nur an Herren Gebr. Jänecke in Hannover zu überweisen. Um einen größeren, schnelleren Umsatz des Werkes herbeizuführen, haben wir uns entschlossen, den Ladenpreis aufzuheben und offerieren, solange der Vorrat reicht, wie folgt:

1 Probeexemplar als Muster zu 6 M bar, alle weiteren Exemplare, einzeln bezogen, zu 7 M bar.

Bei Referenzen gewähren wir ein Abzugsziel von 3-6 Monaten. Größere Abschlässe berechnen wir weit billiger; Reisebuchhandlungen können große Erfolge erzielen! Bestellungen direkt erbeten!

Thüringer Verlagsanstalt (Weller)
in W.-Jena.

*) Wird bestätigt:

Gebrüder Jänecke.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

Verlagsänderung.

Der gesamte **Polytechnische Verlag** von **Otto Pezoldt** in **Karlsruhe**, früher in **Hildburghausen**, ist mit allen Rechten und Vorräten und mit der Auslieferung in Rechnung 1905 sowie den Disponenden Ostermesse 1905 in meinen Verlag übergegangen. *) Der Verlagswechsel betrifft folgende Werke, insbesondere die Sammlung „**Technischer Lehrhefte**“:

Beyrich, Wasserräder. 1898.

Birven, Das Fachwerk. 1905.

Geissler, Bürgerliches Wohnhaus.

I. 1900. II. 1902.

Kessler, Die Dampfmaschinen. Teil I.

2. Aufl. 1904. II. 2. Aufl. 1903.

III. 2. Aufl. 1904.

— Mechanik. 1. Teil. 1901.

— Turbinen. 3. Aufl. 1902.

Korn, Maschinenelemente. Teil I. 1900.

II. 1901.

Kuhn, Arithmetik. Teil I. 2. Aufl.

1900. II. 1897.

— Stereometrie. 1896.

Meigen, Geometrie. 2. Aufl. 1900.

— Trigonometrie. 1896.

Schulze, Dachschiftungen. 1895.

Tietjens, Bauformenlehre. 2. Aufl. 1905.

Ulbrich, Bürgerliche Baukunde. 1895.

Volland, Dachkonstruktionen. I. Hälfte.

1897. II. 1904.

v. Voss, Gleichstromtechnik. Teil I.

1903. II. 1904.

Zizmann, Die Krane. Teil I. 2. Aufl.

1903. II. 1900.

Alle Lieferungen in Rechnung 1905 sowie die Disponenden O.-M. 1905 von vorstehenden Verlagsartikeln sind auf mein Konto zu übertragen, worüber jeder Handlung noch direkt Nachricht zugehen wird.

Ich bitte, von der Verlagsänderung Kenntnis zu nehmen und Bestellungen zur Vermeidung von Verzögerungen nur noch an mich zu richten, den an gewerblichen Fachschulen gut eingeführten Werken aber auch ferner Ihr geschätztes Interesse zuzuwenden.

Leipzig, den 9. Mai 1905.

Hochachtungsvoll

J. M. Gebhardt's Verlag.

*) Wird bestätigt.

Otto Pezoldt.

Um Irrtum zu vermeiden, teile ich mit, dass ich die Kommission für Herrn **Max Rölle** in **Myslowitz** auch fernerhin besorge.

Leipzig, 10. Mai 1905. **Paul Stiehl.**

Verkaufsanträge.

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in schles. Mittelstadt, ca. 60 Jahre besteh., soll f. 20000 M verk. werd. Anzahlg. 15000 M. Lieferung an Schulen u. Behörden. Ang. erb. unter 726.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Verkaufsangebot.

Der Inhaber einer in flottem Betriebe stehenden

Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlg. Mitteldeutschlands beabsichtigt dieselbe zu verkaufen, um sich nach und nach zurückzuziehen.

Es handelt sich um eine alte, gute Firma, die einem jüngeren bemittelten Herrn, oder auch zweien, bei entsprechendem Weiterbetrieb Gewähr bietet für eine gesicherte Zukunft. Insbesondere eignet sich das Angebot auch für einen Verleger. Auf Wunsch steht der jetzige Besitzer noch längere Zeit beratend zur Seite, um nach Übereinkommen später das Feld ganz zu räumen. Kaufliebhaber wollen sich unter M. A. 14 durch die Firma E. F. Steinacker in Leipzig melden, die die Weiterbeförderung freundlichst übernommen hat.

Theolog., bezw. Christl. Verlag

mit vorzüglichen Verbindungen ist zu verkaufen, weil Besitzer sich vom Verlage zurückziehen will. Ernsthafte Reflektanten, die nachweislich über 40000 M verfügen, erfahren Näheres unter E. K. 446 durch Haasenstein & Vogler, N.-G., Leipzig.

Ein altrenommiertes Sortiment mit feinsten, treuer Kundschaft, großem Fremdenverkehr und Barverkauf, in der verkehrsreichsten Gegend Berlins, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen, weil sich der jetzige Besitzer ausschließlich dem Verlag widmen will. Reingewinn zirka 12000 Mk.

Gef. Angebote unter B. J. #1629 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für jüngeren Herrn sehr günstige Gelegenheit zur Etablierung bietet die Erwerbung einer Berliner Buchhandlung — alte Firma — welche besonderer Umstände halber verkauft werden soll. Bei billigem Kaufpreis bequeme Zahlungsbedingungen.

Ernstl. Reflektanten wollen Anfragen unter B. #1564 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins richten.

Kleinere, gut eingeführte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung einer Provinzstadt Pommerns ist zu verkaufen.

Angebote unter L. #1009 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kleiner rechtswissenschaftlicher Verlag besonderer Umstände weg. billig z. verk. unt. M. 1297 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine 40 Jahre bestehende gute Sortimentbuchhandlung, verbunden mit Schreibwarenhandel in einer gewerbe- und industrie-reichen Amtsstadt Badens in herrlicher Gegend. Der derzeitige Besitzer gibt ab, um sich ganz seinem Verlag und seiner Druckerei zu widmen und könnte das Geschäft, wie seither, in seinem Hause in bester Geschäftslage verbleiben. Reingewinn 4500 M p. a.; Reelle Werte 13 000 M; Kaufpreis 20 000 M; Anzahlung 12 000 M, bei Barzahlung weiteres Entgegenkommen.

Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Wegzugs des Besitzers eine angesehenere Buchhandlung in Berlin mit einem Umsatz von ca. 150 000 M. Kaufpreis 50 000 M, Anzahlung 20 000 M; bei Barzahlung 40 000 M.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen zunehmender Kränklichkeit des Besitzers einen überallhin verlegbaren gewerblichen Verlag mit sehr gangbaren, in mehrfachen Auflagen erschienenen Artikeln, die sich voller Anerkennung in den betr. Fachkreisen erfreuen. Objekt ca. 26 000 M — je nach Stand der Vorräte.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In angenehmer Stadt des Königreichs Sachsen eine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung mit Leihbibliothek u. Journalzirkel u. einem jährlichen Reingewinn von ca. 4500 M. Das Geschäft ist ein sehr angesehenes u. erzielte einen Umsatz von über 39 000 M; treue Kundschaft, darunter viele Bibliotheken, Schulanstalten u. Behörden. Kaufpreis 21 000 M.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In Schlesiens eine rentable, stets reichlich beschäftigte Buchdruckerei (nebst Buch- und Papierhandlung mit von Jahr zu Jahr steigendem Umsatz; Reingewinn ca. 6500 M, Anzahlung 15—20 000 M.

Der Verkauf erfolgt wegen Eintritts des Besitzers in eine Firma anderer Branche.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine von Jahr zu Jahr höheren Gewinn abwerfende Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung nebst Leihbibliothek in einer vielbesuchten Großstadt Bayerns. Lager u. Lagerkataloge in musterhafter Ordnung, genaue, übersichtliche Buchführung, Ladenmiete entsprechend der vorzüglichen Lage billig. Kaufpreis gegen bar 21 000 M.

Der Verkäufer wäre ev. bereit, dem Käufer noch kürzere oder längere Zeit täglich einige Stunden an die Hand zu gehen.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine altangesehene, regierungsfreundliche Tageszeitung nebst gut eingerichteter Druckerei und Grundstück in hübsch gelegener, kleinerer Stadt des Rheinlands. Kaufpreis 175 000 M. Das Objekt bietet einem Erwerber eine prächtige, sorgenfreie Existenz und könnte der Abschluß jetzt oder später erfolgen, da der Besitzer nur wegen zunehmenden Alters sich zurückziehen gedenkt.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen beabsichtigten Wegzugs des Besitzers eine über 40 Jahre alte gute Buchhandlung mit den üblichen Nebenbranchen in größerer Stadt Schlesiens; feine, zahlungsfähige Kundschaft, große Lieferungen an Bibliotheken und Schulen. Letztjähriger Reingewinn 4400 M. Reelle Werte 8500 M. Kaufpreis 14 000 M.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen hohen Alters des Besitzers einen gutausgestatteten Jugendschriften-Verlag mit Artikeln von bleibendem Wert, sowie Schriften belehrenden Inhalts. Kaufpreis 75 000 M.

Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Aus Gesundheitsrücksichten seitens des Besitzers eine kleinere Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung nebst Lesezirkel in Pommern mit einem Reingewinn von ca. 3000 M p. a.; altangestammte Lieferungen, gute Kontinuationen. Reelle Werte 10 500 M. Kaufpreis 15 500 M.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Spezialisierung die geographische Abteilung eines angesehenen Verlags. Das sehr gut eingeführte Unternehmen ist bei energischem Vertrieb sehr aussichtsreich und eignet sich besonders als Grundstock zu einem Verlage genannter Richtung.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In großer Hauptstadt Süddeutschlands eine kleinere Antiquariatsbuchhandlung verbunden mit Sortiment. Lagerwert samt Einrichtung ca. 15 000 M; kleine Spesen, solide, meist barzahlende Kundschaft. Kaufpreis 18 000 M.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen angesehenen Kunstverlag mit zugkräftigen, vornehmen Artikeln. Kaufpreis 30 000 M.

Ernstliche Reflektanten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Den verehrten Herren Kollegen zur Nachricht, daß ich vom 20. bis 23. Mai in Leipzig — Hotel Gentschel — zu persönlicher Rücksprache betr. An- und Verkäufe von Verlags- und Sortimentbuchhandlungen gern bereit bin; auch bitte ich, alle eiligen Korrespondenzen in den betr. Tagen gef. nach dort zu adressieren.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Buch- und Papierhandlung, bedeutend erweiterungsfähig, verbunden mit einer gutgehenden Buchdruckerei in Hultschin, Oberschlesien, 10 Minuten von der österreichischen Grenze entfernt, ist wegen unheilbarer Krankheit des Besitzers **sofort zu verkaufen** oder zu verpachten. Übernehmungsbedingungen werden äusserst günstig gestellt und ist ein besonders grosses Kapital zur Übernahme nicht notwendig.

Ang. nimmt aus Gefälligkeit an **Julius Kittl**, Buch- u. Papierhandlung in M.-Ostrau.

Ein grösserer, vornehm. u. blühend. Verlag m. ausgezeichnet. Verbind. zu ersten Autoren auf allen Gebieten d. Kunst u. Literat. ist besond. Verhältn. halber zu sehr vorteilh. Bed. ganz od. geteilt zu verk. Eine mündl. Rückspr. bei Gelegenh. d. diesjähr. Ostermesse würde mögl. u. f. d. Verhandl. förderl. sein. Angeb. unt. R. A. 4760 an Rudolf Mosse, Berlin, Potsdamerstrasse 33.

Angef. solide Buch- u. Kunsthandlung in freundl. Stadt Schlesiens aus Gesundheitsrücksichten baldigst zu verkaufen. Umsatz d. letzten Jahre durchschnittlich 47 000 M. Herren mit Erfahrung im Musikfache können diesen Zweig wesentlich erweitern. Bedürfnis vorhanden.

Charlottenburg IV.

Theodor Ligner.

Restauflage einer Schulwandkarte der biblischen Länder ist nebst Platten für 400 M zu verkaufen.

Angebote unter A. L. 1661 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kaufgesuche.

Größere Verlagsbuchhandlung (auch Zeitschriften), die nachweislich gut rentiert und nach München transferiert werden kann, gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. (Theologie ausgeschlossen.) Strengste Diskretion. Angebote u. M. V. G. Nr. 1631 an die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Fachzeitschrift,

möglichst illustrierte, ev. mit Buchverlag, suche ich für einen mir befreundeten, sehr zahlungsfähigen Interessenten zu kaufen. Gefl. spezifizierte Angebote erbittet

Hugo Bloch,

Berlin NW. 23.

Buch- und Kunsthandlung mit gutem Reinertrag wird von solventem Käufer gesucht.

Sehr gef. Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 1063.

Teilhabergesuche.

Teilhabergesuche.

In ein angesehenes Verlagsgeschäft wissenschaftlicher Richtung mit vielen periodischen Erscheinungen kenneingebildeter, verträglicher Herr wegen Erkrankung des jetzigen Besitzers mit einer Einlage von ca. 50000 M als Sozjus eintreten, event. ist auch bei Nachweis größerer Mittel ein Verkauf in Aussicht genommen.

Ferner:

In eine große internationale Sortimentsbuchhandlung — alte Firma von bestem Klang mit steigendem Umsatz —, deren Besitzer sich nunmehr ganz seinem Verlag widmen wird, kann ein junger, strebsamer Kollege mit einer Einlage von ca. 35000 M als Teilhaber eintreten. Der langjährige seitherige erste Gehilfe hat sich bereit erklärt, mit einem Sozjus das Geschäft gemeinschaftlich zu übernehmen.

Ferner:

An Stelle des seitherigen Teilhabers kann in einen hochangesehenen Verlag mit gangbaren Artikeln ein tüchtiger Kollege zu sehr günstigen Bedingungen (Einlage ca. 40000 M) eintreten; das Geschäft bietet ein schönes Arbeitsfeld für einen tatkräftigen Verlagsbuchhändler.

Ehrliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion gern weitere Auskunft.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

Zu suche:

Für einen angesehenen juristischen Verlag zur Durchführung eines konkurrenzlosen, für einen sehr großen Interessentenkreis unentbehrlichen Verlagsunternehmens einen **tätigen Teilhaber** vornehmen und verträglichen Charakters. Erforderliches Kapital nicht unter 80000 M.

Behufs persönlicher Verhandlung bin ich während der Ostermesse in Leipzig, Hotel Sachsenhof, zu sprechen.

Berlin W. 57. **Hugo Goeze.**

Geschäftsführer

mit 20000 M Gesellschaftseinlage für eine neu zu gründende Verlagsgesellschaft (G. m. b. H.) gesucht. Angenehme, selbständige Position. Gef. Angebote nebst Gehaltsansprüchen, jedoch nur von Herren mit genauer Kenntnis des Buchverlags und Reisebuchhandels unter No. 1666 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Teilhaberangebote.

Teilhaber-Antrag.

Junger Buchhändler mit entsprechendem Kapital sucht Beteiligung an mittlerem Verlag.

Direkte Angebote unter K. B. 26, Darmstadt, Schließfach 17.

Fertige Bücher.

Soeben ist erschienen:

Anleitung zum technischen Kopfrechnen

zusammengestellt von

Karl Schedlbauer,

k. k. Regierungsrat und Direktor der deutschen k. k. Staatsgewerbeschule in Brünn.

Preis geb. in Taschenformat 1 M 40 δ ord., 1 M 05 δ netto, 95 δ bar.

An Freiemplaren liefern wir bei festen Bezügen oder bar 13/12 Exemplare.

Wir bitten recht sehr um gütige Verwendung. Der technische Rechner wird in dieser Schrift die Anleitung zum raschen, praktischen Rechnen, der Praktiker Anregung zur Verwendung von Rechnungsvorteilen finden.

Gern sind wir bereit, in Kommission zu liefern, und bitten um Zusendung Ihrer werten Bestellung.

Brünn, 1. Mai 1905.

Carl Winiker

k. u. k. Hofbuchhandlung.

Ⓢ Soeben erschienen:

Rede auf Schiller

am 9. Mai 1905

gehalten

in der Aula der Rostocker Hochschule

von

Professor Dr. Wolfgang Golther.

Preis: 40 δ ord., 30 δ bar. 7/6.

Der Vortrag entwirft ein Bild von Schillers dramatischem Ideal, wie er es in seiner Seele trug und nur teilweise verwirklichte. Neben den neun vollendeten Dramen werden die Entwürfe und Ideen z. B. über eine deutsche Komödie und über die Mitwirkung der Musik an der Schöpfung eines Dramas herangezogen. So erscheint Schillers dramatische Arbeit, die der Tod vorzeitig unterbrach, in ihrem unermesslichen Reichtum und in der Fülle von künftigen Möglichkeiten, die in der Entwicklung des Dichters keimartig enthalten sind.

G. B. Leopolds Universitätsbuchhandlung

Rostock i. M.

(Z) Soeben erschien der 2. Band unseres Werkes:

„Mit Camera und Feder durch die Welt“

Aegypten

Schilderungen nach eigenen Erlebnissen von **Osw. Schroeder**.

Mit 36 Vollbildern in Lichtdruck, wovon 18 handkoloriert, nebst vielen Handzeichnungen im Text.

Oktav. Stilvoll in Ganzleinen gebunden.

6 *M* ord., 4 *M* fest od. bar (bar 13/12).

Der Autor wendet sich im 2. Bande dem historisch so denkwürdigen und in bezug auf Baudenkmäler ältester Zeit so wunderbaren Lande der Pyramiden zu, dessen weite Gebiete er wiederholt bis nach Chartum hinauf bereiste. Die Geschichte und kulturelle Entwicklung des Landes sind in leichtfasslicher Weise behandelt, die Reiseschilderungen durchweg fesselnd.

Unsere Bücherserie hält die Mitte zwischen Reisebuch und Monographie.

Leipzig-Co.

(Z) Wir bitten Sie, sich aufs neue für den 1. Band des Werkes:

„Mit Camera und Feder durch die Welt“

Norwegen und Spitzbergen

Schilderungen nach eigenen Reiseerlebnissen

von **Osw. Schroeder**.

Mit 36 Vollbildern in Lichtdruck, wovon 18 handkoloriert, nebst vielen Handz.

Oktav. Elegant in Ganzleinen gebunden.

6 *M* ord., 4 *M* fest und bar (bar 13/12)

verwenden zu wollen. Das Buch bereitet den Nordlandreisenden durch Wort und Bild in Kürze auf das vor, was an Schönheit seiner harrt, nach vollendeter Reise aber soll es in späteren Jahren die Erinnerung neu beleben.

Die Eigenart der Zusammenstellung und die vorzügliche Illustration haben allgemein grossen Beifall gefunden.

(Z) Unter der Presse befindet sich der 3. Band unseres Werkes:

„Mit Camera und Feder durch die Welt“

Eine Reise nach Ostasien

Schilderungen nach eigenen Reiseerlebnissen von **Osw. Schroeder**

und Dr. med. **Ernst Pflanz**.

Mit 36 Vollbildern in Lichtdruck, wovon 18 handkoloriert, nebst zahlreichen Handzeichnungen.

Oktav. Stilvoll in Ganzleinen gebunden.

6 *M* ord., 4 *M* fest u. bar (bar 13/12).

Wir beginnen mit diesem 3. Bande eine Tour um die Welt, die im 4. Bande durch Amerika und im 5. durch Mexiko fortgesetzt wird. Die Reise geht zunächst nach Indien und Ceylon, über Pinang und Singapore nach Batavia, dann nach China und Japan, welches Land eingehend behandelt wird.

Wir bitten Sie, auf das reichhaltige Werk schon jetzt bestellen zu wollen.

Wanderer-Verlag, G. m. b. H.

K. u. k. Hofbuchdruckerei und Hofverlagsbuchhandlung Carl Fromme
Wien, II/1, Glockengasse Nr. 2

(Z) Verlag der
Weidmannschen Buchhandlung in Berlin.

(Z) Fertig wurde:

Die Organisation einer Landgutswirtschaft

an einem praktischen Beispiele erläutert von

Dr. C. PFEIFFER

Professor für Landwirtschaftslehre an der k. k. höheren Lehranstalt für Wein- und Obstbau in Klosterneuburg und Honorarprofessor an der tierärztlichen Hochschule in Wien

— 9 1/2 Bogen Oktav — Mit vier Tafeln und vielen Tabellen —

Mark 5.— — Kronen 6.—
in Rechnung 25%, bar 33 1/3% und 13/12.

An Hand der tatsächlichen Verhältnisse des Landgutes Riegardingens in Oberösterreich entwickelt der Verfasser ein mustergültiges Beispiel intensiver ökonomischer Nutzwirtschaft.

Statt nüchterne landwirtschaftliche Lehrsätze zu bieten, lässt er überall lebendige Wirklichkeit sich zu einem überzeugenden System gruppieren, nach dem bei der Organisation einer rentablen Landgutswirtschaft heutigentags immer wird vorgegangen werden müssen.

Unter Zugrundelegung rechnermässig gefundener Riegardingener Daten werden die für einen gegebenen Fall rentabelsten Produktionsarten und -Unterarten zu einem richtunggebenden Wirtschaftssysteme herausgearbeitet.

Das Werk hat gleichen Wert für den **Studierenden**, den es mit den verzweigten landwirtschaftlichen Produktionsprozessen bekannt macht, wie für den **praktischen Landwirt**, dem es bei Aufstellung eines Organisationsplanes willkommenste Direktiven bietet.

Aber auch der **Nationalökonom** und **Finanzpolitiker** muss bei diesem berechneten Bilde einer Zelle des grossen wirtschaftlichen Organismus prüfend verweilen; stellt doch die Endziffer selbst eines Mustergutes — die Schutzbedürftigkeit der Landwirtschaft heraus.

Demnach lassen sich Wert und Absatzfähigkeit der eigenartigen Erscheinung uns schwer ermessen; wir bitten, den entsprechenden Nutzen daraus zu ziehen.

Hochachtungsvoll

Wien, im Mai 1905.

Carl Fromme, Verlag.

1. **Droysen, Hans:** Beiträge zu einer Bibliographie der prosaischen Schriften Friedrichs des Grossen. (Fortsetzung und Schluss.)

2. **Jahn, Paul:** Aus Vergils Dichterverkstätte. Georgika IV, 281—558.

3. **Maerkel, Paul:** Der Kulturwert des Russischen.

4. **Ramm, Walter:** Zur Lehre von den Ideen in Schopenhauers Ästhetik.

5. **Richter, Ernst:** Xenophon in der römischen Literatur.

6. **Schiche, Theodor:** Zu Ciceros Briefen.

7. **Siecke, Ernst:** Indra's Drachenkampf (nach dem Rig-Veda).

8. **Trendelenburg, Adolf:** Erläuterungen zu Platos Menexenus.

9. **Zeck, Ernst:** De recuperatione Terre Sancte. Ein Traktat des Pierre Dubois. (Petrus de Bosco.) I. Einleitung und Analyse der drei ersten Hauptteile des Traktats.

— à 1 *M* ord., 75 *S* netto. —

Vorstehende Abhandlungen — gleichzeitig als wissenschaftliche Beilagen zu den Jahresberichten der städtischen höheren Lehranstalten Berlins erschienen — gelangten soeben zur Ausgabe. Bei Aussicht auf Absatz stellen wir dieselben in einzelnen Exemplaren à cond. zur Verfügung.

Berlin SW. 12.

Weidmannsche Buchhandlung.

W. Spemann in Berlin und Stuttgart.

„DAS MUSEUM“

Jahrgang X

Lieferung 3

ist erschienen.

Stuttgart.

W. Spemann.

Verlag von Emil Roth in Giessen.

Griechisch-deutsches Wörterbuch

zum
Neuen Testament.

Von

Professor Dr. S. Chr. Schirlitz.

5. Auflage, gänzlich umgearbeitet

von

Dr. phil. Th. Eger.

Gr. Lex.-8°. 30 Bogen.

Brosch. M 6.— ord., M 4.50 netto,
geb. M 7.50 ord., M 5.80 netto.

Ich mache besonders Handlungen in Universitätsstädten und Sortimente mit wissenschaftlicher, theologischer Kundenschaft darauf aufmerksam, ein Exemplar à cond. zu verlangen und an geeigneter Stelle vorzulegen.

Giessen, Mai 1905.

Emil Roth,
Verlagsbuchhandlung.



Karl W. Hiersemann, Leipzig.

Mir wurde zum Vertriebe übergeben:

Südamerikanische Jubiläumsausgabe!

El Ingenioso Hidalgo

Don Quijote de la Mancha

compuesto por

Miguel de Cervantes Saavedra

y publicado

por la Comisión Ejecutiva del Tercer Centenario del „Quijote“ en la Ciudad de La Plata (República Argentina).

2 Teile in 1 Bande. Mit 9 Tafeln, z. T. in Farben. Kl. 4. La Plata 1904. Bibliophilen-Ausgabe auf feinem bläulich getöntem Papier in biegsamem Lederband. (Nur 200 Expl. hergestellt.) Mk. 42.—
Gewöhnliche Ausgabe broschiert Mk. 16.—

==== **Rabatt 20%.** ====

Diese Ausgabe, die erste in Südamerika, ist vor kurzem in La Plata (Argentinische Republik) erschienen, um das dritte Centenar zu feiern, welches seit dem ersten Druck des Meisterwerkes von Cervantes in Madrid verfloren ist.

Die Kommission der Jahrhundertfeier in der Argentinischen Republik hat diese Ausgabe veranlasst, getreu nach dem cervantischen Texte geordnet, mit den nötigen Notizen versehen über einige von der Spanischen Akademie und anderen Herausgebern eingeführte Lesarten, und als Einleitung eine Lebensbeschreibung des Cervantes verfasst, zu welcher die neuesten bekannten Dokumente benutzt worden sind.

Der Umstand, dass diese Ausgabe die einzige südamerikanische ist, die Treue ihres Textes, die vorzügliche Ausstattung in bezug auf Druck und Papier und die geringe Auflage machen dieses neue Buch ausserordentlich wertvoll.

Leipzig, Mai 1905.

Karl W. Hiersemann.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Eine Anzahl Remittenden-Exemplare, teilweise mit verbliebenen Umschlägen, sonst aber gut erhalten, von

Jungheinrich, Eine fünfzigjährige Sammlung von Haus- und Gebrauchsmitteln, brosch. 2 M ord.,

Zht. Der deutsche Buchhandel und die Wissenschaft. Ein Bademecum 2c., broschiert 1 M 50 s ord.,

gebe ich, solange der Vorrat reicht, mit

50% gegen bar

ab und bitte, schnellstens zu verlangen!

Leipzig, 12. Mai 1905.

Hans Hedewig's Nachfolger
Curt Ronniger.

Z Anhaltende Nachfrage veranlasste mich, einen Neudruck herstellen zu lassen von:

Münchener Bürgerliche Baukunst der Gegenwart.

Eine Auswahl von charakteristischen öffentlichen und privaten Neubauten.

V. Abteilung: Wohn-, Geschäfts- und Landhäuser **in neuerer Stilrichtung** (von Professor M. Dülfer u. a.). 20 Lichtdrucktafeln u. 3 Taf. Grundrisse. Gross-Quart, in Mappe. 12 Mk.

Bestellungen aus letzter Zeit, die, da der Band vergriffen war, nicht erledigt werden konnten, bitte, wenn noch Bedarf, zu wiederholen. Befreundeten Handlungen stehen zu erneuter Verwendung Exemplare in mässiger Anzahl zur Verfügung.

Anfang Juni erscheint:

Münchener Bürgerliche Baukunst der Gegenwart.

Abteilung IXa. Neuere Gemeindebauten. (Schulhäuser, Volksbad etc.) Ca. 35 Lichtdruck- u. Grundriss-Tafeln. Gross-Quart, in Mappe. Preis ca. 18 Mk.

Abteilung IXb. Neuere Gemeindebauten von **Hans Grässel**, städt. Baurat. (Friedhofbauten, Schulhäuser etc.) Ca. 30 Lichtdruck- u. Grundriss-Tafeln. Gross-Quart, in Mappe. Preis ca. 15 Mk.

Im Sommer folgt:

Abteilung XI: Neuere Wohnhäuser in **modernem Stil** (von Professor M. Dülfer, Gebr. Rank, Helbig u. Haiger u. a.). Ca. 36 Lichtdruck- u. Grundriss-Tafeln. Gross-Quart, in Mappe. Preis ca. 18 Mk.

Titel und Preise der letzten 3 Abteilungen noch nicht genau feststehend. Ich bitte, möglichst zur Fortsetzung fest zu verlangen.

München,
Maximilians-Platz 13.

L. Werner,
Architektur-Verlag.

* **Wilhelm Engelmann in Leipzig.** *

Z Nach den eingegangenen Bestellungen wurden versandt:

Physikalische Krystallographie und Einleitung

in die

krystallographische Kenntnis
der
wichtigsten Substanzen
von

P. Groth

Vierte, neubearbeitete Auflage

Mit 750 Abbildungen im Text
und 3 Buntdrucktafeln

Gr. 8°. 19 *M.*; in Halbfranz geb. 22 *M.*

Grundriss der Psychologie

von

Wilhelm Wundt

Siebente, verbesserte Auflage

Mit 23 Figuren im Text

8°. In Leinen geb. 7 *M.*

Die Wirtschaftsfrage im Eisenbahnwesen

bearbeitet von

Dr. Jacob Zinssmeister

8°. 2 *M.*

Mehrbedarf steht auch bedingt zur Verfügung. Ich bitte, auf beiliegendem roten Zettel zu verlangen.

Leipzig, den 12. Mai 1905.

Wilhelm Engelmann.

Wichtig für schlesische Buchhandlungen!

Z Soeben erschienen:

Baupolizeiordnung für das platte Land d. Regierungsbezirks Breslau.

Dieselbe tritt mit dem 15. Mai d. J. in Kraft.

Geh. 50 *h* ord., 35 *h* netto.

Wir bitten zu verlangen.

A. W. Hays's Erben
in Berlin SW. 12.

**Aufmerksam
lesen!**

Urteile beweisen!

**Aufmerksam
lesen!**

Ähnlich wie die Danziger Zeitung schreibt auch die Tägliche Rundschau — Berlin in ihrer Nummer vom 15. Mai über „Hildegard von Hippel, Schweigt und geht“:

„Musikalische Bilder und Erinnerungen weckt auch das eben im Verlag von Hermann Krüger, Berlin W., erschienene Novellenbuch der Frau Hildegard von Hippel, das seinen Namen nach der in der „Tgl. Rdsch.“ zuerst erschienenen Erzählung „Schweigt und geht“ trägt. Gleich diesem Liebeserlebnis, das in aller seiner verhaltenen Leidenschaft und unendlichen Wehmut in der Sonnenwelt des blauen Gardasees einem tragischen Ende zueilt, sind auch die beiden anderen Novellen Bruchstücke aus dem unendlichen und ewigen Hohelied der Liebe, und immer ist es ein eigenartiger Frauencharakter, eine auf Seitenpfaden, nicht auf der Heerstraße schreitende weibliche Persönlichkeit, der sich die Verehrung und Leidenschaft des Mannes zuwendet. Diese Novellen — die Dichterin selbst gewährt uns in einem Geleitwort den Einblick in ihr Schaffen — sind entstanden aus dem Wissen von Leid und Liebe; sie schauen hinein in das Weltgetriebe mit jenem Blick abgeklärter Güte, die die Notwendigkeit und die „göttliche Mission“ des Leidens erkennt. Ein Hauch wehmütiger Resignation umweht alles, was uns die feine, leise Kunst der Dichterin zu sagen weiß. Und doch wird diese zarte Frauenhaftigkeit nie blutlos oder weichlich: es ist alles „so warm, so weich, so voll“, wie der deutsche Gliederdust, der Hans Sachs die Glieder löst und in ihm der Dichtung Quell sprudeln läßt. Wenn die Verfasserin selbst in diesem Erstlingsbuch ein Taufen, ein Versprechen für die Zukunft erblickt, so danken wir ihr diese Bescheidenheit und freuen uns der Zuversicht, daß sie tatsächlich mit ihrer Hoffnung auf einen weiteren Aufstieg ihres Könnens recht hat. Denn ihr lebt etwas von dem Geiste und — dem Herzen der großen und gütigen Segnerin des Menschenleids, der Marie Ebner-Eschenbach.

Ich bitte dringendst, den oberen Teil dieses Inserates abzutrennen und an auffälliger Stelle an die Scheibe des Schaufensters zu kleben, Sie werden einen ungeahnten Erfolg haben.

Weitere Urteile über den Band (brosch. 2 Mk., geb. 3 Mk.) folgen in nächster Zeit.

Berlin W.

Hermann Krüger.

! Notwendige Lägerergänzung zur Reisezeit !

Deutsches Wanderbuch, herausgegeben vom Vorstande des über 100 000 Mitglieder zählenden Verbandes deutscher Touristenvereine.

I. Teil: Süddeutschland

Z In schmiegsamem Taschenformat geb. Mk. 1.50 ord., Mk. 1.15 netto, Mk. 1.05 bar und 11/10.

Ehr. Peip, Taschenatlas vom Mittelrhein-Gebiet. Neue Ausgabe 1904.

Geb. Mk. 1.— ord., Mk. —.75 netto, Mk. —.70 bar und 11/10.

Ehr. Peip, Taschenatlas von Berlin und weiterer Umgebung. 1904. (28.—30. Tausend.)

Geb. Mk. 2.— ord., Mk. 1.50 netto, Mk. 1.40 bar und 7/6.

Ehr. Peip, Taschenatlas von Wien und weiterer Umgebung. Mit Text.

Geb. Mk. 1.— ord., Mk. —.75 netto, Mk. —.70 bar und 11/10.

! für Buchhandlungen an der Nordsee wichtig !

Dr. E. Traeger, Die Rettung der Halligen und die Zukunft der schleswig-holsteinischen Nordseewatten. Mit 10 Abbildungen u. Skizzen. Geb. Mk. 1.20 ord., Mk. —.90 netto, Mk. —.85 bar.

Roter Verlangzetteln liegt bei.

Stuttgart, Mai 1905.

Hobbing & Büchle.

619*



Hachmeister & Thal in Leipzig

Nachstehende neuste und gangbarste Werke unseres Verlages werden infolge energischer Propaganda demnächst lebhaft verlangt werden. Wir bitten deshalb, ständig auf Lager zu halten:

Moritz, Gleichstrommaschinen

Zweite Auflage. Preis gebunden Mark 4.50.

Jenisch, Galvanoplastik

Preis geheftet Mark 3.50, gebunden Mark 4.50.

Birven, Gleichstrompraktikum

Preis geheftet Mark 2.—, gebunden Mark 2.50.

Lindner, Schaltungsbuch

Fünfte Auflage. Preis gebunden Mark 2.—.

Wurr, Hilfsbuch für Maschinisten und Heizer

Zweite Auflage. Preis gebunden Mark 2.—.

Ruhmer, Funkeninduktoren

Preis geheftet Mark 7.50, gebunden Mark 8.50.

Proell, Regulatoren

Preis Mark 2.—.

Biscan, Was ist Elektrizität?

Preis Mark 1.50.

Singer, Elektrizitätswerke Frankfurt

Prachtband. Preis Mark 20.—.

Illustrierte, höchst wirksame Prospekte
stehen gratis zur Verfügung.

Z

Heinrich Sohnrey's

Bücher verkaufen sich leicht

Friedensmenschen Lebenslauf. 18. Aufl.

Hütte und Schloß. 12. Aufl.

Der Bruderhof. 8. Aufl.

Im grünen Klee — im weißen
Schnee. 6. Aufl.

Geb. à 4 M.,
gemischt 11/10 für 28 M.

20 Gr., auch gemischt, mit
50% Rabatt.

Martin Warnock Verlag,
Berlin W. 9.

Bringen guten Verdienst.

Arnold Böcklin: Der Gremi.

Farbenlichtdruck nach d. Orig. i. d. Königl.
Nationalgalerie, Berlin.

Bildgröße 48 × 63 cm, Passepartout
77 × 95 cm.

25 M ord., 15 M netto (unaufgezogen
netto 12 M 50 s). 7/6.

Bild in unserem Originalrahmen
(geschl. geschützt)

55 M ord., 35 M netto.

Kunstanstalt Crowsch & Sohn
in Frankfurt a/Oder.

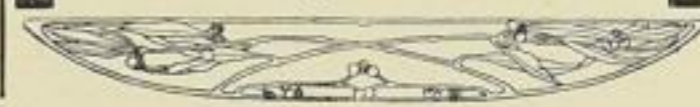
Lebende Worte und Werke:

Diese Auswahlammlung [bisher
Carlyle — Ruskin — Volkslieder —
Luther — Arndt] verbindet mit
hohem innern Werte eine Verkäuf-
lichkeit, welche sich namentlich
bei den vornehm gehefteten Mk. 1.80
Ausgaben als ausserordentlich er-
weist. — Bequem zu benutzende
Partiepreise: Brosch. u. gebunden:

gemischt: 7 Bde. 40 1/2%

Zurzeit nur bar; einz.m.Rem.-Recht

Karl Robert Langewiesche, Düsseldorf.



Verlag von F. C. W. Vogel in Leipzig.

(Z) Nach den eingegangenen Bestellungen wurden versandt:

Lehrbuch
der
Allgemeinen Pathologie
und der
Allgemeinen pathologischen Anatomie
von

Professor **Dr. H. Ribbert** in Bonn.
Zweite vermehrte u. verbesserte Aufl.
Mit 398 Abbildungen.

Preis brosch. 14 M., geb. 15 M. 80 S.

R. hat in der ganzen Anlage dieses Lehrbuches seine Vorlesungen über allgemeine Pathologie zugrunde gelegt und zwar nicht nur hinsichtlich der Einteilung des Stoffes, sondern auch in der Art der Behandlung desselben. In der Darstellung ist daher auf eine den Gegenstand erschöpfende Schilderung verzichtet, wie auch ausführliche Literaturangaben beiseite gelassen sind. Gleichwohl ist aber in sämtlichen Kapiteln alles Wichtige und für das Verständnis der einzelnen pathologischen Vorgänge Notwendige enthalten und dabei in so klarer und anregender Form zur Darstellung gebracht, dass das Buch dem vom Verfasser angestrebten Ziel in vortrefflicher Weise entspricht, nämlich einer Förderung des Verständnisses allgemeiner pathologischer Vorgänge.

Lehrbuch
der

Vibrationsmassage
mit besonderer Berücksichtigung der
Gynaekologie

von

Dr. Kurt Witthauer

Oberarzt am Diakonissenhaus zu Halle a. S.

Mit 18 Abbildungen.

Preis brosch. 4 M., geb. 5 M.

Inhaltsverzeichnis:
I. Allgemeiner Teil.

Einleitung.
Geschichtliches.
Physiologisches.
Allgemeine Anzeigen und Gegenanzeigen.
Apparate und ihre Handhabung.

II. Spezieller Teil.

Respirationsorgane.
Ohrenkrankheiten.
Augenkrankheiten.
Erkrankungen des Herzens und der Zirkulationsorgane.
Erkrankungen der Verdauungsorgane.
Erkrankungen der Harn- und Geschlechtsorgane.
Nervenkrankheiten.
Krankheiten des Bewegungsapparates.
Hauskrankheiten.

Ihren weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Leipzig, 16. Mai 1905.

F. C. W. Vogel.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

Verlag „Renaissance“
Schmargendorf



Otto Lehmann
bei Berlin.

Gustav Schüler – der Kleinbauernsohn des Oderbruchs!

(Z) Seeben wurden ausgegeben:

Gustav Schüler, Andacht und Freude. 2. bis 3. Tausend. Gedichte. 64 Seiten. Umschlag-Dignette von **fidus**. Eleg. kart. mit Goldschnitt Mf. 1.— ord., eleg. geb. Mf. 1.50 ord.

Gustav Schüler, Hornrufe. 1. bis 5. Tausend. Soziale Gedichte. Titel und Zeichnung (mit Motto von Nietzsche auf Kunst- druckpapier) von **fidus**. Eleg. brosch. ord. 30 Pf.

Gustav Schüler, Die Leichenwürmer. Eine Komödie, 12 Schuß unter der Erde. 64 Seiten. Kart. Originelle Ausstattung von Cosberg Krause. 2. bis 4. Tausend. Mf. 0.50 ord.

Die Stimmen mehren sich von Tag zu Tag, die auf G. Schülers wachsende Bedeutung hinweisen: siehe die Reihe der Kritiken aus deutschen und österreichischen Zeitungen und Zeitschriften über seine früheren Gedichtsammlungen, deren beste Gedichte neben neuen in diese neuen billigen Ausgaben übergegangen sind.

Gustav Schüler ist eines Kleinbauern Sohn aus dem Oderbruch, trotzdem trägt seine Dichtung nicht im geringsten den Charakter sog. Naturdichter.

Martin Boelitz nennt ihn den deutschen Robert Burns „ich möchte noch einmal das deutsche Element in Schülers Kunst betonen, weil es uns hier in seinen stärksten Linien entgegenleuchtet: Sentimentalität und robuste Kraft, titanenhaftes Grollen und fast weibliche Zartheit.“

Hermann Hesse urteilte über die grotesken und z. T. sehr derben Leichenwürmer: „Über die kleine kraftvolle Dichtung klingt in ein starkes, liches, von geheimer Süße erfülltes Lied des Lebens aus!“

Ebenso urteilten in öffentlichen Kritiken Karl Busse, Frhr. v. Grotthuß, Heinrich Hart, Erik Schlaikjer, Rudolf Presber und viele andere.

Der Dürerbund krönte G. Schülers Prolog zur Schillerfeier mit einem Preisel

Prof. Heinrich Kraeger schrieb recht charakterisierend:

„Ein Stern von leuchtendem Glanze ist am Kunsthimmel Europas aufgegangen: Schüler, zweifellos einer der ersten Lyriker seines Landes und der Welt, läßt in seiner Formgebung und Leidenschaftlichkeit wieder an Kräfte im Menschen glauben, die man beim Tiefstande unserer Literatur längst entschlafen wähnte. Warum ist solch ein Mann nicht eher entdeckt und uns darbenenden Seelen zugeführt worden? Denn der Leser wird von der kühnen Phantasie, die weder vor Höhen noch Tiefen schreckt, unwiderstehlich“ usw. . . . So etwa wäre ein talentvoller Dichter wie Schüler längst empfohlen, wenn er in Norwegen, Dänemark, Petersburg oder auch mitten in den tonangebenden Literatur-Kreisen Wiens und Berlins geboren und dadurch aufgefallen wäre.

Möge der deutsche Buchhandel hier auch eine Kulturaufgabe erfüllen und dem Dichter, der ganz einsam stand und keinem literarischen Stammtisch die Anerkennung seiner Bedeutung verdankt, durch seine rege Verwendung helfen.

Die Bücher sind originell und vornehm ausgestattet, und ich gewähre nach Möglichkeit vorteilhafte Bezugsbedingungen. Zu beachten ist für den Absatz, daß Schülers Poesie nicht bloß Kunst für Künstler ist, sondern auch Kunst für jeden naiven, schönheitsfreudigen Menschen!

Gegen bar 33 1/3 % und 7/6, Probeexemplare mit 50 %.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Verlag „Renaissance“.

Ⓜ Soeben erschien in meinem Verlage:

Griechisch-römische Altertumskunde. Ein Hilfsbuch für den Unterricht.

Unter Mitwirkung von
Th. Grobbel, W. Kothhoff, H. Leppermann,
E. Schundt, A. Wirmer

herausgegeben von

Professor Dr. J. Hense,
Direktor des Königl. Gymnasiums
in Paderborn.

Zweite, verbesserte u. vermehrte Auflage.

XIX u. 295 Seiten 8°.

Preis brosch. 3 M 10 ₤ ord., 2 M 30 ₤ no.;
geb. 3 M 50 ₤ ord., 2 M 65 ₤ no.

A cond. nur broschiert.

Ich bitte zu verlangen.

Paderborn. **Theodor Hense.**

„Der Arzt als Erzieher“

Ⓜ Gemeinverständliche
ärztliche Abhandlungen.

Bisher 19 Hefte erschienen.

„Die Weiterempfehlung dieser Hefte in
Laienkreisen kann in jeder Hinsicht em-
pfohlen werden.“

Badische ärztl. Mitteilungen u. v. a.
Bitte stets auf Lager und im Schau-
fenster zu halten.

Verlag der Ärztlichen Rundschau,
München.

Ⓜ Soeben erschien in

2. Auflage:

Kurze

polnische Grammatik für Geistliche.

Mit Anhang

enthaltend

Schlüssel zu den deutschen Aufgaben

— polnische Weichte —

lateinisch-polnische Ritualgebete

von

P. Nazarius Sasse, O.F.M.

IV u. 110 Seiten. H. 8°.

Preis brosch. 1 M 20 ₤ ord., 90 ₤ netto,
80 ₤ bar;

kartonierte 1 M 50 ₤ ord., 1 M 12 ₤ netto.

— Freiegemulare 13/12. —

Wir bitten zu verlangen. Gebundene
bezw. kartonierte Exemplare können wir
jedoch nur in einfacher Anzahl in Kommission
geben.

Paderborn.

Bonifacius-Druckerei.

Ⓜ Nach den eingegangenen Bestellungen
wurde versandt:

Der Krebs der Gebärmutter.

Ein Mahnwort
an die Frauenwelt.

Nach einem in Göttingen gehaltenen
Vortrage

von

Dr. Max Runge,

Geh. Medizinalrat, ord. Professor der Geburts-
hülfe und Gynäkologie, Direktor der Uni-
versitäts-Frauenklinik zu Göttingen.

Preis 50 ₤.

Ich bitte, Ihren weiteren Bedarf zu verlangen.

Berlin, Mai 1905.

Julius Springer.

Zur Berichtigung!

Von den im Börsenblatt Nr. 110 (vom
13. Mai 1905) angezeigten fünf Neu-
heiten kostet je 1 Probe-Exemplar zusammen
nicht 8 M, sondern **3 M 50 ₤ netto** bar.
Bestellungen, die dieserhalb nicht bis zum
31. Mai 1905 widerrufen werden, gelangen
also mit Berechnung von 8 M 50 ₤ zur
Ausführung.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 61.

Herm. J. Meidinger.

Ⓜ In unserem Verlage ist soeben er-
schienen:

„Imperialismus“

Beiträge zur Analyse des wirtschaftlichen
und politischen Lebens der Gegenwart.

Herausgegeben von Dr. W. Borgius.

3 Bogen m. Umschlag. Groß-Oktav.

1 M 50 ₤ ord., bar mit 33 1/2 % Rabatt.

1 Exemplar zur Probe — auf beiliegendem Ver-
langzetteln bestellt — **bar mit 50 % Rabatt.**

Berlin. **Liebheit & Thiesen.**

Künftig erscheinende Bücher.

Ⓜ In Kürze erscheinen in meinem Verlage:

Die Windkraft und ihre Anwendung zum Antrieb von Elektrizitätswerken.

Von Professor Paul la Cour,

Dozent an der Hochschule und Vorsteher der Versuchsmühle zu Askov bei Vejen.

Mit Genehmigung des Verfassers aus dem dänischen Original „Die Versuchsmühle“
übersetzt von Dr. Johannes Kaufmann-Bonn.

Mit 14 Abbildungen.

Preis 2 M 40 ₤ ord., 1 M 80 ₤ no., 1 M 60 ₤ bar.

Praktische Molkereibuchführung.

Von Adolf Nelscher,

I. Buchhalter der Molkereigenossenschaft Leipzig.

Preis etwa 3 M 60 ₤ ord., 2 M 70 ₤ no., 2 M 40 ₤ bar.

Die Bekömmlichkeit der gebräuchlichsten Krafftuttermittel.

Von Dr. Max Passon,

I. Assistent und stellvertretender Direktor der kaiserl. landwirtschaftl. Versuchstation
für Elsass-Lothringen in Kolmar i. E.

Preis 3 M ord., 2 M 25 ₤ no., 2 M bar.

Arbeiten der Versuchstation für Molkereiwesen in Kiel.

(Abteilung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schleswig-
Holstein.)

Herausgegeben von dem Vorsteher des Instituts

Professor Dr. H. Weigmann.

Viertes Heft. Mit 7 Abbildungen im Text und 2 Tafeln.

Preis 3 M ord., 2 M 25 ₤ no., 2 M bar.

Ich bitte um freundl. Verwendung für diese Werke und um Angabe Ihres Bedarfes
auf beiliegendem Bestellzettel.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Mai 1905.

M. Heinsius Nachfolger.

Bei den augenblicklichen russischen Verhältnissen äusserst zeitgemäss!

In einigen Tagen kommt zur Versendung:

(Z)

Fritz Döring

(Pseudonym)

Königsträume

Roman

Format 8°. Umfang 387 Seiten. Ausstattung vornehm und modern * * * * *
Preis geh. 5 *M.* In Leinen gebund. 6 *M.*

... Der bei den jetzigen russischen Zuständen sehr zeitgemässe Roman, der unter dem angenommenen Namen „Fritz Döring“ zur Ausgabe gelangt, stammt aus der Feder eines unserer bekanntesten zeitgenössischen Schriftsteller von bestem Namen. In geradezu packender Weise und in reichen Farben unter äusserst gelungener Charakteristik der handelnden Personen wird der letzte polnische Aufstand fesselnd von berufener Hand geschildert.“

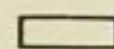
BERLIN W. 62, 17. Mai 1905.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung: 25% Rabatt.
Gegen bar: 33 1/2% Rabatt.
Auf 10 Expl. 1 Freixempl.

*

Zur Probe
bis Ende Mai 1905 bestellt:
= bar mit 50% Rabatt! =



Der Roman „Königsträume“ wird Aufsehen erregen und viel verlangt werden. Es dürfte daher ratsam sein, die Bestellungen umgehend einzusenden.

Hochachtend

Albert Goldschmidt.

C. A. Koch's Verlag (H. Ehlers), Dresden und Leipzig

(Z)

Demnächst erscheint

als Festgabe zum 70. Geburtstag Adolf Sterns:

ADOLF STERN

EINE STUDIE von ———
ADOLF BARTELS

Ca. 8 Bogen 8°.

Geheftet 1.20 Mk.

Gebunden 1.80 Mk.

ADOLF STERN begeht am 14. Juni d. J. seinen 70. Geburtstag. Sterns Bedeutung als Literarhistoriker ist unbestritten. Er hat das hauptsächlichste Verdienst, Heibel und Ludwig die Bahn geebnet und in Jahrzehnten naturalistischen Sturmes und Dranges den Blick auf diese beiden mächtigen dichterischen Persönlichkeiten frei gehalten zu haben. Er ist der geistvoll erkennende und feinfühlig urteilende Vertreter und Vorkämpfer aller wirklich schöpferischen Naturen der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gewesen, hat für Bewunderung, Geltung und Beachtung so vieler aus dem Leben schöpfender und auf das Leben wirkender Dichter unermüdlich gearbeitet und nicht danach gefragt, dass dieser Eifer seinen eigenen poetischen Schöpfungen nicht zugute kam.

So konnte es geschehen, dass man erst in den letzten Jahren anfängt, auch dem Dichter Stern grössere Aufmerksamkeit zuzuwenden, dass man insbesondere an der eigenartigen Schönheit seiner Novellen nicht mehr achtlos vorbeigeht, und deshalb ist es doppelt erfreulich, wenn jetzt ein so hervorragender Literarhistoriker wie Adolf Bartels das Schaffen Sterns in seiner Doppelstellung als Literarhistoriker und Dichter einer kritischen Würdigung unterzieht, mit unbefangenen Auge überall abwägend und prüfend. Wer sich über Sterns Wirken näher unterrichten will, wird gern zu der Bartelsschen Schrift greifen.



Ⓜ

Neuer Frankfurter Verlag G. m. b. H.
FRANKFURT a. M.

In ca. 8 Tagen erscheint:

Das ultramontane Ordensideal

nach Alphons von Liguori

Seine Kulturgefährlichkeit und seine Bekämpfung

Von

Alphons Victor Müller.

Preis Mk. 1.— ord., Mk. —.75 no., Mk. —.65 bar und 11/10.

Wir bitten die Herren Kollegen, sich durch den Namen Liguori nicht irreführen zu lassen. Die Schrift hat mit den Grassmannschen Übersetzungen nichts zu tun und enthält **keine Pikanterien**.

Der „Esel“ als Sieger

Vertrauliche vatikanische Briefe
an einen deutschen Erzbischof

Von ***

Des „Esels“ als Erzieher neue Folge

Preis Mk. 1.— ord., Mk. —.75 no., Mk. —.65 bar und 11/10.

Diese neue Esel-Broschüre wird sich wie ihre Vorgängerin schon durch die humorvolle Umschlagzeichnung und die beigefügte klerikale Zeitungskritik leicht verkaufen.

Ferner:

①

Schiller's Freiheitsdichtung Wilhelm Tell

==== Festvortrag, gehalten bei der Schillerfeier ====
des Frankfurter Demokratischen Vereins, den 6. Mai 1905

von

Theodor Curti.

Preis Mk. —.50 ord., Mk. —.35 no., Mk. —.30 bar und 7/6.

Wir machen namentlich die Schweizer Herren Kollegen auf diese Broschüre aufmerksam.

Der Verfasser ist durch seine Tätigkeit als Regierungsrat in St. Gallen dort vorteilhaft bekannt.

② Vor kurzem erschien:

Schiller und das kirchliche Rom

Eine literarhistorische Studie

von

Arthur Böhlingk

o. ö. Professor an d. techn. Hochschule zu Karlsruhe.

Preis Mk. 1.50 ord., Mk. 1.15 no., Mk. 1.— bar und 11/10.

Das Buch ist durch die Rede des Hamburger Schauspielhausdirektors Freiherrn Alfred v. Berger bei der städtischen Schillerfeier in Wien besonders aktuell geworden. Die Zeit (Wien) schreibt: Die Voraussicht, die den Karlsruher Geschichts- und Literaturprofessor zur Abfassung seiner literarhistorischen Studie bewog, hat sich als zutreffend erwiesen . . . So darf Böhlingk mit **wissenschaftlich unanfechtbarer Berechtigung** seine Studie dahin zusammenfassen . . .

==== Unverlangt versenden wir nichts. ====

Auslieferung **nur** durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Weisser und roter Bestellzettel!

H. Schoberts (Baronin von Bode)

Illustrierte Romane

z

Am 23. Mai gelangt zur Ausgabe:

der zweite Band

von

H. Schoberts (Baronin von Bode) Illustrierte Romane:

Fürstlich Blut

Mit Illustrationen von M. Barascudts.

Preis geheftet, in mehrfarbigem Umschlag **Mk. 5.** —, elegant gebunden **Mk. 4.** —

Bezugsbedingungen: à cond. mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10 mit Berechnung des Einbands vom Freieremplar.

Zur Fortsetzung wird der Band gleichzeitig versandt.

Ich bitte alle die Firmen, die Kontinuationsaufgabe noch nicht gemacht haben, dies nunmehr **postwendend** zu tun; auch in noch zweifelhaften Fällen wollen Sie den Band als Fortsetzung verlangen und allen den Kunden unverlangt zusenden, die den ersten Band erhalten haben.

Nicht abgesetzte Exemplare dieses Bandes nehme ich innerhalb dreier Monate bar zurück.

Ich bitte, besonders zu beachten, daß alle Käufer der Eschstruth'schen Romane auch Abnehmer von

H. Schobert's Illustrierten Romanen

sind.

Ich sehe der umgehenden Einsendung Ihrer Bestellungen entgegen, da ich unverlangt nichts versende.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 16. Mai 1905.
Hospitalstraße 27 I.

Paul List, Verlagsbuchhandlung.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher, Leipzig.

Gegründet im Jahre 1760 in Göttingen.



Ⓩ In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Repetitorien

zu den

österreichischen Staatsprüfungen und Rigorosen.

Von

J. U. Dr. **A. Fischer.**

Heft 1

Römisches Recht (Institutionen und Pandekten).

Allgemeiner Teil und Sachenrecht.

108 Seiten. 8°. 1 M 60 Ⓢ ord., 1 M 20 Ⓢ no., 1 M 10 Ⓢ bar, Frei-Ex. 7/6 2c.

Die Repetitorien werden von einem im juristischen Unterrichte bestens erfahrenen und bewährten Fachmanne unter Berücksichtigung der Werke und Vorlesungen aller hervorragenden österreichischen Rechtslehrer mit größter Sorgfalt gearbeitet.

Sie verbinden die für den Zweck des Prüfungstudiums unentbehrliche größte Knappheit und Präzision mit mustergültiger Klarheit und einer selbst in umfangreichen Lehrbüchern seltenen Reichhaltigkeit der Erläuterungen durch praktische Beispiele und Verweisungen auf bereits Bekanntes oder an späterer Stelle näher Ausgeführtes.

Durch ein jedem Heftchen beigelegtes, aus den gewöhnlichen Prüfungsfragen zusammengestelltes Examinatorium, durch genaue alphabetische Indices über jede einzelne Disziplin, durch einen in mnemotechnischer Rücksicht besonders gewählten, die Schlagworte hervorhebenden, das Wichtige vom minder Wichtigen scheidenden Druck, durch die überaus handliche und bequeme äußere Ausstattung kommen sie dem praktischen Bedürfnisse in jeder Hinsicht entgegen.

Sie können daher vor allem den Studierenden, aber auch den praktischen Juristen und allen, die sich ohne erhebliche Ausgabe und Mühe über eine Rechtsfrage rasch und gründlich orientieren wollen, wärmstens empfohlen werden.

Die „Repetitorien“ erscheinen in zwanglosen Heften, die ganze Sammlung wird ca. 30 Hefte umfassen. Ich bitte, verlangen zu wollen.

Heinrich Schöningh Verlags-Cto.

in Münster i/Westf.

Ⓩ

Demnächst gelangen die nachfolgenden Neuheiten meines Verlages und zwar nur auf ausdrückliches Verlangen nur an solche Firmen, die mit mir in offener Rechnung verkehren, zum Versand:

Freericks, Dr. Herm., Die drei Athentempel der Akropolis. Progr. 16 Seiten 4° und 6 Tafeln. Brosch. M 1.60.

Pfennings, A., Goethes Harzreise im Winter. Eine literarische Studie. 106 Seiten 8°. Brosch. M 1.60.

Pradels, Dr. M. D., Emanuel Geibel u. die französische Lyrik. 170 Seiten 8°. Brosch. M 2.80.

Reinke, St., Wanderungen in Gottes Natur. Lebensbilder für die Jugend und ihre Freunde. Mit Illustrationen. 2. vermehrte Auflage. 204 Seiten kl. 8°. Brosch. M 1.60; geb. M 2.25.

Wacker, Dr. K., Auswahl aus der deutschen Dichtung in ihrer geschichtlichen Entwicklung. (Lesebuch IV. A: Poesie.) 611 Seiten 8°. Brosch. M 4.—.

Heiner, Dr. Franz, Grundriss des katholischen Eherechts. 5. verbesserte und vermehrte Auflage. VIII und 319 Seiten. Brosch. M 4.20; in Leinen geb. M 5.—; in Halbfranz geb. M 5.60.

(Sammlung von Kompendien für das Studium und die Praxis.)

Junker, Dr. Heinr. P., Grundriss der Geschichte der französischen Literatur von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. 5. vermehrte und verbesserte Auflage. XX und 498 Seiten. Brosch. M 5.—; in Leinen geb. M 6.20; in Halbfranz geb. M 6.80.

(Sammlung von Kompendien für das Studium und die Praxis.)

Körting, Dr. Gust., Grundriss der Geschichte der englischen Literatur von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. 4. vermehrte und verbesserte Auflage. XV und 440 Seiten. Brosch. M 4.50; in Leinen geb. M 5.40; in Halbfranz geb. M 6.—.

(Sammlung von Kompendien für das Studium und die Praxis.)

Die Gangbarkeit meiner Kompendien ist allen Kollegen an Universitäts-Plätzen zur Genüge bekannt. Dieselben sind in Leipzig bei Herrn Carl Fr. Fleischer in gebundenen Exemplaren, sowie bei den Barsortimentern in Berlin, Leipzig, Stuttgart stets auf Lager. Der II. Teil von Körting, Englische Literaturgeschichte, wurde an alle Firmen, die die I. Abteilung mit Berechnung pro kplt. bezogen haben, unverlangt über Leipzig gesandt.

Heinrich Schöningh in Münster i/W.

Ⓩ Soeben erschien die 2., vermehrte und verbesserte Auflage der

Deutschen Kolonial-Reform
von einem Ausland-Deutschen.

977 Seiten stark. Preis 5 M ord., 3 M 75 Ⓢ no., 3 M 35 Ⓢ bar.

Unentbehrliches Handbuch für jeden Kolonialpolitiker.

Völlig unparteiisch gehalten — sehr frisch geschrieben. Das ganze Gebiet der Kolonialpolitik umfassend. Ein vollständiges deutsches Kolonialprogramm.

Verlag von **Bürcher & Furrer, Zürich.**

Die erste Auflage war innerhalb weniger Tage durch Barbestellungen vergriffen. Die à Cond.-Bestellungen konnten keine Berücksichtigung finden.

Wir bitten, Bestellungen zu wiederholen.

Demnächst erscheint in meinem Kommiss.-Verlage:

Die
philosophischen Anfangsgründe
der **Psychologie**

von

Dr. Baron Cay von Brockdorff,
Dozenten der Philosophie.

Ca. 220 Seiten 8°. mit 3 Tafeln und mehreren Abbildungen im Text.

Preis ca. 4 M mit 25%.

A cond. bitte mässig zu verlangen.

Hildesheim.

August Lax.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher, Leipzig.
Gegründet im Jahre 1760 in Göttingen.



Ⓩ

In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe:

Ursprung und Entwicklung der höchsten sächsischen Gerichte.

Ein Beitrag zur Geschichte der sächsischen Rechtspflege

von

Dr. Adolf Lobe,

Oberlandesgerichtsrat.

140 Seiten 8°. 4 M ord., 3 M netto.

Die auf eingehendem Quellenstudium, namentlich auf den im kgl. sächs. Hauptstaatsarchiv zu Dresden befindlichen Urkunden beruhende historische Arbeit weist nach, wie seit Anbeginn der Mark Meißen der Markgraf aus dem Beamten eines Grafen zum selbständigen Gerichtsherrn und zum höchsten Richter des Landes wurde und wie dann, nicht zur Ausschaltung, sondern zur Entlastung seiner persönlichen richterlichen Tätigkeit, sich allmählich das Leipziger Oberhofgericht, die Landesregierung mit dem Appellationsgericht abspaltete, wie letzteres zum Oberappellationsgericht und schließlich zum Oberlandesgerichte Dresden umgewandelt wurde. Es wird die innere und äußere Entwicklung dieser Gerichtsbehörden, ihre Verfassung und Zuständigkeit geschildert und ihr Zusammenhang mit der persönlichen Rechtsprechung des Fürsten dargetan. Dies alles gibt einen über Sachsen hinaus interessierenden Beitrag zur Kultur- und Rechtsgeschichte und darf daher als allen Juristen willkommenes Geschenk angesehen werden, nicht nur als eine nachträgliche Festgabe zur Feier des 25 jährigen Bestehens des Oberlandesgerichts Dresden.

Ich bitte, verlangen zu wollen.

Ⓩ

Ein neues Buch von Th. v. Saldern!

In wenigen Tagen erscheint:

Diakonissenleben

Erinnerungen aus alter und aus neuer Zeit

von

Thusnelda von Saldern, Diaf.-Oberin.

Gr. 8°. Ca. 15 Bogen. Ca. 3 M ord., 2 M 25 S netto, 2 M bar u. 11/10.

Ein eigenartiges Buch! Die Verfasserin, durch ihr in der deutschen Frauenwelt vielgelesenes „Margarethenbuch“ bekannt, die auf ein reichesegnetes Wirken auf dem Gebiete der christlichen Barmherzigkeit zurückblickt, schöpft aus dem reichen Schätze ihrer mehr als 25 jährigen Erfahrungen als Oberin des Oberlin-Diakonissenhauses und der damit verbundenen, von ihr begründeten Krüppelanstalten. Sie schildert in diesem Buche das verantwortungsvolle Amt, aber auch die reichesegnete Liebestätigkeit der evangelischen Diakonisse und wirbt in beredten Worten junge Kräfte für den Dienst der werktätigen Nächstenliebe. Das Buch eignet sich für die Bibliotheken der Mädchenschulen, Jungfrauenvereine und Sonntagsschulen, wird sich aber auch einen Platz in jedem christlichen deutschen Hause sichern.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin SW. 12, den 15. Mai 1905.

Zimmerstr. 29.

A. W. Haysn's Erben, Verlagsbuchhdlg.

„Ein deutscher Seeoffizier“.

„Adalbert“. Zweites Tausend. Ladenpreis 3 M.

„Schwalbe“. Drittes Tausend. Ladenpreis 4 M 50 S.

Hirschberg's Verlag in Wiesbaden.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Für Leihbibliotheken!

M. Lengfeld'sche Buchh. in Cöln:
Gut erhalten, komplett garantiert, Bibl.-Bd. unbesch.

Briefe die ihn nicht erreichten.	5.—	2.50
Bülow, Hüter d. Schwelle.	6.—	3.—
Ebner-Eschenbach, Agave.	7.—	3.50
El-Correi, d. zweite Leben.	3.—	1.50
Frapan, Arbeit.	5.—	2.25
Frenssen, die drei Getreuen.	4.—	2.—
Geijerstam, Nils Tufvesson	3.50	1.75
Gerhard, Pilgerfahrt.	3.—	1.50
Grad, Overbecks Mädchen. 2 Bde.	8.—	4.—
Hollaender, der Baumeister.	4.—	2.—
Kahlenberg, Prinzessin Kolibri.	2.—	1.—
Klinckowstroem, z. and. Ufer.	3.—	1.50
Lauff, Marie Verwahren.	6.—	3.—
— Pittje Pittjewitt.	4.—	2.—
Mann, Th., Tristan.	3.50	1.75
Madeleine, Marie, Frivol.	3.—	1.50
— arme Ritter.	3.50	1.75
Marriot, Menschlichkeit.	4.—	2.—
Meyer-Foerster, Lena S.	3.—	1.50
Reicke, d. grüne Huhn.	5.—	2.50
Spaethgen, Meteor; — Rache. à	3.—	1.50
Stilgebauer, Götz Krafft. I/II. à	4.—	2.—
Tovote, der letzte Schritt; — Sonnemanns.	à 2.50	1.25
Viebig, das schlaf. Heer.	6.—	3.—
— Wacht am Rhein.	6.—	3.—
— vom Müllerhannes.	3.50	1.75
Uxkull, Sonnenflug.	6.—	3.—
Zapp, Sohn des Ministers; — Talmi-Graf.	à 3.—	1.25.
Zobeltitz, heilendes Gift. 2 Bde.	8.—	3.75
— die Stärkere. 2 Bde.	6.—	3.—
— die Freibeuter. 2 Bde.	8.—	3.75

Carl Simonis Nachf. in Crimmitschau:

6 Löwe-Ung., Rechenheft f. Sexta.	1903.
3 — do. für Quinta.	1903.
2 Bardey, arith. Aufgab., bearb. v. Hartenstein.	1904. Geb.
2 Böttger, ebene Geometrie.	3. A. Geb.
1 Bail, Botanik.	9. A. 1901. Geb.
2 Plötz, Element-Gr. d. frz. Sprache.	1902. Geb.
1 — method. Lese- u. Übungsh. I.	1894. Geb.
1 Ostermann, latein. Übungsb. f. Sexta.	1902. Geb.
1 — do. f. Quinta.	1902. Geb.
1 — do. f. Tertia.	1903. Geb.
2 Wagner, Flores et fructus latini.	Ed. tertia.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Weltausstellung Lüttich 1905.

Griebens Reiseführer.

Ⓩ In einigen Tagen erscheint als Band 99:

Lüttich und die Weltausstellung 1905.

— Mit 2 farbigen Karten: —

Grosser Plan von Lüttich mit der Weltausstellung
Karte der Ardennen * * * * *

Preis: 1 M 20 ♂ ord., 90 ♂ no., 80 ♂ bar und 7/6 Exemplare.

„... Unter Ausscheidung von allem überflüssigen Ballast bringt der Griebensche Führer durch Lüttich und die Weltausstellung 1905 in wohlbekannter Weise einen durchaus erschöpfenden übersichtlichen Wegweiser durch die Ausstellung, wie Kapitel über Hotel- und Verkehrswesen, über Unterhaltungen und Sehenswürdigkeiten, endlich auch eine genaue und reichhaltige Zusammenstellung von lohnenden Spaziergängen in der Umgebung von Lüttich und Ausflüge in das Maastal, Ourthe- und Amblèveval, in das Vesdretal, nach Brüssel und ans Meer.

Die schon vor Erscheinen eingelaufenen zahlreichen Bestellungen auf „Lüttich und die Weltausstellung 1905“ sind vorgemerkt und werden rechtzeitig Erledigung finden.

Wir bitten, auf dem beigefügten Bestellzettel zu verlangen.

Berlin W. 62, 17. Mai 1905.
Kurfürstenstr. 125.

Griebens Reiseführer
(Albert Goldschmidt).

Ⓩ In ca. 8 Tagen erscheint:

Jahresbericht der chemischen Technologie für das Jahr 1904

II. Abteilung.

Eingegangene Bestellungen sind notiert und bitte nicht zu wiederholen.
Ich bitte um tätige Verwendung für den ganzen fünfzigsten Jubelband.
Prospekte mit Inhaltsverzeichnis stehen zu Diensten.

Leipzig, den 13. Mai 1905.

Otto Wigand.

➡ Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite. ➡

Angebotene Bücher ferner:

A. Bauersachs in Dresden:

1 Anzahl Spannzettel aus dem Kriege 1811—14 in Sachsen.

1 **Kaltner, Fr.**, 26 Hymni vespertini etc. 1749. Hlbfrbd. 7 M 50 ♂.

1 **M. Antonia v. Sachsen.** Oper in qu. Folio. Mit Kupfern von Babierna u. Müller.

Emil Oliva's Buchh. in Zittau:

Osthoff, Kostenberechnungen f. Ingenieur-Bauten.

Albert Koch & Co. in Stuttgart:

8 **Groth, P.**, physikalische Krystallographie. O.-Hfrzbd. 3. Aufl. 1895.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Ende Mai gelangen zur Ausgabe:

Rangliste der Kaiserlich Deutschen Marine für das Jahr 1905.

Auf Befehl Seiner Majestät des Kaisers und Königs.

Redigiert im Marine-Kabinet.

Geheftet *M* 2,50 ord., *M* 1,90 netto.
in Leinwand *M* 3,25 ord., *M* 2,50 netto.

Rangliste

von

Beamten der Kaiserlich Deutschen Marine für das Jahr 1905.

Redigiert im Reichs-Marine-Amt.

Geheftet *M* 2,— ord., *M* 1,50 netto,
in Leinwand *M* 2,60 ord., *M* 1,95 netto.

Wir bitten um baldige Angabe des Bedarfs.

Berlin SW. 12.

E. S. Mittler u. Sohn,
Königliche Hofbuchhandlung.

Angebotene Bücher ferner:

- Hugo Bloch** in Berlin NW. 23:
Monatsber. d. kgl. preuss. Akad. 1836—81 (1837 fehlt, 1838, Seite 1—4 handschr. ergänzt.)
Sitzungsber. d. Münch. Akad. Math.-phys. Kl. Jg. 1—31. 1871—1901.
Virchow, Cellularpathol. 1871. Hfz.
Vierteljahrsschr. f. öff. Gesundheitspflege. Bd. 1—22 m. Suppl. 1869—90.
Transactions of the Obstetr. Soc. Vol. 1—37. 1860—96. Lwd.
Todd, Cyclop. of anat. a. phys. 6 vols. Practitioner, a journal. Vol. 1-15. 1868-76.
Paré, Oeuvres. 3 vols. Rot Halbmaroqu.
Paracelsus, Wundartzney. 2 Tle. M. Holzschn. 1537.
— Opera omnia. 3 tom. in 1 vol. 1658. Schweinsldrbd.
Medico-chirurg. transactions. Vol. 1—74. 1811—91.
Journal of psychol. Medicine 1848—63.
Frasicatorius, Syphilis. Verona 1530.
Centralbl. f. d. med. Wiss. Jg. 1—20. Geb.
Monatsschr. f. Zahnheilkde. Jg. 1—12.
Monatsh., Therap. Jg. 1—11. 1887—97.
Index medicus. Vol. 14—16.
Annales d. malad. de l'oreille. Vol. 1-8 u. 13.
Annales medico-psych. Vol. 2—7. 9. 10.
Carl Fr. Fleischer in Leipzig:
3 Baginsky, Kinderkrankheiten. 7. Aufl. 1902. Origbd.

Fr. Matzner in Wien XVII/1:

- 1 Sauvageot, Recueil de 100 pl. de l'Art pour tous 1868. Mappe.
1 Dupont-Auberville, l'ornement des tissus. 1877. Mappe.
1 Hauptmann, moderne ornamentale Werke. 138 Bl. 1875.
1 Lepautre, ornamentale Entwürfe. 1883.
1 Lessing, altorientalische Teppichmuster. 1877.
1 Liénard, l'ornementation au XIXe siècle. 1870. 23 pl. Mappe.
1 — Specimens de la décoration. 125 pl.
1 Nicolai, das Ornament d. ital. Kunst d. 15. Jahrh. 100 Bl. Mappe.
1 Rode, königl. hist. Museum zu Dresden. 1883. Orig.-Mappe.
Akadem. Buchh. C. J. Lundström in Upsala:
Revue historique p. Mon. et Faq. Tome 1—77 (1876—1901) (1—75 Halbleder, 76—77 brosch.).
— do. Table générale 1876—80 geb., 1881—85 geb., 1886—90 geb., 1891—95 geb., 1896—1900 brosch.
Sybels histor. Zeitschrift. N. F. Bd. 1—52 (1877—1902). Bd. 1—50 in 34 Halblederbdn., Bd. 51/52 brosch.
— do. Register zu Bd. 1—36 u. N. F. 1—20.
Paul Stiehl in Leipzig:
*40 Scheibert, unser Volk in Waffen. 1864—1870/71. 3 Bde. à 700 Seit. in Kaliko.

- Breinersdorf, Altbücherei** in Cöln:
Pierers Univ.-Lexikon. 2. A. 34 Bde. u. 6 Suppl.-Bde. Liebhbdr. mit Atlas. Herrl. Expl. (1840—54.) 15.—
Struwe, Welt-Gesch. 8. A. 7 Bde. Hlbldr. m. T. Tadellos. 10.—
Stern, Neuere Litt. 1—3, 5, 6. 5 Bde. O.-L. Wie neu. (1882.) 6.—
Reineke Fuchs, v. Hartmann, M. 36 Stahlst. v. Leutemann. Gr. 4°. In Liefgn. Orig.-Umschl. Tadellos.
Bonner Jahrbücher, 89—110 (exklus. 99). Br. Wie neu. 37.50.
Racinet, l'ornement pol. Paris. 100 Taf. Hlbfrzbd. Schön. Expl. (Orig.-Ausg.) 50.—
Schillers Gedichte. M. Holzschn. n. **Böcklin, Keil u. a. Stuttg., Cotta, o. J.** Kl. Fol. O.-L. S. g. erh. (Gebote nur direkt erbeten.)

- Conrad Lerch** in Schweidnitz:
Für alle Welt 1897. 1900. 1902. 1904. Neu! à 2 *M* 50 δ bar.
Über Land u. Meer. Oktav-Ausg. Neu! 1891—1902 inkl. à 3 *M* 50 δ bar.
Flieg. Blätter. Bd. 110—121. Geb. Halbleinen. à Bd. 2 *M* 50 δ bar. Sehr gut erhalt. Einbände gleichmässig.

- A. Frickenhaus** in Mettmann:
14 Ex. Goethe, Götz v. Berlichingen. } Schöningh-
5 Ex. Schiller, Jungfrau v. } sche Schul-
Orleans. } ausgaben.
5 Ex. Schiller, Wallenstein. } Tadellos neu.
15 Ex. Kietz, kl. Katechismus Luthers. (60 δ ord.) Neu.
12 Exp. Passarge, Kirchenliederklärung. Neu. Neueste Aufl.

- V. Eytelhuber** in Wien VIII, Alserstr. 19:
2 Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. 21 Bde. Origfrz. in Kart. Ganz neu. Für 78 *M*.
Spamers Weltgesch. 4. Aufl. 11 Bde. Origfrz. in Kart. Neu. Für 60 *M*.

- Léon Sauniers Buchh.** in Stettin:
1 Leske, Bürg. Gesetzbuch. 1. u. 2. Hälfte. Geb.
1 Henkel, Grundr. d. allg. Warenkunde. 3. Aufl. Geb.
1 Cronau, Amerika. 2 Bde. Geb.
1 Winter, Hans J. v. Ziethen. 2 Bde. In 1 Bd. geb.
1 v. Cosel, Gesch. d. preuss. Staates u. Volkes. 8 Bde. In 4 Bdn. geb.
1 Herzog Ernst II., aus meinem Leben. 3 Bde. Geb.

- Norddeutsche Verlagsanstalt O. Goedel** in Hannover:
1 Deutsche Alpenzeitung. Jahrg. 1—4. Geb. Tadellos erhalten. Wie neu. Gebote direkt erbeten.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten

- Librairie Fischbacher** in Paris:
Hegels Werke. Bd. 2. 8. 9. 11.
Stirling, Philosophy of Hegel.
Turgenjeff, das alte Nest.
Joanoff, die Russen in Turkestan.

Floessel's Buchh. (Süssermann) in Dresden:
A. IX, Amalienstrasse:
Henne am Rhyu, Kulturgesch. 3. Aufl. 2 Bde.
Martial, Epigramme. Deutsch.
*Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellgn.,
hrsg. v. Oncken. 44 Bde. u. Registerbd.,
gleichmässig gebunden.
Betreffs Oncken haben nur direkte Ange-
bote bei mässigem Preise Erfolg.

Akademische Buchhandlg. von Conrad Skopnik in Berlin NW. 7:
Laband, Staatsrecht. Kl. Ausg.
Crome, B. G.-B. Bd. 1.
Weiss, bibl. Theologie d. N. T.
Zeitschr. f. Ethnologie bis 1902 inkl.
Sacken, Grabfeld v. Hallstadt.
van't Hoff, theor. u. phys. Chemie. 2. A.
Lorenz, Deutschl. Geschichtsqu. i. M.-A.
Corp. jur. civ., ed. Krueger-Mommsen. I.
Preisgedichte deutscher Städte.
Bülbring, altengl. Elementarbuch.
Morsbach, mittellengl. Grammatik.

Lehmann-Staedke in München:
*Daiber, Atlas der Harnsedimente.
*Oestreich, Comp. d. Physiol.
*Günther, Bacteriologie.
*Monin, Gerüche d. menschl. Körpers.
*Lombroso-Ferrero, d. Weib als Verbr.
*Rieger, Methode d. Kraniographie.
*Ribot, Vererbung.
*Müller, Handb. d. Neurasthenie.

Robert Peppmüller in Göttingen:
*Tiedemann, Handb. d. Psychol. 1804.
*Molières Werke.
*Corpus jur. civ., ed. Krueger et M. I.
*Brehms Tierleben. Gr. Ausg. Bd. 1—3.
7—10.

G. J. Sieber's Buchh. in Warnsdorf:
1 Zur guten Stunde. Jahrg. 1895.

Theodor Fröhlich's Bh. in Berlin NO.:
1 Aristoteles, Metaphysik, m. Komm.
v. Bonitz.

Weyers-Kaatzler in Aachen:
*1 Büchmann, geflügelte Worte. Geb.
*1 Wüst u. Borchers, Eisen- u. Metall-
hüttenkunde.

Adolf Weigel, Leipzig, Wintergartenstr. 4, I:
Arnim, Bertholds erstes und zweites
Leben. 1817.
Baumgarten, Goethe.
Grillparzer, goldenes Vliess. 1822.
Montaigne, Gedanken u. Meinungen, übers.
von Bode. Bd. 7. (Register.)
*Oppenheim u. Gettke, Theaterlexikon.
*Quinke, Katechismus d. Kostümkunde.
Chamberlain, Grundlagen des 19. Jahrh.
Alles über Thüringer Adel.
König, Adelshistorie.
Wappenwerk des chursächs. Adels.
Rossbach u. Westphal, griechische Metrik.
Polybius, Historia, ed. Büttner-Wobst.
Andresen u. Siemens, Insel Helgoland.
Moses, 6. u. 7. Buch in alter Ausgabe.
Strasburger, Lehrbuch der Botanik.
Pfaundler, Physik des täglichen Lebens.
Wagner, Richard, Schriften.
Lehmann-Parvus, d. hungernde Russland.

Serig'sche Buchh. in Leipzig:
*Fischbach, Holbein-Album.
*Calderon, geistl. Festspiele, v. Lorinser.
*Friedberg, Handelsgesetzbuch. 4. Aufl.
*Preissig, Presskohlenindustrie.

Eckstein & Widenmann in Berlin N. 24:
Graetzer, medic. Übungsbücher. I—V.
Boas, Darmkrankheiten.
Fritsch, Krankh. d. Frauen. 9. u. 10. A.
Senator-Kaminer, Krankheiten u. Ehe.
Pansch-Stieda, Anatomie.
Klemperer, klinische Diagnostik.
Bardleben-H., Atlas d. topogr. Anat.
Ruyter-Kirchhoff, allg. u. spec. Chirurgie.
*Kocher, chirurg. Operationslehre. 4. A.

Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
(A) Schiller, Gesch. d. röm. Kaiserzeit.
(A) Scheffler, Wirkg. zw. Schiene u. Rad.
(A) König, Lit.-Gesch. 29. A.
(A) Hirths Annal. d. norddt. Bundes. 1869.
(A) Zeitschr. f. physiol. Chemie. Bd. 31.
(A) Centralbl. f. Physiol. Bd. 12. 14.
(A) Bibliotheca Normannica. I—VII.
(A) Bibliothek, Altfranzös. 15 Bde.
(L) Illustr. Welt 1900.
(L) Plotin, les Ennéades.
(L) Wilmanns, dtische. Gramm. 2. A.
(L) Solmsen, griech. Verslehre.
(L) Wundt, Völkerpsychologie. 2. A. I.
(R) Mascher, d. dtische. Gewerbeswesen.
(R) Leitmaier, österr. Gefängniskunde.
(R) Euripides, Hippolytos, v. Wilamowitz.
2. Aufl.
(W) Die Ruinen a. Rhein, hrsg. v. Vogt.
(W) Spaun, verm. Schriften.
(W) Jahrb. d. Ver. v. Altertumsfreunden
im Rheinlande. IX.
(W) Goethe, Werke. Ausg. letzter Hd.
(W) Dtschs. Museum. 1. Bd. 1777. Jg. 16.
(W) Treadwell, anal. Chemie.
(W) Jürgens, verm. Gedichte.
(W) Archiv f. Lit.-Gesch. Bd. 11. H. 3.
(W) Goethe, Schriften. Bd. 4. 1791.
(W) Ewald, Predigten. (18. Jahrh.)

Zangenberg & Himly in Leipzig:
Georges, Schulwörterbuch, latein.-dtisch.

Bon's Buchh. (W. Schnock) in Königsberg i/Pr.:
1 Oppel, Tiergeschichten.
1 Velhagen & Kl.'s Monatsh. XV.
1 Velhagen & Kl.'s Monatsh. 1905.

Ch. Künzi-Locher in Bern:
*Dernburg, Pandekten. 3. u. 4. Aufl.

Buchh. L. Auer in Donauwörth:
Hoffmeister, Schillers Leben.
Riehl, Naturgesch. d. Volkes. Bd. 2.
Schaub, Eigentumslehre.
Keller, Gedichte in schwäbischer Mundart.
Reumont, Tractate v. Geistern etc.
Reumont, Rheinlands Sagen.
Linnig, Vorschule der Poetik.
Schmitz, Sitten d. Eifler Volkes. Bd. 1.
Heydinger, die Eifel.
Schneider, göttliche Weltordnung.
Tübinger theol. Quartalsschrift. 1.—37. Jg.
Katholik. 1.—23. Jahrg.

Fehr'sche Buchhandlung in St. Gallen:
Basler Neujahrsblatt 1904.

Albert Fürst in Krefeld:
Grube, Charakterbilder aus d. Geschichte.
— biographische Miniaturbilder.
Pütz, histor. Darstellungen u. Charaktere.
4 Bände.
Hackländer, der letzte Bombardier.
Rosenthal, franz. Unterrichtsbriefe.

J. C. Hinrichs' Sort. in Leipzig:
Pölit, der Rheinbund.
Staub, Handelsgesetzbuch.
Dorner, Jesu Vollkommenheit.
Lipsius, evang.-protest. Dogmatik.
Biedermann, christl. Dogmatik.
Gess, Lehre v. d. Person Christi.
Mitteilgn. d. krimin. Vereinig. 1—7. 9.
Handbuch d. theol. Wissensch. I/II.

Emil Bierbaum in Düsseldorf:
*Wetzer u. W., Kirchenlexikon. 2. Aufl.
*Kleutgen, Theologie d. Vorzeit.
*Simrock, das Heldenbuch. 6 Bde.

Schöpfer'sche Buchh. in Reichenberg:
1 Kürnberger, literarische Herzenssachen.
Geb. Nur wenn tadelloses Explr.

A. Brader in Teplitz:
Brachvogel, Schubart u. s. Zeitgenossen.
Brand, Hausbuch d. Homöopathie. I.
Alles über die Schlacht bei Kulm 1813.
Buch der Erfind., Gewerbe u. Industrien.
Bd. 1. Aufl. 1885.

Martinus Nijhoff im Haag:
Staatsarchiv. Bd. 7. Beilage: Begrün-
dung der Successionsansprüche von
Oldenburg auf Schlesw.-Holst. 1864.

Math. Rieger'sche Buchh. in Augsburg:
1 Chronol. d. Dreyfus-Hand. (Schlipper, H.)
1 Gelbbuch über Dreyfus.
1 Freytag, d. Ahnen. 6 Bde. Geb.

E. d'Oleire in Strassburg:
Sachs-Villatte, franz. Wörterb. In 2 Bdn.
Mommsen, röm. Geschichte.
Fischer, Kuno, Gesch. d. Philosophie.
Varnhagen, Historia geral do Brazil. Rio
de Janeiro 1854—57. 2 Bde.
Spalteholz, anatom. Atlas.
Gegenbaur, Anatomie d. Menschen.
Tigerstedt, Physiologie des Menschen.

A. Siegle in London:
*1 Deutsches Reichs-Adressbuch 1905.
Angebote direkt erbeten.

J. G. Krüger in Dorpart:
1 Anzengruber, L., Bekannte von der
Strasse.
1 Raabe, W., Wunnigel.
1 Eckstein, R., aus Secunda u. Prima.

G. E. Lückerd in Osnabrück:
*Muret, engl. Wörterbuch. Handausg.
*Sachs-Villatte, franz. Wörterbuch.
*Thibaut, Dictionnaire.
*Thieme, Dictionary.
Schiller, Weltgeschichte.
*Schütze, Th. Storm.
Brehms Tierleben. Volksausg.

Otto & Funk in Meiningen:
Lewicki, Wirtsch.- u. Betr.-Sicherh. m.
Dampfkr.-Anlagen.

Wilh. Jahraus in Karlsruhe:
*Alles über politische Oekonomie.

- F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant.** in Leipzig:
Westermanns Monatshefte. 1. 40. 42.
45—52. 70—87.
Siewers, über Sprachmelodisches in der
deutschen Dichtung.
Vincentius Bellovacensis, Speculum quadru-
plex. Duaci 1624.
Elsässische Rundschau. I. II.
Langel, H. M. Wadéré.
Langel, Gabriel Thurner.
Langel, Ringel d' Illzach.
Caïn, Albert Carré.
- Heinrich J. Naumann** in Leipzig:
*Müller, Kirchengeschichte. II.
Luther, exeg. opera lat. 21/28.
— Comm. in ep. ad Galatas.
— Werke, dtsh. (Erl.) 1853/62. 1865/67.
Rambach, Christus in Mose.
Scriver, Seelenschatz.
Dächsel, Bibelwerk. 4/6. Bd.
Hirschberger Bibel. (Zahle guten Preis.)
*Lucas-Evang., v. Godet u. Olshausen.
*Chamberlain, Rich. Wagner.
Pastoralblätter. (Einz. Jgge.)
- A. Francke Sort.** in Bern:
*Loewenthal, Färberei. (Spamer, L.)
*Loewenthal, Hdb. d. Färberei. 2 Bde.
- Heinr. Drewes Buchh.** in Bremen:
Bauer, Schiffsmaschinen. Geb.
- Curt Seibt** in Waldenburg i. Schl.:
Polko, E., neue Novellen.
- Otto Harrassowitz** in Leipzig:
d'Ohsson, Histoire de Mongols.
Siebeck, Gesch. d. Psychologie.
Sommer, Gesch. d. dt. Psychologie.
Recueil des historiens des Croisades. Kplt.
Corpus inscript. semiticarum. Kplt.
Hessenland. Bd. 9 u. folg.
*Gross, Archiv f. Kriminal-Anthropologie.
Bd. 1—18.
Beloch, griech. Geschichte.
Heyse, ges. Werke. Bd. 13, 14, 24.
Ideler, Hdb. d. math. Chronol. 2. Ausg.
Cunningham, Arch. Survey of India.
Vol. 6—8.
1 Obermüller, deutsch-kelt. Wörterbuch.
1 Trübners American and Orient. Record
No. 1—34, auch einz. Nummern.
- Ludwig Ey** in Hannover:
Bulwer, seltsame Geschichten.
Dickens, Barnaby Rudge.
Dickens, Dombey u. Sohn.
Ariost, Orlando furioso, ill. v. Doré. Gr. Pr.-A.
Jean Paul, Werke.
Gregorovius, Geschichte d. Stadt Rom.
Heyse, ausf. Lehrb. d. dtshn. Sprache.
Heyne, deutsches Wörterbuch. 3 Bde.
- Kluge & Ströhm** in Reval:
*2 Fillis, Grunds. d. Dressur u. Reitkst.
Angebote erbitten direkt.
- Siegfried Michaelsen Nachf.**, Kopenhagen:
Geffcken, Lex salica.
Merkel, Lex salica.
Schmid, R., angelsächsische Gesetze.
- Friedrich Meyer's Buchh.** in Leipzig:
*Jahrb. d. pr. Kunstsamml. II. VI. IX.
X. Auch defekt.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
Coran, ed. Flügel.
Harich, eins ist not.
Spectator, Briefe üb. d. kathol. Kirche.
Scherr, Novellenbuch. Bd. 7/8.
Zeitschr. f. Heilkunde. Bd. 1. 7—16.
Kükenthal, zoolog. Praktikum.
Aus Kleyers Encyklop.: Ebene Elementar-
Geometrie. Bd. VI—VII; Gleichungn.
1. u. 2. Grades; Körperberechnung.
Bd. I. 2. A.; Projektionszeichnen. Bd. I
—III, 1. 2. IV, 1.
Gibb, thermodynam. Studien, dtsh. v.
Ostwald.
Schwalbe-Böttger, Mineralogie u. Geologie.
Aus e. alten Kiste. 1853.
Borgh, Verkehrswesen.
Goltz, exakte Mensch.-Kenntniss. 1859/60.
— dtsh. Entartung; Ehe u. Ehestands-
kandidaten; Shakespeares Genius.
Kukula, Hochschulen-Almanach. 1888.
Löher, griech. Küstenfahrten.
Weyl, Gold- u. Silbermünzen Japans.
Kny, botan. Wandtafeln. Abt. I—IX.
Peter, botan. Wandtafeln. Taf. 1—50.
Rosen, anatom. Wandtafeln. Taf. 1—30.
Dommer, Musikgeschichte.
Berg u. Schmidt, Medizinalpflanzen. 2. A.
Tschirch-Oesterle, anat. Atlas d. Pharma-
kognosie.
Nachrichten d. R.-Vers.-Amts. Jg. I—XX.
— do. Sep.-Ausg. Inval.- u. Altersvers.
Jg. I—V.
Schmeller, bayr. Wörterbuch.
Rückert, wälscher Gast.
Schweizer Archiv f. Tierheilkde. Bd. 1-27.
Wochenschrift f. Tierheilkde. Bd. 1—14.
(Wird gut bezahlt.)
Alles über Blindenarbeit.
- F. E. Fischer** in Leipzig:
*Schirrmacher, Friedrich II.
*Manitius, Astronomie, illustr. v. Fayas.
Paris 1679.
*Handwörterb. d. Staatswissensch.
*Binswanger, Neurasthenie.
*Wundt, physiol. Psychologie.
*Monakoff, Gehirnkrankheiten.
*Oppenheim, Nervenkrankheiten.
*Hager, Handb. d. pharm. Praxis.
*Virchow, Handb. d. spez. Pathol. Bd. 3.
*Braid, Hypnotismus.
*Moll, Hypnotismus.
*Ebers, ges. Werke. 32 Bde.
*Hahnke, Elisabeth, Königin v. Pr.
- E. Bruhns** in Riga:
Hellwald, Welt der Slawen.
Ploss-Bartels, das Weib.
Marin, Ordspråk.
Litt. Echo. Jahrg. 1903, 1904.
Schalk, deutsche Heldensagen.
Stutzenbacher, das Diner.
Thirna, Brevier d. häusl. Ökonomie.
Gute Kamerad. Bd. 16.
- Th. Schröter** in Zürich I.:
*Grabbe, sämtl. Werke. (Ausg. Grisebach.)
*Fragonard, par Portalis. Paris 1889.
*Muther, Malerei im 19. Jahrh. 1893.
- R. Schmithals Nachf.** in Kreuznach:
Alte Ansichten von Kreuznach. Stiche
nach Merian etc., auch Reproduktionen
nach alten Stichen. Nur tadellose Ex.
*Frommel, Emil, Unterwegs.
- H. Erfurt** in Davos:
*Heer, Urwelt d. Schweiz. Geb.
- F. Kilián's Nf.**, k. u. Univbh., Budapest IV,
Váci-utca 1:
*Rüstow, Geschichte des ungarischen In-
surrektionskrieges. Kplt.
*Czetz, Bems Feldzug in Siebenbürgen.
*Grillparzer-Jahrbuch. 11. Jahrg.
*Baltzer, Elemente d. Mathematik.
- W. Presting** in Dessau:
Latein. Lexika.
- Heerdegen-Barbeck** in Nürnberg:
*Deutsche Alpenzeitung. (Lammers.)
1., 2. Jahrg.
- Ludwig Toldi** in Budapest:
*1 Selecta latinae orationis exemplaria.
Vindob. 1846.
*1 Chrestomathia latina. Vindob. 1848.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
Kurfürstenbibel, v. etl. reinen Theologen
erklärt.
Bugge, Hauptparabeln Jesu.
Kähler, dogm. Zeitfragen; — hist. Jesus.
Zahn, Kommentar z. N. Test.
Pfeiderer, Urchristentum.
— Paulinismus. 2. A.
Beyschlag, Leben Jesu.
— neutestam. Theologie.
Wellhausen, Matth., Marcus, Lucas-Evgl.
Wendt, Johannes-Evangel. 1900.
Blass, Matth., Lucas- u. Joh.-Evangel.
Beck, Römer-, Epheser-, Titusbrief.
Philippi, Römerbrief. 4. A.
Frenssen, Dorfpredigten.
Dörries, Predigten.
Rathmann, Predigten.
Predigtsamml. üb. d. Eisenacher Perikop.
Lüdemann, Anthropologie d. Paulus.
Spitta, Gesch. d. Urchristentums.
Vilmar, Coll. bibl. II: Neues T.
Wetzer-Welte, Kirchenlexikon.
Hefe, Konziliengeschichte. 2. A.
Titius, Lehre v. d. Seligkeit.
Riehm, Hebräerbrief.
Sehling, evgl. Kirchenordnung. 1902.
Gregor d. Gr., Epistolae, Concilia. (Aus
Monumenta Germ.)
Irenaeus, ed. Harvey.
Corpus script. eccles. lat. (Wiener Ausg.)
Kplt. u. einzeln.
- W. Weber** in Berlin W. 8:
*Wöhmer, kurmärkische Steuerverfassung.
1801.
Schmidt, M., Lexikon d. Hesych. Gr. A.
Herodian, von Lentz.
Mitteilungen d. Arch. Instituts, Athen.
Abtlg. Bd. 13—27 u. Register zu
Bd. 11—20, u. a. auch einzeln.
Gerlach, L. v., Denkwürdigkeiten.
- Daheim-Expedition** in Leipzig:
Reuters Werke. Volksausg. 1878. 7 Bde.
In 4 Bde. gebunden.

Gsellius'sche Buchh. in Berlin W. 8:

- *Illing, Handbuch. 3 Bde.
- *Mugdan, Materialien. Kplt. 8^o.
- *Augustinus, vom geistr. Buchstaben. 1846.
- *Planck, Bürgerliches Gesetzbuch.
- *Horatius cum not. Bentleii.
- *Steinen, unter d. Naturvölkern Central-brasiliens. I. A.
- *Diez, Grammatik. 3. A.
- *Friedr. Gotter. Alles von ihm.
- *Burns, Robert, Merry Muses.
- *Siebeck, Untersuchungen zur Philos. d. Griechen.
- *Scheible, Kloster. Kplt.
- *— Schatzgräber. Kplt.

B. Seeber in Florenz:

- *Catalogue of scientific papers. Bd. XII.
- *Reumont, Lorenzo de' Medici. 2. A.
- *— Geschichte Toskanas.
- *Hartwig, Quellen z. Gesch. v. Florenz. Bd. 2.
- Villani, Cronica.
- *Ausserer, der Adel des Nombarges. 1899.
- *Merkel, Collision rechtm. Interessen.
- *Abhdlgn. d. k. Akad. d. Wiss. zu Berlin. 1901 u. folg.
- *Litterar. Echo. Jg. II.
- *Rettberg, Occam u. Luther.
- *Kohler, Studien a. d. Strafrecht. Bd. 2—6 oder kplt.

J. Gamber in Paris:

- *Lois fondam. de Suède et Norvège. Stockh. 1867.
- *Boemus Aubanus, Moeurs, lois etc. de tous les peuples. 15 . . .
- *Schanz, Beitr. z. histor. Syntax.
- *Baumgarten, Gesch. Karl V. Bd. 1 apart od. 3 Bde. 1884.
- *Höfler, Papst Adrian VI. 1880.
- *Höfler, Kritik u. Quellenkde. d. ersten Regierungsjahre Karl V. Kplt. u. einz.
- *Munch, Margarethe von Österreich.
- *Eubel, Hierarchia catholica medii aevi.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.:

- *Dahl, Bearbeitg. d. Spinnen Norddeutschl.
- *Ulbrich, Grundzüge d. österr. Verwaltungsrechts.
- *Repertor. f. Kunstwissenschaft. Bd. 22—27.
- *Marquardt, Privatleben der Römer.
- *Bernd v. Gusek, die Stedinger.
- *— Deutschlands Ehre.
- *Lindenschmit, Alterthümer uns. Vorzeit.
- *— Handbuch d. Alterthumskunde.
- *Straub, le Cimetière gallo-romain de Strasbourg.
- *Corpus scriptor. histor. byzantinorum.
- *Rodbertus, Werke.
- *Cohn, System d. Nat.-Ökonomie.
- *Wolf, Jul., System d. Socialpolitik.
- *Sacken, archäolog. Wegweiser.
- *Vischer, Studien z. Kunstgeschichte.
- *Berg, Polizeirecht.
- *Philippovich, Grundriss d. polit. Ökon. II.
- *Körting, lat.-roman. Wörterbuch.

Ed. Anton in Halle a/S.:

- *1 Burguy, Grammaire de la langue d'oïl ou des dialectes français aux XII. et XIII. siècles. Tome III.

R. L. Prager in Berlin NW. 7:

- *Bufnoir, Propriété et contrat.
- *Burchard, Soldatentestament.
- *Constant, Cours de polit. constit.
- *Demelius, Exhibitionspflicht.
- *Gerichtssaal I. I, 6—9, 19, 20, 21, 25, 32, auch einz. Hfte.
- *Houpin, Soc. civ. et comm. 3e éd.
- *Janet, Hist. de la science polit.
- *Leist, Grdl. u. Stoffe d. R.
- *Mestre, Personnes morales.
- *Steinmetz, Stud. z. Entwick. d. Strafe.
- *Vavasseur, Soc. civ. et comm. (5.)
- *Wetzell, Syst. d. CivProz. (3.)
- *Willems, Droit public romain. (6.)
- *Wilmowski u. L., CivPrO. (7.)

Fussingers Buchh. in Berlin W. 35:

- *Die Kunst.
- *The Studio.
- *Simplicissimus. } Ganze Serien u. ein-
- *Pan. } zehne Jahrgge.
- *Jugend.
- *Insel.
- *Blätter f. d. Kunst.
- *Stefan George, Teppich d. Lebens.
- *Zeitschrift für Bücherfreunde.
- *Hegel; — Fichte; — Kant, Werke.
- *Elegie auf den frühzeit. Tod Johann Christian Weckherlins von s. Freunden. Stuttgart 1781.

*Holms, Lübeck.

*Rantzau. Alles auf d. Familie Bezügl. in Wort u. Bild.

*Scherr, Bücher.

*Rothschilds Taschenbuch f. Kaufleute.

*Piening, Praxis d. Geschäftslebens.

Dierig & Siemens in Berlin C. 2:

- Bach, Maschinen-Elemente.
- Ferraris, wiss. Grundl. d. Elektrotechnik.
- Schlömilch, höhere Analysis.
- Flygare-Carlén, Romane.

J. Rosenzweig's Nachf. in Zielenzig:

- *Maier-Rothschild, Handbuch der ges. Handelswissensch.
- *1 Meyers kl. Konv.-Lex. 5. u. 6. Aufl. Angebote direkt erbeten.

Hermann Rösslers Bh. Inh. Paul Scholz in Gablonz a. d. N.:

- *Brockhaus' Konv.-Lex. Nur tadelloses Ex.
- *Kochs Eisenbahn-Stat.-Verzeichnis.
- *Weigands deutsches Wörterbuch. Letzte Ausgaben.

E. Kantorowicz in Berlin W. 9:

- *Marlitt, Romane.
- *Anzengruber, Werke.
- *Freitag, d. Ahnen. Kplt. u. einz. Tle.
- *Sachs-Villatte, frz. Wörterb. | Hand- u.
- *Muret-Sanders, engl. Wrtrb. | Schulasg.

G. Schnurpfeil in Leobschütz:

- *Daniel, illustr. Handb. d. Geographie.
- *Lierheimer, 10 Gebote; — Kanzelvotr.
- *Hunolt, Sittenpr. Bd. 12 u. alte Ausgabe VI, 2.
- *Chaignon, Betrachtungen.
- *Mehler, Beispiele. Bd. 4.

R. Streller in Leipzig:

- Velh. & Kl.'s Monatshefte. 19. Jahrg. H. 3-6.

J. Halle in München:

- De educatione puerorum. Alle Werke d. Titels aller Autoren. 15.—17. Jahrh. Taschenbuch d. freiherrl. Häuser. Alle Jgge. Verger. Alles üb. die Familie.
- Briefwechsel, Alle, d. 16. u. 17. Jahrh. Gottfr. Keller. } Alles.
- C. F. Meyer. } Cervantes, übers. v. Tieck. 1799—1801. 1810—16. 4 Bde.
- Journal, Poetisches, 1799, 1800.
- Peutinger, Sermones convivales. 1506.
- Em. Zigerius. Alles von ihm. Reformationsschriften.
- Schweiger, Handb. d. class. Bibliographie.
- Pachelin, Iconographie Neuchateloise. (Goethe,) die Leiden d. j. Werther. 1774.
- Kleist, Penthesilea. Tüb. 1808.
- Kerner, J., Bilderbuch a.m. Knabenzeit. 1849.
- Wienberg, Menzel u. d. junge Litteratur. 1835.
- Litteratur- u. Theater-Zeitung. Berlin 1778—79.
- Goethe, Werke. Tübingen 1806—19. Auch einzeln.
- Hebel, Schatzkästlein. Tüb. 1811.
- Kerner, J., Gedichte. 1826.
- Müller, F. (Mahler), Adonis. 1825.
- Fausts Leben dramatisirt. 1778.

Mitscher & Röstel in Berlin W. 66:

- *Thoel, Handelsrecht. Kplt.
- *Chaufefon, Assurances.

M. Hauptvogel in Gotha:

- *Jon Swift. Alle Übersetzgn. u. Werke über ihn.
- *Biedermann, dt. Kulturgesch. im 18. Jahrh.

J. A. Stargardt in Berlin W. 10:

- *Kneschke, Adelslexikon.
- *Ledebur, Adelslexikon.

A. Zinserling in St. Petersburg:

- 1 Hinrichs' Fünfjahrskatalog 1896/1900. Nur tadelloses Explr.

S. C. van Doesburgh in Leiden:

- 1 Beiträge z. chem. Physiologie u. Pathologie, v. Hofmeister. 1.—5. Band.

H. O. Sperling in Stuttgart:

- Mysterien d. Saticäus.
- Livingstone, Missionsreisen. Vollst. 1859.
- Ernst, Hebezeuge. 3 Bde. 4. Aufl.
- Scheff, Handbuch d. Zahnheilkde. 4 Bde. Geb.
- Rupnick, italien. Grammatik. Ohne Übersetzungsaufgaben.

Stahel'sche Hof-Buchh. in Würzburg:

- *Fick, Engl. Dictionary. 2. ed. Nürnberg. 1823.
- *— prakt. englische Sprachlehre.
- *— Taschenbuch f. Reisende d. Deutschl. Erlangen 1812.
- *— Folgen d. Unabhängigkeit Amerikas. Erlangen 1819.
- *Playfair, Jacobinismus. Erlangen 1796. Angebote gef. direkt.

Bibliographisches Institut in Leipzig: Ranke, französ. Geschichte. Bd. 3. 2. Aufl. (1859.)

J. J. Tascher's Bh. in Kaiserslautern:

- *Zeitschrift f. Untersuchg. d. Nahrungs- u. Genussmittel. Jahrg. 1 u. folg.

Hans Schoof in Berlin S. 42:
*Ortwein, Renaissance (Bremen).

E. Speidel in Zürich:
2 Kraepelin, Zoologie.
1 Sanders, deutsche Unterrichtsbriefe.
1 Scobel, Handbuch.
1 Richter, organ. Chemie. II.

Max Schöber in Karlsruhe:
1 Xenophon, griech. Geschichte. Heft 2.
Erkl. v. E. Kurz.

Eggers & Co. in St. Petersburg:
Erhard, Rose v. Haff.
— Onkel Hermann.
— Turf u. Parket.
— Gräfin Ruth.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Roscher, System d. Volkswirtschaft.
*Smith, Volkswohlstand, v. Stöpel.
*Handwörterbuch d. Staatswissensch.
*Bielschowsky, Goethes Leben.
*Bismarck, Briefe an s. Braut.
*Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom.
*Carlyle, Friedrich d. Gr.
*Springer, Handb. d. Kunstgesch.
*Schopenhauer, sämtl. Werke, v. Steinen.
*Wilamowitz-Moellendorff, griech. Tragöd.
*Aristophanes, übers. v. Droysen.
*Koser, Friedrich d. Gr.
*Jlling, Handb. für preuss. Verwaltungsbeamte.
*Thomson u. Tait, Handb. d. theor. Phys.
*Hertwig, Zelle.

Langenscheidtsche Verlagsbuchh. (Prof. G. Langenscheidt) in Berlin-Schöneberg, Bahnstrasse 29/30:
Hatzfeld et Darmesteter, Dictionnaire général de la langue franç. 2 Bde.

J. Hess in Ellwangen a. J.:
*Vogt, K., Vorlesgn. üb. nützl. u. schädli. verk. u. verl. Thiere. Leipz. 1864.
*Köstlin, O., Studien z. Naturgesch. der Menschen u. Thiere. Stuttg. 1859.
*Schübler u. Martens, Flora v. Württemb. Tüb. 1834.
*Heinsius, — Kayser, — Hinrichs' fünfj. Bücherkatal.

Wilhelm Scholz in Braunschweig:
Kämmel, deutsche Geschichte.
Daheim 1878, 79.

Johannes Rosinski in Oppeln:
Velh. & Kl.'s Monatshefte 1905, 2—4.

Trewendt & Granier's Bh. in Breslau:
Koser, Friedrich d. Grosse.
Freidank, Bescheidenheit. Mittelhochdt.
Blum, Überläufer.
Deutsche Renaissance: Bischof, Brieg.
Goetzen, durch Afrika.
Devrient, Gesch. d. Schauspielkunst.
Munk, Physiologie.

E. Obertüschen's Bh. in Münster i/W.:
*1 Bezold, Fr. v., Gesch. d. dt. Reformatt.
*1 Eckstein, d. Claudier. Geb.
*von Westphalen, Gesch. der Feldzüge d. Herzogs Ferdinand v. Braunschw.-Lüneb. Angebote direkt erbeten.

Fr. Boss Wwe. in Cleve:
Alles über niederrheinische u. holländische Geschichte.

A.-B. Nordiska Bokh. in Stockholm:

*Lustige Blätter. Alles.
*Ulk. Alles.
*Simplicissimus. Alles.
*Jachmann, Kant.
*Lallemant, Reisen i. d. Tropen.

Probsthain & Co., 14, Bury Street in London W.C.:

*Furtwaengler u. L., myken. Thongefässe.
*Menant, Pierres gravées dans la Haute Asie. 2 vols.
Julien, Hiouen Thsang. Einzelne Bände.
*Wüstenfeld, geogr. Wörterbuch Al Bekri.
*Hervey de St. D., Ethnographie des peuples étrangers.
*Sarre, Denkmäler persischer Baukunst.

C. Koentzer's Buchh. in Frankfurt a. M.:
*Spitzer, Tabellen für die Zinseszinsen- und Renten-Rechnung.

H. Le Soudier in Paris:
*Gierke, Althusius. 1 Bd.
*Höfding, Gesch. d. neu. Philosophie. 2 Bde.
*Elsenhans, Wesen u. Entstehg. d. Gewissens.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Köln:
Angebote direkt.
*1 Duller, Gesch. d. Jesuiten. Dresden 1893.
*1 Barbou, Victor Hugo u. s. Zeit. Berlin 1882.

Ant. Ippoldt's Nachf. Josef Kern in Saaz:
Cervantes, Don Quixote. Illustr.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Götting. gelehrte Anzeigen: Nachrichten 1854/55. 58—60. 73/74.
Hagen, Deutshl. im Reformationszeit- alter. 1868.

Jordan, Hussitent. in Böhmen. 1846.
Kehrein, Bibelübers. v. Luther. 1851.
Zeitschr. f. Versicherungswissensch. Bd. 1-3.
Antoninus, Itinerar., ed. Parthey-Pinder. 1848.

Scherer, deutsche Studien. 1874.
Reichenbach, Religionen d. Völker. 1886.
Grabbe, Hermannsschlacht. 1838.
Michel, Peinture de Ingres à Delacroix.
Courcelle-Seneuil, Comptabilité. 1883.
Meiners, Grundr. aller Religionen. 1816.
Saalschütz, Form d. hebr. Poesie.
Krehl, Religion vorisl. Araber.
Hofmeister, Unters. d. Keimung. 1851.
Vacherot, Hist. de l'école d'Alexandrie.
Redepennig, Origines' Leben. 1846.
Philolog. Anzeiger. Bd. 17. 1887.
Spalatin, Friedr. d. Weise. 1851.
Sabatier, Monnaies byzantines. 1862.
Bottari, Sculture sagre. 1737—54.
Henke-Vater, Gesch. d. christl. Kirche.
Armellini, Chiesa di Roma. 1891.
Archiv f. Laryngologie. Bd. 1—13.
Niggemeyer, De Alemane poeta Lacon.
Görres, die deutschen Volksbücher. 1807.
Brodbeck, Zoroaster.

Emmo Wittig in Hildburghausen:
*Meyers Familien-Bibliothek. Heft 10, 11, 12, 20, 86, 87. Supplementheft 8.

Otto Paul's Buchh. in Bonn a. Rh.:
*Mentzel, Schafzucht.
*Schwarznecker, Pferdezucht.
*Goltz, Taxationslehre.

B. Hartmann in Elberfeld:

*Glaser's Annalen für Gewerbe und Bauwesen. Bd. 45 u. 46.

E. Beyer in Wien I., Schottengasse 7:
*Koschat, Lieder.
*Bulwer, seltsame Gesch.
*Campbell, Zera.
*Nigerka, stolze Lene.
*Jähnsch, Kriegsfahrten d. Comanchen.
*Chavette, Erbschaft e. Schmarotzers.
*Brook, nur eine Tochter.
*Müller, Franklins Leben.
*Eckstein, Katheder u. Schulbank.
*Samarow, Fluch d. bösen Tat.
*Vely, Erbin d. Herzens.
*Castelli, Idioticon.
*Briefwechsel zwisch. Lenau und Sophie Löwenthal.
*Onckens Gesch. in Einzeldarstellgn. 115. 132. 143.
*Schönberg, Handb. d. polit. Ökon.
*Przybyszewski, Satans Buhler.

Hans Augustin in Hann.-Münden:
Rokitansky, Feistmantels allgem. Waldbestandstafeln.

Richard Kaufmann in Stuttgart:
*Chantepie de la Saussaye, Religionsgeschichte. 3. Aufl.
*Kappe, Aristoteles-Lexicon.
*Fichtes Werke. Kplt.
*Wappenbuch d. schwaeb. Kreyses.
*Hauschronik, v. Braun u. Schneider.
*Romane von Simms.
*Bing, japan. Formenschatz.
*Japan. alte Farbholzschnitte.

Dieterich'sche U.-Bh. in Göttingen:
*Pischinger, zur Kenntnis d. Pankreas. München 1895. (Diss.)
*Schroeder, 2 altdtsche Rittermären.
*Braune, got. Grammatik.
*Liszt, Strafrecht. Letzte Aufl.
*Chem. Zentralblatt 1900 I, 1901 I.
*Ulphilas, v. Heyne.
*Woodward, Fossil plants.
*Sievers, angelsächs. Grammatik.
*Entscheidgn. d. Reichsger. in Civilsachen. Bd. 38—50. Origbd.
*Zeitschr. f. physik. u. chem. Unterricht, v. Poske. Ältere Jahrgge.
*Droysen, Zeitalter d. Freiheitskriege.
*Lettow-Vorbeck, Krieg v. 1806/07; — Krieg von 1806.
*Selenka, Zoologie.
*Binding, Normen. Kplt. u. einz.
*Herr, Astronomie.

Alois Reichmann in Wien IV/1:
*Raguenet, petits édifices historiques. Année 1—3.
*Hartmann, Pumpen.
*Goedeke, Grundr. d. dtshn. Dichtung.
*Haeder, Pumpen; — Dampfkessel.
*Jugend 1904.
*Scherr, Schiller u. seine Zeit.
*Hartner-Dolezal, Geodäsie.

Haar & Steinert in Paris:
*Junker, Reisen in Afrika. Bd. 3.
*Andrees Handatlas.

G. E. Stechert & Co. in New York:
(Angebote nur nach Leipzig.)
Ambrosch, üb. d. Religionsbücher d. Römer.
Archiv f. Philologie u. Pädag. Bd. 1—19
(1832—58) u. Suppl. 1—25. 1855—98.
Baumbach, Truggold. 1. Aufl. 1878.
Bartsch, Chrestom. de l'ancien français.
Alte Aufl.
Bohtz, über d. Komische. 1844.
Catullus, Gedichte, ed. Riese. 1884.
Curtius, de gestis Alexandri Magni Regis
Macedonum, ed. Müttzell.
Czermak, augenärztl. Operationen. Kplt.
Demosthenes, Orat. Midiam, ed. Buttmanus.
— Oratio ad Leptinem, ed. Wolff.
— Oratio in Aristocratem, ed. Weber.
Draggendorff, d. chem. Wertbestimmung
ein. starkwirk. Drogen.
Eltzner, Stereoskop. Lpzg. 1864.
Flögel, Gesch. d. kom. Literatur. 1784—87.
Gedenkbuch an F. Schiller.
Götte, d. delph. Orakel.
Hans Sachs' Werke, hrsg. v. Keller u. G. 25 Bde.
Hartung, Religion d. Römer. Erlg. 1836.
Heichen, Gesch. d. Ver. Staaten. 2 Bde.
Heinemann, Wörterb. zu Schillers Gedichten.
Held, üb. d. Wert d. Briefsammlg. d. jüng.
Plinius.
Hoffmann v. F., Fundgruben f. Gesch. dt.
Sprache u. Lit. 2 Bde. Bresl. 1830—37.
Hummel, n. Bibliothek v. selt. u. raren
Büchern. 1775—82.
Jahrbücher f. Philologie u. Pädag. Bd. 1
—14. 1826—30.
— Neue, f. Philol. u. Päd. Bd. 1—66.
(1831—52.)
Jodl, Gesch. d. Ethik. Geb.
Kerner, ausgew. Werke.
Köppel, zur Semasiologie d. Engl.
Kunckel, chymisches Laborat. Kgsb. 1766.
Kussmaul, Störungen d. Sprache. 1885.
Leonhardts Taschenbuch u. Zeitschr. f. d.
ges. Mineralogie. 28 Jgge. 1807—29.
Loebisch, die neueren Arzneimittel. 2. A.
1883.
Maass, de Sibyllarum indicibus. Diss.
1879.
Maurer, Gesch. d. Dorfverfass. in Dtschl.
2 Bde. 1865/66.
— Gesch. d. Markverf. in Dtschl. 1856.
Mitteil. d. österr. Ver. f. Bibliothekswes.
Bd. 1—8 u. f.
Monatsberichte d. preuss. Akad. d. Wiss.
1836—47.
Nachrichten v. d. Ges. d. Wissensch. zu
Göttingen 1845-55. 1878-83. 1894,
Philos.-hist. Kl. Nr. 1. 1896—1902,
Philos.-hist. Kl. ohne d. geschäftl. Mitt.
Prantl, Gesch. d. Logik i. Abendlande. Geb.
Riederer, Nachr. z. Kirchen-, Gelehrten-
u. Büchergesch. Nbg. 1764—68.
Robert, Thanatos. 1879. Prgr.
Deutsche Rundschau, hsg. v. Rodenberg.
Bd. 34—35. 50—53. 98—116.
Saupe, Goethes u. Schillers Balladen und
Romanzen. 1853.

G. E. Stechert & Co. in New York ferner:
Sauppe, H., Commentatio de inscriptione
eleusina. 1861.
Schmidt, 12 Götter d. Griechen.
Schulze, Vademecum d. Ornamenten-Zeichn.
Siegert, problem. Kindernaturen.
Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.
1896, Nr. 34—Schluss. 1897. 99.
Stolz, allg. Arithmetik. 2 Bde. 2. Aufl.
Strobel, Beitr. z. Literatur bes. d. 16. Jh.
1784—87.
Sybel, Gesch. d. Revolutionszeit. Geb.
Taylor, Bay., ausgew. Schriften. 1885.
Turner, Der, 1904.
Weber, d. eleg. Dichter d. Hellenen.
Welcker, d. griech. Tragödien m. Rück-
sicht a. d. epischen Cyklus geordnet.
Westermanns Monatshefte 1857-1904. Geb.
Wieland, Ausw. denkwürd. Briefe.
Windelband, Gesch. d. Philosophie. 2. Aufl.
Ferdinand Schöningh in Osnabrück:
*Geistbeck, Weltverkehr.
*Kunsthistor. Bilderbogen. Bd. 5.
*Springer, Grundz. d. Kunstgesch. Bd. 1-5.
*Buch d. Erfindungen. 9. A.
*Archiv f. kathol. Kirchenrecht. Bd. 21.
22. 25—32. 35—56.
Schuster & Bufeb in Berlin SW. 11:
Dehio-Bezold, kirchl. Baukunst des
Abendlandes.
Lippert'sche Buchh. in Halle a. S.:
*Mascheroni, Gebrauch d. Zirkels.
*Brockhaus' Konv.-Lexikon.
*Handwörterbuch d. Staatswissenschaften.
*Wörterbuch d. Volkswirtschaft, hrsg.
v. Elster.
*Archiv f. Ohrenheilkunde. Ca. Bd. 40-63.
M. & H. Schaper in Hannover:
*Bettex, Symbolik 1898.
*Strack u. Z., Comm. z. Alten Test.
Teil 4. 6. 8. 9.
*Ebhardt, Kirchengeschichte.
*Grimm, deutsche Mythologie.
*Schiller, Werke, v. Goedeke. 1867—70.
*Alles über Tichatschek.
*Ritter, Ortslexikon.
*Schwarzenacker, Pferdezucht.
*Edelmann, Fleischhygiene.
*Mommsen, röm. Geschichte. Bd. 5.
*Merian, Braunschweig-Lüneburg.
*— Niedersachsen.
*Götges, vaterl. Geschichten. 3 Bde.
*Sichart, hannov. Armee. 5 Bde.
*Hammerstein, Bardengau.
*Knesebeck, hannov. Truppen i. Gibraltar.
*Dachhausen, hannov. Garde-Husaren.
J. Halle, Antiquariat in München:
*Deutsche Literatur d. 15. bis Mitte d.
19. Jahrh., auch Zeitschriften.
Kollegen, die mir ihre Zettelkataloge oder
Angebote regelmässig zukommen lassen,
werde ich durch ergiebige Aufträge nach
bester Möglichkeit entschädigen.
Selbstverständlich verzichte ich in diesem
Falle u. bei Zusendung von Katalogen in
Aushängebogen auf Rabatt, auch auf die
von Privatkunden in Anspruch genommenen
üblichen 10%.
Nur gute Exemplare sind erwünscht.

Theod. Thomas in Leipzig:
Bölsche, Liebesleben; — Darwin.
Haeckel, Entwicklungsgesch.
Zauber d. Königs Arthus. Brosch.
Chamberlain, Grundlagen. Brosch.
Haeckel, Welträtsel. Gr. Ausg. Brosch.
H. Quasthoff in Mainz:
*1 Maspero, les inscriptions des pyramides
des Saggiuera. Paris 1894.
J. Deubler in Wien II, Praterstr. 9:
*Mayrhofer, Handb. f. d. pol. Verwal-
tungsdienst.
B. G. Teubner in Leipzig:
1 Stoepel, Gesetz-Sammlung von 1898—
1905. (Frankf., Trowitzsch & Sohn.)
Alfred Bermann in Wien I, Johannesg. 17:
*Adlersfeld, goldenes Buch.
Fischel, Verfassung Englands.
*Fischer, Gesch. d. Philosophie. VI, 2.
(Schelling II.) 1877.
Haffner, Scholz u. Nestroy.
Hahn-Hahn, oriental. Briefe.
*Heintze, deutsche Familiennamen.
*Lorenz, geneal. Schul- u. Handatlas.
*Akad. Monatshefte. VIII. Heft 3 u. kplt.
*Megerle v. Müblf., öst. Adelslexikon.
*Rosenberg, malayische Archipel.
*Russel, Tageb. im dtsh.-frz. Krieg.
*Schimmer, Häuserchronik v. Wien.
*Sealsfield, Lebensbilder. II. 1843.
Baedeker, Südbayern etc.
L. Werner in München, Maxim.-Platz 13:
Gurlitt, Gesch. d. Barock in Dtschld.
— do. in Italien.
Justi, Michelangelo.
Letarouilly, Édif. de Rome mod.
The Studio 1904—1905. Oktbr.—April.
(Auch einz.)
— do. 1905. Spring Number.
Louis Finsterlin in München:
Poinson, neue Théorie der Drehung der
Körper, übers. v. Schellbach.
Alexander Köhler in Dresden:
1 Schlickum, d. Ausbildung des jungen
Pharmaceuten. 1902. (10. Aufl.)
1 Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste Aufl.
1 Richter, Lebenserinnerung. 1. Bd. apart.
1 Brehms Tierleben. Bd. 9. Insekten.
Geb. Neueste Aufl.
1 Breit, sächs. Ausführungsbestimmung
z. B. G. 2. Aufl.
1 Carlyle, Leben Schillers.
1 Museum. 1.—3. Bd. Nur in Lfgn.
1 Hirth, der Stil in d. bild. Künsten.
1. u. 3. Bd. Nur in Lfgn.
1 Schmeil, Lehrb. d. Botanik. 3. Lfg. ap.
1 Berger, Technik d. Malerei. 3 Bde.
1 Klass. Bilderschatz. Bd. 1—7. Nur
in Heften.
Gerold & Co. in Wien:
*Corpus Papyrorum Raineri.
*Müller, Frdr., Grundriss d. Sprachwissen-
schaft. Kplt.
*Wiener Geschäftsberichte, v. Wertheim.
1852—58. (Einzelne Jahrgge.)
Math. Rieger'sche Buchh. in Augsburg:
1 Kompert, Schriften. 1. Bd.

- H. L. Schlapp**, Hofbh. in Darmstadt:
 *3 Benseler, griech.-dtschs. Wörterbuch.
 *Briefwechsel zw. Berzelius u. Wöhler.
 Hrsg. v. Wallach. 2 Bde.
 *Haug u. Sixt, d. röm. Inschriften und
 Bildwerke Württembergs.
 *Sammlg. indogermanischer Wörterb. IV.
 1893.
 *Pfaff u. Hofmann, Commentar z. österr.
 bürgerl. Gesetzbuche. Bd. 1, Abt. 1.
 1877.
 *Wustmann, Quellen z. Gesch. Leipzigs.
 Band 2.
 *Publikationen d. astronom. Gesellschaft.
 Leipzig 1896. XXI.
 *Pfaff u. Hofmann, Exkurse üb. österr.
 allg. bürgerl. Recht. Bd. 2. Heft 2.
 1878.
 *Scheffel, Ekkehard. Jubiläums-Ausg.

Verlagsanstalt Alexander Koch in
 Darmstadt:

- *Dammer, Lexikon d. Verfälschn. Geb.
 od. in Lfgn. Lpz. 1887, J. J. Weber.
 Angebote direkt erbeten.

Gregorius-Buchhdlg. in Köln:

- *Catullus, Gedichte, übers. v. R. West-
 phal. Breslau 1867.
 *— do. übers. v. K. Schwenck. Frkf. 1846.
 Angebote direkt.

Agentur der Literarischen Anstalt in
 Karlsruhe, Baden:
 Angebote nur direkt.

- *Entscheidungen des Reichsgerichts in
 Civilsachen. Bd. 27—58. Geb. in Orig.-Bd.

Wilh. Braumüller & Sohn in Wien:
 Bourrienne, Memoiren.

Frühwald, Verfahren ausser Streitsachen.

Herm. Bahr, Jurid. Antiquariat, Berlin W. 9,
 Linkstr. 43 I:

- *Muther, Geschichte d. Malerei. Auch
 einz. Bände.

- *Porträtsammlung aller regierenden Fürsten
 Europas in Kabinetbildern. In Verbin-
 dung mit niederländischem Prämien-
 system. 1881. (Bender & Co., Arn-
 heim?) Auch inkomplette Exempl. u.
 einz. Nummern.

Siegfried Michaelsen Nachf., Kopenhagen:
 Landolt u. Börnstein, physik.-chem. Tabelle.

Johannes Alt in Frankfurt a/M. kauft
 Medizinische Bibliotheken
 gegen bar und gewährt Vermittlern solcher
 Käufe hohe Provision.

Kataloge.

A. Pichlers Witwe & Sohn in Wien V
 bittet um Zusendung von Antiquariats-
 katalogen über kathol. Theologie und
 alte Jurisprudenz.

Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern
 einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Kupferstich-Versteigerung zu Köln.

Vom **22. bis 27. Mai d. J.** bringt der
 Unterzeichnete die **II. Abteilung** der
 bekannten und reichhaltigen

Kupferstich-Sammlung

sowie die

kunsthistor. Bibliothek

des z. Elberfeld verst. Herrn Geh. Sanitätsrat

Dr. Carl von Guérard

zur Versteigerung.

Besichtigung den 20. und 21. Mai 1905.
 Kataloge (2613 Nrn.) sind gegen Porto-
 ersatz zu beziehen.

Köln a. Rh., Breite Strasse 125/127.

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne).

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Sofort zurück

erbitten wir alle unverkauft gebliebenen
 Exemplare von:

**Gründler, Das Leben Friedrich
 Schillers.** Geh. 60 ₤, kart. 68 ₤,
 geb. 90 ₤ netto

(a. u. d. T.: Ulrich Meyer's Bucherei 9—11).
 Für umgehende Erledigung im voraus besten
 Dank.

Berlin W. 57, Mansteinstr. 6.

Ulrich Meyer Verlagsbuchhandlung
 G. m. b. H.

Umgehend zurückerbeten bis 10. Juni d. J.

auf Grund der Bestimmungen auf meiner
 Versandungsfaktur sämtliche remissions-
 berechtigten Exemplare von:

**Salge, Therapeutisches Taschen-
 buch für die Kinderpraxis.** Geb.
 1 M 95 ₤ no.

— *event. direkt mit Post unter Belastung
 des Portos*, da ich ausserstande bin, die
 zahlreich vorliegenden festen Bestellungen
 zu erledigen.

Berlin W. 35, 15. Mai 1905.

Fischer's medicin. Buchhandlung
 H. Kornfeld.

Die in Kommission versandten Exemplare
 von

**Jacob, Bismarck und die Erwer-
 bung Elsass-Lothringens 1870/71.**

Brosch. 4 M 50 ₤ ord., 3 M 38 ₤ no.

erbitte **umgehend** zurück. Nach dem
 15. August werde ich alle Remittenden hier-
 von zurückweisen.

Strassburg i. Els., 15. Mai 1905.

Eduard van Hauten.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Lehrling gesucht. Gründliche Aus-
 bildung.
 Görlitz.

Wartner's Buchhdlg.

Infolge Erkrankung des zum
 1. Juni engagierten Gehilfen
 suche ich zu diesem Datum,
 spätestens 15. Juni, jungen,
 gebildeten, im Verkehr mit
 feinem Publikum geübten Ge-
 hilfen, der dauernden Posten
 wünscht. Kenntnis der englischen
 oder französischen Sprache er-
 forderlich.

Angebote mit Zeugnisabschrift
 und Photographie an

S. Pötzelberger's Buchhandlung
 in Meran, Südtirol.

Infolge eingetretener Hindernisse ist der
 vor kurzem ausgeschriebene Gehilfenposten
 noch unbefestigt.

Ich suche für denselben einen jungen
 Mann, bevorzugt Süddeutscher, mit guten
 Sortimentskenntnissen u. der Befähigung,
 selbständig, rasch u. sicher zu arbeiten. Ein-
 tritt im Juni, spätestens 1. Juli.

Gef. Angebote nebst Empfehlungen u.
 Photographie erbitte umgehend.

Schaffhausen
 (Schweiz).

P. Meili,

Th. Kober's Nachf.

Expedient.

Zu sofortigem Antritt suchen
 wir tüchtigen, energischen und
 selbständigen Arbeiter gesetzten
 Alters, möglichst in gleicher Posi-
 tion in grossem Verlag oder Bar-
 sortiment oder Druckerei gewesen
 und mit Lagerarbeiten und dem
 Platze Berlin vertraut. Dauernde,
 gute Stellung. Schriftliche Angebote
 mit Gehaltsansprüchen erbeten.

Leipziger Buchbinderei Act.-Ges.
 vorm. Gustav Fritzsche.

Filialfabrik Berlin-Schöneberg.

Ich suche zum 1. Juli einen flott und
 sicher arbeitenden, jüngeren Herrn für
 schriftliche Arbeiten und zur Hilfe beim
 Bedienen.

Angebote mit Photographie u. Gehalts-
 ansprüchen baldigt erbeten.

W. Raste,

Westerhove's Buchhandlung
 in Gelsenkirchen.

Jüngerer Gehilfe, der schon m. Erf. ger.
 hat, zum Besuch von Privatkundschaft für
 sofort gesucht. Angeb. m. Gehaltsanspr.,
 Zeugn.-Abschr. u. Photogr. direkt erb. Station
 im Hause.

Weener (Ostfriesland).

Joh. Scherz, Buchhandlg.
 (Franz Merker).

Kl. Verlagsgeschäft sucht für sofort einen jüngeren Gehilfen, der eben die Lehre verlassen haben kann. Stenographiefundige werden bevorzugt. Gef. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche befördert die Geschäftsstelle d. B.-V. unter 1655.

Zum 1. Oktober event. auch früher sucht größere Buch- und Musikalienhandlung einen tüchtigen I. Sortimentgehilfen. Selbständiges Arbeiten, Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum, gute Sortimentkenntnisse Bedingung. Kenntnisse im Musikalienhandel erwünscht. Nur wirklich gut empfohlene Herren wollen sich mit Angabe der Gehaltsansprüche und unter Beifügung einer Photographie unter A. B. 1635 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins melden.

Für den Verlag einer Zeitschrift in einer Grossstadt wird zum 1. Juli ein tüchtiger

1. Verlagsgehilfe

gesucht. Es kommen nur Herren in Berücksichtigung, die energisch arbeiten können u. mit Herstellung, Vertrieb, ganz besonders auch in der Inseratenakquisition gründlich erfahren sind.

Die Stellung ist dauernd, gut honoriert, verlangt aber grosse Selbständigkeit.

Passende Bewerber wollen ihre Angebote mit Angaben über Konfession, Bildungsgang, Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. u. womögl. m. Photogr. unter R. M. # 1623 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. send.

Kalender-Verlag sucht für 1. Juli einen in dieser Richtung durchaus erfahrenen Gehilfen (evang., Stenograph). Angebote m. Gehaltsansprüchen unter H. B. # 1634 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein junger Sortimenter, von gut. Formen und sympathischem Äussern, findet in einer grossen Badestadt am Rhein sofort oder am 1. Juli dauernde Stellung. Der Posten verlangt die unbedingte Fähigkeit, Bestellbuch und Expedition des sehr lebhaften Sortiments selbständig und schneidig zu führen. Angebote mit Gehaltsansprüchen an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstrasse 16, unter T. H. H. 508. Herren ohne beste Empfehlungen wollen sich nicht melden.

Ein gut empfohlener, nicht erst kürzlich der Lehre entwachsener Gehilfe, dem hauptsächlich der Ladenverkehr zugeordnet ist, findet mit 1. Juli oder auch etwas früher Stellung in einem angesehenen Sortiment einer süddeutschen Hauptstadt. Bewerbungen erbeten unter P. E. # 1671 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Stuttgarter Verlag sucht zum 1. Juli oder früher mit Strassen-Buchhaltung vertrauten, jüngeren Gehilfen. Erforderlich sind gute Handschrift, Pünktlichkeit und Fleiss. Stenographie erwünscht. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Angabe d. Gehaltsansprüche unter # 1672 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. Juli suchen wir einen gut empfohlenen, jüngeren Gehilfen. Verlangt werden in erster Linie gute Handschrift, Pünktlichkeit u. exaktes Arbeiten. Herren, die in Universitätsstädten gelernt oder gearbeitet u. gute Kenntnisse der französischen Sprache haben, erhalten den Vorzug. Gef. Angebote mit Photographie werden erbeten an

C. F. Schmidt's Univ.-Buchhdlg.
in Strassburg i. Els.

Für ein gröss. Sortiment Westdeutschlands wird ein kathol. Gehilfe gesucht, mit guten Empfehlungen, guten Kenntnissen der Literatur u. gewandt im Verkehr mit feinerem Publikum. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche u. kurzem Lebenslauf erbeten unter M. N. 1674 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Juli suche ich für den ersten Sortimenteposten in meinem Geschäft einen besonders mit der neueren Literatur vertrauten, im Verkehr mit besserem Publikum gewandten Gehilfen. Kenntnis der engl. u. franz. Konversation notwendig. Gut empfohlene Herren, die flink u. zuverlässig ihre Arbeiten erledigen und länger zu bleiben beabsichtigen, wollen ihre Bewerbungsschreiben unter Angabe der Gehaltsanspr. einsenden. München.

L. Werner,

Archit.-Buchhandlung.

Eine große Kunsthandlung sucht z. 1. Juli od. früher einen tüchtigen, jüngeren

Gehilfen

für die Expedition.

Verlangt wird schöne Schrift, flottes, exaktes Arbeiten. Erwünscht Kenntnisse der Stenogr. u. fremder Sprachen. Angebote beliebe man mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter M. H. # 1624 an die Geschäftsstelle d. B.-V. zu senden.

Für eine grosse Buchhandlung (Verlag, Sortiment, Lehrmittelanstalt) wird ein Herr gesucht, dem die Leitung der gesamten umfangreichen Kontorarbeiten übertragen werden soll. Wiewohl für den Posten allgemeine Kenntnis der einzelnen Zweige des Buchhandels notwendig ist, wird doch auf kaufmännische Bildung mehr Gewicht gelegt als auf speziell buchhändlerische Kenntnisse. Der betreffende Herr muss nicht nur selbst ein genauer, verlässlicher und selbständiger Arbeiter sein, er muss auch die Gabe besitzen, die ihm beigegebenen Hilfskräfte zu intensiver Arbeit anzuleiten. Der Posten erfordert eine reifere, erfahrene Arbeitskraft, die bei vollkommen entsprechenden Leistungen auf eine Lebensstellung rechnen kann. Anträge mit Angabe des Lebenslaufes und der Gehaltsansprüche werden erbeten an die Geschäftsstelle des B.-V. unter # 1653.

Zum 1. Juli suche ich einen jüngeren Gehilfen, der zuverlässig arbeitet, sowie ein freundliches Benehmen im Verkehr mit dem Publikum besitzt. Angebote erbitte unter Beifügung von Zeugnisabschrift und Photographie.

Emil Zibell in Breslau,
Buchhandlung und Antiquariat,
Leihbibliothek und Journallese-zirkel.

Für große Stadt in Bayern ein tüchtiger Gehilfe zum Juli gesucht, dem Verschriftung, Kontenführung und Mitbedienung obliegt. Anfangsgehalt 120 M pro Monat. Curriculum vitae. Vorerst keine Zeugnisse und Photographie. Angebote unter K. B. # 1511 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Zum 1. Juli d. J. suche ich einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen evang. Konfession. Derselbe muß auch einige Kenntnis der Schreibmaterialienbranche besitzen. Anfangsgehalt 80 M. Bewerbungen mit Photographie und Zeugnissen erbitte ich direkt. Dillenburg, Bez. Wiesbaden.

C. Seel's Nachf.

Italien. Verlag.

Jüngerer Verlags-Gehilfe, militärfrei, mit Gymnasialbildung, der bereits in größerem Verlage tätig war und über gründliche Berufs- und Sprachkenntnisse verfügt, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Bewerbgn. mit Zeugnisabschr. u. Photographie unter Nr. 1632 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Juli suche ich einen im Verkehr mit dem Publikum gewandten, jüngeren Gehilfen, der über gründliche Sortimentkenntnisse verfügt, für die Journalexpedition. Gef. Angebote mit Photographie erbeten. Barmen, 14. Mai 1905.

Adolf Graeper.

Zu sofortigem Eintritt

wird ein junger Gehilfe mit guter Handschrift von einer größeren Berliner Verlagsbuchhandlung gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften unter # 1664 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein junger Gehilfe, der mit Auslieferung und Spedition vertraut ist und event. erst die Lehre verlassen haben kann, zum 1. Juli für Kommissionsgeschäft gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter # 1665 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

Zum 1. September, eventuell früher, suche ich einen tüchtigen, mit allen Sortimentarbeiten vertrauten Gehilfen, der gewandt im Verkehr mit feinem Publikum ist und Kenntnisse des Musikalien- und Papierhandels besitzt.

Bewerber, die bereits in österreichischen Provinzstädten gearbeitet haben, werden bevorzugt.

Angeb. mit Angabe der Gehaltsansprüche und Beilegung der Photographie an

Karl Sanel,

Buch- Kunst- und Musikalienhandlung
in Klagenfurt.

Volontärstelle.

In meinem Sortiment wird demnächst eine Volontärstelle offen, die ich mit einem fleissigen und strebsamen jungen Mann aus guter Familie zu besetzen wünsche.

Mein Geschäft bietet reichliche Gelegenheit zur Ausbildung im internationalen Buchhandel und zu praktischer Erlernung fremder Umgangssprachen.

Für das erste Jahr gewähre ich freies Logis und Frühstück im eigenen Hause und vergüte für die Reise 200 Francs.

Die Herren Bewerber ersuche ich, der Abschrift ihrer Zeugnisse auch eine Photographie beizulegen.

Athen, den 5. Mai 1905.

C. Beck,

Hof- und Universitätsbuchhandlung.

Für meine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung suche ich einen jung. Mann mit guter Schulbildung als Lehrling.

Itzehoe.

Oluf Kragh
(Th. Brodersen's Buchh.).

Zum sofortigen Antritt suche ich eine jüngere Dame mit guter Handschrift für Expeditionsarbeiten. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbittet
Berlin S. 42, Prinzessinnenstr. 22.
Hans Schoof,
Buchhandlung für Kunstgewerbe.

Gefuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 $\frac{1}{2}$ pro Zeile.

Kunsthandel.

Für einen mir persönlich bekannten Herrn suche ich **ersten**

Reiseposten,

Stellung als Filialleiter etc.

Derselbe ist ein **selten tücht. Verkäufer**, verfügt über reichhaltiges Wissen und eignet sich zu **vornehmster Repräsentation**.

Ich kann betreffenden Herrn besonders für Stellungen, die Initiative u. akquisitorische Veranlagung erfordern, warm empfehlen. Gef. Anfragen erbitte unter W. 300.

L. Fernau, Leipzig.

Für sofort oder später sucht ein im Sortiment und Verlag erfahrener 31 Jahre alter Gehilfe mit Gymnasialbildung und guten Sprachkenntnissen dauernde Stellung in einem Leipziger Buch- oder Musikverlag. Gef. Angebote werden unter H. M. $\frac{1}{2}$ 786 durch Herrn K. F. Koehler in Leipzig erbeten.

Für meinen zweiten Gehilfen, der seit Juli 1903 bei mir tätig ist, suche ich zum 1. Juli zur weiteren Ausbildung Stellung in lebhaftem Sortiment. Zu jeder gewünschten Auskunft bin ich bereit.

Mülheim (Ruhr), im Mai 1905.

Carl Ziegenhirt Nachf., Max Röder.

Junger Buchhändler, mit allen Arbeiten des Sortiments und des Verlags vollständig vertraut, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, Stellung, möglichst im Verlage. Angebote unter Berlin M. F. 67, Postamt 22.

Für meinen Gehilfen, der Sept. v. J. seine 3jährige Lehrzeit beendet hat, suche ich zum 1. Juli Stellung im Sortiment oder Verlag.

R. Rudlowski's Buchh.
in Braunsberg, Ostpr.

Verlag.

Erfahrener Buchhändler gesetzten Alters, aus angesehenen Familie, repräsentationsfähig, von größerer allgemeiner Bildung, mit sämtlichen Verlagsarbeiten durchaus vertraut, der längere Zeit selbständig war, sucht im Buch- oder Kunstverlag Münchens oder der Rheingegend für sofort oder später Stellung.

Da er verwandtschaftlicher Verhältnisse wegen München oder Rheingegend bevorzugt, würde auch ein weniger den Leistungen entsprechend dotierter Posten angenommen, falls die Stelle von Dauer und Aussicht auf Aufbesserung bietet.

Gef. Angebote befördert unter H. L. 11 Herr Carl Enobloch in Leipzig.

Sofort. — Verlag.

Dauernde Stelle sucht gewandter Buchhändler (evang. — Gymn.-Bildung) in grösserem Verlagshause. Anfangsgehalt 150 \mathcal{M} . Gef. Angebote unter H. N. $\frac{1}{2}$ 33 hauptpostlagernd Stuttgart erbeten.

= Antritt sofort oder später. =

Gewandter Sortimenter mit Gymnasialbildung, 30 Jahre alt, verheiratet, evangel., militärfrei, seit 10 Jahren in großem Kommissionsgeschäft an erster Stelle tätig (ungef.), sucht umständehalber zum 1. Juli, ev. etwas später, e. gut dotierte Stellung f. d. Dauer; spätere Beteilg. ist ev. nicht ausgeschl. Such. hat eine mehr als gewöhnl. Arbeitskr., ist repräsentationsfähig, a. gut. Fam., u. verst. es, d. Chessow. n. außen, als auch einem groß. Perf. gegen. zu vertr. Gef. Angebote unt. $\frac{1}{2}$ 1645 an die Geschäftsstelle des B. V. erbeten.

Langjähriger Leiter

eines bekannten, rührigen Verlages, Mitte Dreissig, ev., verh., 17 Jahre beim Fach, mit Gymnasialbildung und besten Zeugnissen nur angesehener Firmen, ungekündigt,

sucht ersten Posten

zum 1. Oktober oder später. Spezialität: Herstellung, Vertrieb, Propaganda, worin anerkannte Erfolge. Nach Neigung und Befähigung geeignet

auch als Propagandachef.

Ref. nur auf dauernden, auskömmlichen Posten in angesehenem Hause. Anfangsgehalt nicht unter 4000 \mathcal{M} und Vergütung der Umzugskosten. Gef. Angebote unter $\frac{1}{2}$ 1668 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Antiquariat.

Junger Mann, der in Kürze seine Lehrzeit beendet, im Besitze des Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses, sucht zum 1. Juli oder später Stellung im Antiqu. als Volontär gegen geringe Vergütung. Angeb. unter F. S. Nr. 1639 an die Geschäftsst. d. B. V.

Zum 1. Juli oder später suche ich für m. j. Mann, der 3 J. bei mir gelernt u. dann noch $1\frac{1}{2}$ J. als Gehilfe bei mir gearbeitet hat, Gehilfenstelle, am liebsten in e. größ. Stadt. Derselbe ist in allen Sort.-Arbeiten firm, durchaus zuverlässig u. gewandter Verkäufer.

Burg b. M. Carl Schulze.

Junger Gehilfe, militärfrei, im Besitz guter Zeugnisse, sucht zum 1. Juli dauernde Stellung im Sortiment. Gef. Angebote unter C. 1670 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Buch- u. Papierhändler, 6 Jahre beim Fach, sucht zum 1. Juli od. 1. August dauernde Stellung.

Gef. Angebote unter H. S. 1669 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Allgemeine Vereinigung Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen.

Hierdurch erlauben wir uns, den Herren Prinzipalen unseren

Stellen-Nachweis

zur gefälligen **kostenlosen** Benutzung in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Wir bitten gegebenen Falles um gef. Mitteilung an unsere Geschäftsstelle, Berlin SW. 47, Yorkstrasse 2. Die Liste der zu besetzenden Stellen gelangt an alle unsere stellesuchenden Mitglieder und zahlreiche Nichtmitglieder zur Versendung. Bei den weitverzweigten Verbindungen unserer mehr als 2000 Mitglieder zählenden Vereinigung ist die Bewerbung einer grossen Anzahl tüchtiger und strebsamer Gehilfen gesichert.

An Nichtmitglieder liefern wir unsern Stellenbogen gegen Einsendung von 1 M. für den 1. Monat und von 75 Pf. für jeden folgenden Monat franko.

Geschäftsstelle
der Allgemeinen Vereinigung
Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen
H. Dallo.

Sortimentsgehilfe,

26 Jahre alt, militärfrei, im Besitze des Einj.-Zeugnisses, mit sämtlichen Arbeiten des Sortiments vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen, zu sofort oder später dauernde Stellung. Suchender verfügt über gute englische, französische und italienische Sprachkenntnisse, wirklich feine Umgangsformen und eignet sich deshalb besonders zum Verkehr mit feinem Publikum. Österreich bevorzugt!

Gef. Angebote unter „M. M. 24 Triest, hauptpostlagernd“ erbeten.

Berlin.

Junger Gehilfe, 22 J. alt, militärfrei, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung im Sortiment z. 1. Juli, auch früher. Gef. Angebote u. P. K. an Fussingers Buchhandlg. in Berlin W. 35 erbeten.

Akadem. gebildeter Herr (Doktorand), historisch — philosophisch — ästhetisch — nationalökonomisch und juristisch gebildet, unverheiratet, sucht leitende Stellung in grösserer Verlagsbuchhandlung. Gef. Angeb. unter No. 1667 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Sortimentsgehilfe, 26 Jahre alt, sucht z. 1. Juli d. J. selbständ. Stellung. Auch im Musikalienhand. bewand. Angeb. u. $\frac{1}{2}$ 1673 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Schweizer (Sortimenter)

sucht für einige Monate instruktive

Volontärstelle

in einer Musikalienhandlung einer größeren Stadt. Eintritt ev. sofort. Angebote unter V. S. 1594 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junge Dame, seit Jahren in mittl. Sortimentshandl. tätig, mit allen buchhändl. Arbeiten vertraut, sucht, gest. auf vorzügl. Empf., Stellung zum 1. Juli od. später i. Rhl., am liebsten in Köln oder Düsseldorf. Angeb. unter L. M. 1675 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen.

Zur gef. Beachtung.

Den verehrten Herren Kollegen zur Nachricht, daß ich vom 20. bis 23. Mai in Leipzig — Hotel Gentschel — zu persönlicher Rücksprache betr. An- und Verkäufe von Verlags- und Sortimentsbuchhandlungen gern bereit bin; auch bitte ich, alle eiligen Korrespondenzen in den betr. Tagen gef. nach dort zu adressieren.

Hochachtungsvoll
Stuttgart. Hermann Wildt.

Kolorieranstalt

Richard Lindner

Leipzig Langestr. 4.

Infolge starken Eingangs von Bestellungen im diesjährigen Frühjahr war es mir bisher unmöglich, die Ostermess-Remission zu beenden, und bitte ich die Herren Verleger, mir noch eine längere Frist zu bewilligen.

Horb a/N., den 12. Mai 1905.

Paul Christian,
Schulbuchhandlung und Lehrmittelanstalt.

Loescher & Co. in Rom

(Bretschneider & Regenberg)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.

Anastatischer Druck.

Zur raschen und ungemein billigen Ergänzung vergriffener Werke halte ich meine Druckerei bestens empfohlen. Der anastatische Druck, durch Umdruck hergestellt, ermöglicht die genaue Wiedergabe jeder Satzart und Zeichnung. Proben stehen zu Diensten. Preis pro Druckbogen von 8 bis 12 M für 100 Exemplare exkl. Papier.

Berlin N., Müllerstrasse 3a.

A. Dannenberg.

Klischees jeder Art

für Bücher, Zeitschriften, Kalender etc. liefern zu mässigen Preisen und bei schneller Bedienung

Leipzig Schäfer & Schönfelder
Klischee-Verlag
und Klischee-Agentur.

Probesendungen unentgeltlich und ohne Kaufverbindlichkeit.

Suche das Börsenblatt aus zweiter oder dritter Hand zu lesen.
Freiwaldau, 15. Mai 1905. A. Blažek.

Sehr leistungsfähiger Verlag

in Nordwestdeutschland mit gut eingerichteten Druckereibetrieben (Linotypemaschinen, Rotationsmaschinen, Kunstdruckmaschinen) sucht

gute Zeitschriften

in Druck oder Verlag und Druck zu übernehmen.

Grössere Druckaufträge werden schnell und billig ausgeführt. Anfragen erbeten unter 1251 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Besteingerichtete Druckerei mit mehreren Illustrations-, Rotations- und Setzmaschinen sucht die Herstellung und die gleichzeitige Expedition einer wöchentlich in höherer Auflage erscheinenden Beilage (auch illustriert) zu übernehmen. Langjährige Praxis auf diesem Gebiete. Näheres unter R. 1611 durch die Geschäftsst. des B.-V.



Gibt es ein Werk, das Anleitung gibt zur Untersuchung und Erkennung von Fälschungen der Namensunterschriften, Wechsel, Urkunden etc.?

Ferd. Besthorn in Mitau.

Zirkulardruck

Ramm & Seemann, Leipzig

Buchdruckerei

mit Prima-Referenzen erster Berliner Verlagsgeschäfte übernimmt **Werkdruck**, sowie die Herstellung aller anderen Druckarbeiten zu billigsten Preisen. Angeb. u. 1650 an die Geschäftsstelle des B.-V.

J. Schmidt, Markneukirchen

empfiehlt sich zur Herstellung von Werken etc. etc. mittels Maschinen- und Handsatzes. Für Massen-Auflagen ein- und zweifarbiges Illustrations- x x x x x Rotationsdruck.

Bruno Witt in Leipzig

übernimmt Kommissionen unter sehr günstigen Bedingungen.

Restauflagen

eines event. zweier populär geschriebener, reich illustrierter Werke

zum Kauf gesucht.

Abschlüsse von 6—8000 Exemplaren bar gegen Kasse.

Gef. Angebote unter G. L. 1614 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Neue technische Werke grösseren Umfangs

in Nord-Amerika zu vertreiben übernehmen wir, sofern die ausnahmsweise uns gewährten Vorzugsbedingungen den nötigen — gewöhnlich weit unterschätzten — Aufwand von Kosten und Mühe unsererseits rechtfertigen.

New York. E. Steiger & Co.

Inserate und Beilagen

für meinen

Schülerkalender

können nur noch bis **Ende Mai** angenommen werden. Prospekt zu Diensten.

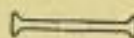
Lahr (Baden).

Moritz Schauenburg,
Verlagsbuchhandlung.


Buchhändler gesucht

zur Etablierung einer Sortimentsbuchhandlung in mittlerer Industriestadt Westdeutschlands (Rheinland), wo ein gut geleitetes Sortiment dringendes Bedürfnis ist. Unterstützung durch ca. 1000 Schüler, Lehrer dreier Anstalten und sonstige einflussreiche Kreise in weitestem Maße gesichert. Beste Gelegenheit zur Begründung einer brillanten Existenz. Gef. Anfragen befördert Herr Theod. Thomas in Leipzig.

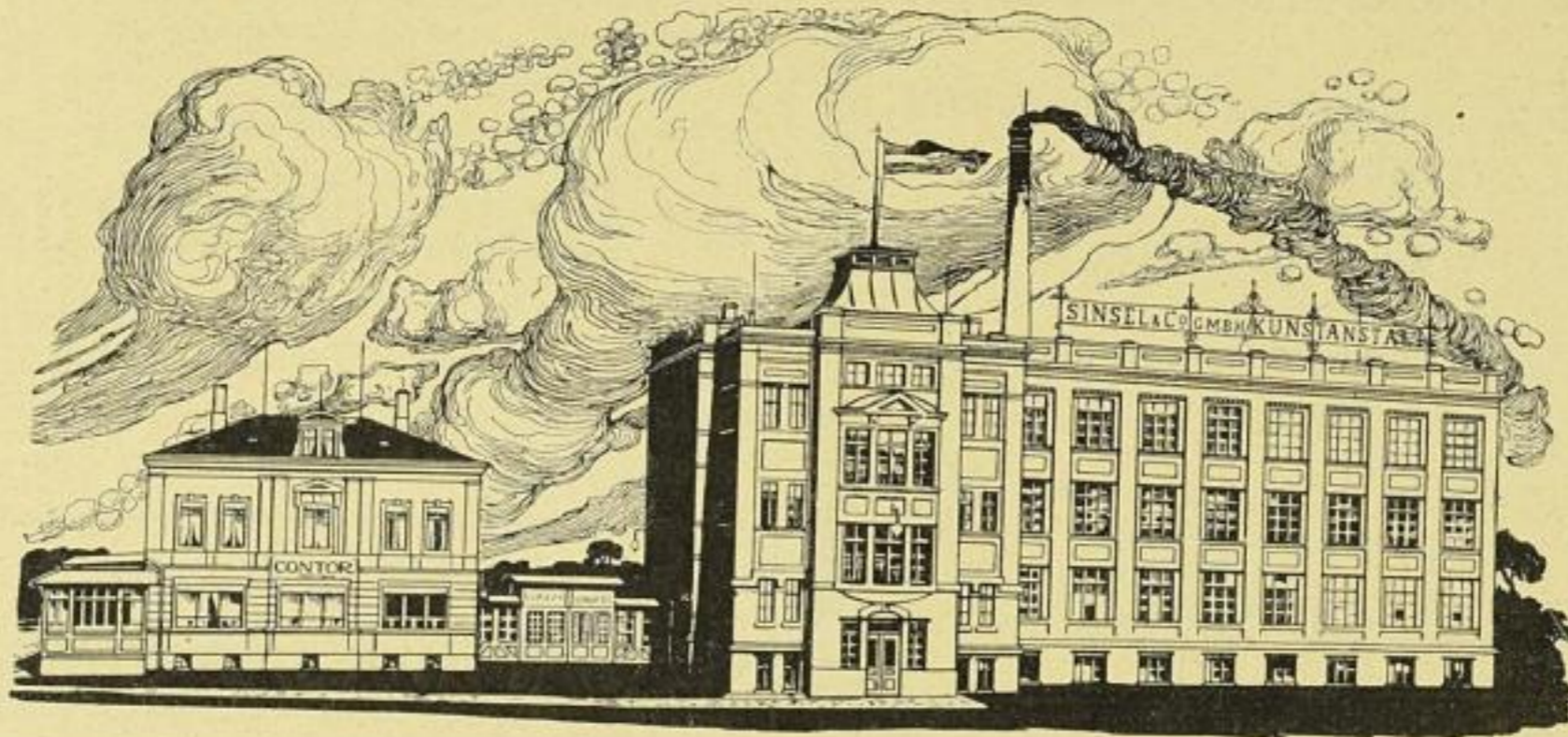
Sinsel & Co.

Telephon: Leipzig 3493. 
Telegr.: Sinsel Oetzsch-Gautzsch.

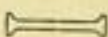
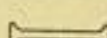
G. m. b. H.

Gegründet 1885 
Etwa 170 Mitarbeiter

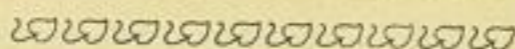
Oetzsch-Leipzig



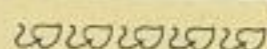
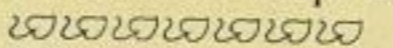
Kunstanstalt für Hochätzung & Illustrationsdruck
Lichtdruckerei * Steindruckerei * Reproduktionsphotographie

 Chromo- und Photolithographie, Auto-Steindruck. * Ateliers für Retouche, Zeicherei. 

Autotypen und Zinkographien 
unter besonderer Rücksichtnahme auf das zum Druck
bestimmte Papier. * Illustrierung ganzer Werke.

Vervielfältigung 
von Kunstblättern, wissenschaftlichen Tafeln, Zeich-
nungen, Original-Steinzeichnungen u. s. w., sowie
graphische Wiedergabe von Architekturen, Skulpturen
und gewerblichen Gegenständen aller Art. 

Aufnahmen 
von Gemälden und anderen farbigen Objekten unter
ganz spezieller Berücksichtigung der ortho-
chromatischen Wiedergabe. Trocken- oder
Nassverfahren bis zur Plattengröße 80 x 100 cm.

Faksimile-Reproduktionen 
 in unbedingter Originaltreue.
Einfache und kombinierte Verfahren.

Anerkennende Urteile von
* ersten Autoritäten. *

Höchste Auszeichnungen auf
verschiedenen Ausstellungen.

St. Louis 1904: Goldene Medaille.

Für Besprechung und Vorschläge stehen erfahrene Herren auf telephon. Anruf in Leipzig stets zur Verfügung.

Th. Knaur

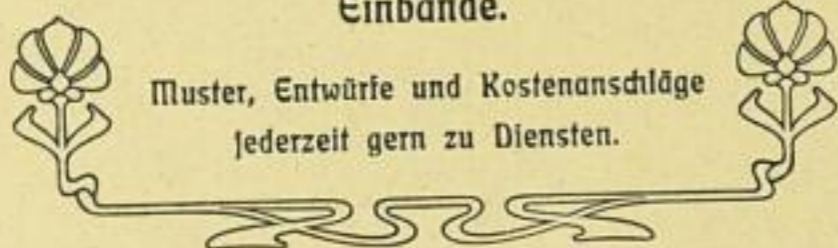
Fernsprecher Nr. 1149 **Leipzig** Neues Geschäftshaus:
Segründet 1846 Kurzestr. 8

Grossbuchbinderei

Vornehme, künstlerische Buchausstattung
für Massenaufgaben.

Erstklassige Arbeit.

Leistungsfähigkeit jährlich zwei Millionen
Einbände.



Muster, Entwürfe und Kostenanschläge
jederzeit gern zu Diensten.



Förster & Borries

Graphische Kunstanstalt, Zwickau Sa.

Prämiiert: Weltausstellung Paris 1900: Goldene Medaille
Leipzig 1897: Gold. Medaille · Dresden 1896: Staatsmedaille
· · Weltausstellung Chicago 1893: Höchste Auszeichnung · ·

Dreifarbendruck

nach farbigen Vorlagen jeder Art in anerkannt erstklassiger
originalgetreuer Ausführung für Illustration von Pracht-
werken und Jugendschriften, für kunstgewerbliche und
wissenschaftliche Zwecke, Buchumschläge, Kunftbeilagen usw.

Beste Empfehlungen · Druckmuster bereitwillig.

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.

Zur Versendung liegt bereit
die 1. Lieferung von:

Billige Lieferungs Ausgabe.

Die Predigten

des Franziskaners

Berthold von Regensburg.

Mit unverändertem Texte in jetziger Schriftsprache herausgegeben von Franz Göbel, Priester.
Mit einem Vorwort von Alban Stolz.

4. Auflage mit oberhirtlicher Druckgenehmigung und einem erweiterten alphabetischen Sachregister.
1. Lieferung. gr. 8°. 6 Bogen. Mk. 1.— ord., Mk. —.75 no., Mk. —.70 bar. freiemplare 13/12.

Mit Berthold bieten wir dem katholischen Buchhandel ein Lieferungswerk, das tatsächlich eine Lücke in der
gesuchten Predigtliteratur ausfüllt und daher einen ganz außerordentlichen Erfolg verspricht. Das Werk war längere
Zeit vergriffen und dürfte vielen jüngeren Theologen und Predigern noch völlig unbekannt sein. Mit einer

allgemeinen Ver sendung,

zu der wir 1. Lieferungen reichlich à cond. zur Verfügung stellen, werden Sie eine
hohe gewinnbringende Kontinuation unschwer erreichen.

Wir bitten Handlungen, welche sich besonders für das bedeutsame Predigtwerk verwenden wollen, sich recht-
zeitig mit uns in Verbindung zu setzen.

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.